

Der Business-Führerschein

– Stark an den Start mit den Wirtschaftsunioren Coburg –



**In bis zu 10
Seminaren wirst du
auf deinen Berufs-
start vorbereitet.**

**Bewirb dich
jetzt für den
Business-
Führerschein.**

**Infos erhältst
du bei deinen
Lehrern und unter
wj-coburg.de**

BADEN-WÜRTTEMBERG

Die Geister, die ich rief

Freiburg Einen Tag ganz im Zeichen von Halloween, den haben die Freiburger Wirtschaftsjuvenen zahlreichen Kindern ermöglicht. Das Angebot reichte von der Bastel- und Malecke (Foto) bis hin zur Visagistin, die süße Kindergesichter in gruselige Monster und Geister verwandelte.



1.000 Euro gespendet



Thomas Hummich, Bernd Elsenhans, Inge Grein-Feil Vincenzo Amorelli, Klaus Raab und Alexander Paluch (v. l.).

Ostwürttemberg Helfen, damit andere helfen können: Dieses Motto haben sich die Wirtschaftsjuvenen Ostwürttemberg auf die Fahnen geschrieben und 1.000 Euro an „Freunde schaffen Freude“ gespendet. Der 1984 gegründete Verein hilft Menschen in Not, Personen mit körperlicher und geistiger Behinderung sowie psychisch Kranken und Suchtkranken.

Absage an Profitgier

Heilbronn-Franken Andrang herrschte beim Vortrag von Prof. Dr. Claus Hipp, den die Wirtschaftsjuvenen Heilbronn-Franken eingeladen hatten: 180 Gäste wollten hören, was der Unternehmer zum Thema „Ethik im Wirtschaftsleben – der ehrbare Kaufmann“ zu sagen hatte. Dabei verknüpfte Hipp Beispiele aus der europäischen Rechtsgeschichte mit der aktuellen Finanzkrise. „Um die anstehenden Probleme zu lösen, werden Tugenden wie Maßhalten und Klugheit statt Profitgier maßgeblich sein“, machte Hipp deutlich.



Dirk Janthur, Prof. Dr. Claus Hipp, Dr. Helmut Kessler, Thomas Heigold und Christian Wewezow (v. l.).

BAYERN

Wahrnehmung oder Wirklichkeit?

Bad Kissingen Als junge Unternehmer und Führungskräfte vertrauen die Wirtschaftsjuvenen Bad Kissingen ganz auf ihre Sinne. Dass ausgerechnet dem Verstand allerdings Grenzen gesetzt sind, das verdeutlichte Jörg Alexander den Vertretern der jungen Wirtschaft mit seinen verblüffenden Zauberkunststücken und Wahrnehmungsexperimenten.



Jörg Alexander beeindruckte Katrin und Susanne Cornea (r.).

Stark an den Start gehen



Coburg Junge Menschen beim Einstieg ins Berufsleben unterstützen, das hat Tradition bei den Coburger Wirtschaftsjuvenen. So fiel im Herbst der Startschuss für die vierte Staffel des „Business-Führerscheins“; dabei betreuen die jungen Unternehmer und Führungskräfte über zwei Jahre eine Schulklasse und arbeiten an den persönlichen Fähigkeiten der Jugendlichen, die später im Job gefragt sind.

Geschwindigkeitsrausch ohne Nebenwirkungen

Mainfranken Rennsport und Geschwindigkeitsrausch ganz ohne Autoabgase und lärmenden Geräuschpegel, so erlebten 21 Wirtschaftsjuvenen das diesjährige Mainfränkische Kart-Turnier (Foto).



Erstmals fand das Rennturnier ausschließlich auf strombetriebenen Flitzern statt.

willkommen heißen. Der frühere JCI-Beauftragte für Europa nutzte die Gelegenheit, um die Wirtschaftsunioren zur kommenden Europakonferenz im Sommer nach Istanbul einzuladen.

Zum Abschluss der Delegiertenversammlung appellierte Daniel Senf an die Vertreter der Kreise: „Bitte kommt möglichst zahlreich zum Kreissprechertreffen am 31. Januar in Berlin. Dort wollen wir gemeinsam mit Euch das Wirtschaftsjuniorenjahr 2015 einläuten!“

Bundespreise verliehen

Auf dem Weltkongress in Leipzig wurden auch die Bundespreise 2014 im feierlichen Rahmen vergeben. Damit ehren die Wirtschaftsunioren Deutschland besonders herausragende Projekte, Kampagnen und Aktivitäten der Kreise. Die Preisträger in den jeweiligen Kategorien sind:

- WJ Osnabrück: „OsnaBRÜCKE e.V.“ (Auf ehrbares Unternehmertum setzen)
- WJ Saarbrücken: „Greater Region Academy“ (Nationale und internationale Netzwerke knüpfen)
- WJ Hannover: „WiKiZ: Wirtschaft – Kinder – Zukunft“ (Beruf und Familie leben)
- WJ Schweinfurt: „www.rentekannstknicken.de“ (Öffentlichkeitsarbeit / Kommunikation)
- WJ Hannover: „Neu in Hannover-Mappe“ (Mitgliedergewinnung)
- WJ Potsdam: „tabFUTURE“ (Innovationsstark und ressourcenbewusst handeln)
- WJ Coburg: „Coburger Karriere-Puzzle: Stark an den Start und gut vernetzt ins Leben“ (In Bildung investieren)
- WJ Frankfurt a.M.: „Schulen für Ruanda“ (Bestes Landesprojekt)

Medien berichten über Engagement

Ob bundes- oder landesweit oder lokal: Regelmäßig berichten die Medien über die Wirtschaftsunioren. So sprach die Leipziger Volkszeitung ausführlich mit dem Bundesvorsitzenden Christian Wewezow über den JCI-Weltkongress in Leipzig. Auch der Mitteldeutsche Rundfunk hat den ehemaligen Bundesvorsitzenden Sándor Mohácsi zum Weltkongress in Leipzig interviewt und über die Veranstaltung berichtet. Ebenso wie zahlreiche regionale Medien veröffentlichte zudem Focus Money einen Beitrag über die Preisträger des Wettbewerbs „Ausbildungs-Ass“ (Seiten 33 bis 37).

Hochkarätige Gespräche

In zahlreichen Gesprächen mit hochkarätigen Politikern vertraten die Mitglieder des Bundesvorstands die Stimme der jungen Wirtschaft: Christian Wewezow traf Bundespräsident Joachim Gauck bei der Verleihung des Deutschen Zukunftspreises für Technik und Innovation in Berlin. Dabei wünschte Gauck den Wirtschaftsunioren viel Erfolg für den Weltkongress in Leipzig, dessen Motto „Freedom – Passion – Change“ er besonders lobte.

Auch der Kalender von Alexander Kulitz war gut gefüllt mit spannenden Terminen. So tauschte sich der Ressortinhaber Politik im WJD-Bundesvorstand 2014 mit dem bayerischen Justizminister Prof. Dr. Winfried Bausback zum Thema „Wirtschaftsstrafrecht“ aus. Kulitz plädierte dafür, das Strafrecht nicht als Mittel zur Einnahmequelle für den Fiskus umzubauen: „Die öffentliche Verfolgung und Sanktionierung von Unternehmen – auch bei unbegründetem Anfangsverdacht oder nicht haltbaren Ermittlungen – führt



In Leipzig stellten die Delegierten die Weichen für das kommende Jahr.



Christian Wewezow und Bundespräsident Joachim Gauck bei der Verleihung des Zukunftspreises.

in der Gesellschaft zu einem generellen Verdacht gegen die Rechtschaffenheit von Unternehmern.“

Gemeinsam mit anderen Wirtschaftsunioren engagiert sich Franziska Leupelt, stellvertretende Bundesvorsitzende 2014, ab sofort im Netzwerk „Vorbild-Unternehmerinnen“ des Bundeswirtschaftsministeriums. Ziele des Netzwerks sind die Stärkung des Unternehmergeistes bei Frauen sowie eine Verbesserung der Sichtbarkeit erfolgreicher Unternehmerinnen in der Öffentlichkeit. Zudem nutzte Leupelt vor dem Jahreswechsel die Gelegenheit, um sich mit Iris Glicke über junge Gründerinnen in den Neuen Bundesländern auszutauschen. Die Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ist gleichzeitig auch Beauftragte der Bundesregierung für die Neuen Länder.

HARSTEN TARUTTIS

info | Wechsel in der Bundesgeschäftsstelle

Melanie Vogelbach (Foto) ist neue Pressesprecherin und stellvertretende Bundesgeschäftsführerin der Wirtschaftsunioren Deutschland. Nach langjähriger Erfahrung in der Wissenschaft und im internationalen politischen Betrieb, zuletzt als Referentin im Auswärtigen Amt, hat sie zum 1. Dezember die Nachfolge von Corinna Trips übernommen. „Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihr“, sagt WJD-Bundesgeschäftsführer Dirk Binding. „Nach sieben herausragenden Jahren bei den Wirtschaftsunioren wünschen wir Corinna Trips für die Zukunft alles Gute und weiterhin viel Erfolg.“





Geänderter Anzeigenschluss

Aufgrund der Feiertage zum Jahreswechsel verschieben sich unsere Anzeigenschluss- und Erscheinungstermine für folgende Ausgaben:

Dienstag, 30. Dezember
Anzeigenschluss: Dienstag, 23. Dezember, 10 Uhr
Samstag, 3. Januar
Anzeigenschluss: Montag, 29. Dezember, 10 Uhr
Am 27. Dezember erscheint kein WochenSpiegel.
Durch den Feiertag „Heilige Drei Könige“ erscheint der WochenSpiegel erst am Donnerstag, den 8. Januar.
Wir bitten um Beachtung – vielen Dank!
Ihr Team vom WochenSpiegel Coburg

Eine der wichtigsten Aufgaben des Dachverbands Clowns in Medizin und Pflege Deutschland e.V. ist es, die Qualität und Professionalität der Klinikclownerie bundesweit zu fördern. Aktuell stellt er deshalb sein Qualitätssiegel vor, das seine Mitgliedsvereine, die die notwendigen Qualitätskriterien des Dachverbandes nachgewiesenermaßen erfüllen, ab sofort führen dürfen.

Diese Kriterien umfassen eine strukturierte professionelle Arbeit der Klinikclowns in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen – also regelmäßige, mit dem jeweiligen Einrichtungssper-

sonal koordinierte und honorierte Einsätze – und insbesondere die Einhaltung ethischer Leitlinien, die den respektvollen Umgang mit Kranken, Pflegebedürftigen, Angehörigen und Personal verbürgen. Zudem richten sich auch Geschäftsführung, Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit der Klinikclowns-Vereine, die das Siegel tragen, nach einem ethischen Kodex.

Die Kriterien, die das Siegel zur Grundlage hat, entsprechen den Aufnahmekriterien für neue Vereine und sind detailliert einsehbar auf der website des Dachverbands Clowns in Medizin und Pflege Deutschland e.V.



(www.dachverband-clowns.de/mitglied_werden.html). Alle zwei Jahre müssen die Mitgliedsvereine des Dachverbands die Einhaltung dieser Kriterien bestätigen.

Der Dachverband Clowns in

Medizin und Pflege Deutschland e.V. wurde 2004 gegründet und hat aktuell 11 Mitgliedsvereine: DIE CLOWN DOKTOREN E.V. (Wiesbaden), Kölner Klinikclowns e.V. (Köln), Clownsvisite e.V. (Wetter), KlinikClowns Bayern e.V., Clownsnaesen e.V. (Leipzig), Klinik-Clowns Hamburg e.V., Clowns im Dienst e.V. (Tübingen), Bremer Klinikclowns e.V., Lach-Falten e.V. (Einsatzgebiet Bodensee), Rostocker Rotznasen e.V., und Potsdamer Klinikclowns e.V.

Insgesamt sind über 170 Clowns in ca. 200 Einsatzorten im Dachverband organisiert und

erreichen auf ihren „Visiten“ jährlich mehr als 200.000 Menschen.

Seine Mitgliedsvereine finanzieren die Arbeit der Clowns durch Spenden. Er ist der einzige deutschlandweite Zusammenschluss regional arbeitender Klinikclowns-Vereine und arbeitet sein zehnjähriges an der Professionalisierung und der öffentlichen Anerkennung der Arbeit von Clowns in Medizin und Pflege in Deutschland. Das neue Qualitätssiegel ist ein weiterer Schritt auf diesem Weg.

Ausführliche Infos unter www.dachverband-clowns.de.

ANZEIGE

Ein Pianist mit bezwingender Musikalität

Rathauskonzert in Neustadt bei Coburg



Benjamin Moser verzaubert am 10. Januar das Neustädter Rathaus mit wundervollen Klängen.

Foto: Agentur

NEUSTADT BEI COBURG

Am Samstag, 10. Januar um 20 Uhr findet im Rathausaal ein Konzert mit dem Pianisten Benjamin Moser statt.

Benjamin Moser ist der Typ eines Pianisten, der sich selbst am wenigsten in den Vordergrund stellt. Der weder hyperventilierend-virtuos die Tastatur durchpflügt, noch in einer Art Trancezustand die Gesetze der Langsamkeit erforschen will.

Der junge Münchner ist vielmehr ein Künstler mit bezwingender Musikalität, ein Diener des Notentextes. Welche Ruhe geht von Moser aus, wenn er Schuberts letzte Sonate (B-

Dur) in aller Schlichtheit aufblühen lässt, sodass wir reine Schönheit hören. Der Pianist formuliert beinahe andächtig die einfachen, innigen Melodien, lässt sie atmen und nachklingen. Benjamin Moser spielt auf sehr persönliche Weise an diesem Abend auch „Claire de Lune“ von Claude Debussy und „Vier lyrische Stücke“ von Edvard Grieg.

Das ist Musik pur für die Seele. Veranstaltungsinformationen können Sie unter der Telefonnummer 09568 / 81-461 abrufen.

Sichern Sie sich Karten, die ab sofort im Bürgerservice der Stadtverwaltung Neustadt im Vorverkauf für 10 Euro, Restkarten an der Abendkasse für 12 Euro erhältlich sind. Ermäßigte Eintrittskarten gibt es für 5 Euro. (KST)

Erneut Bundespreis für Coburger Juniorenkreis

Die Wirtschaftsjunioren Coburg stehen mit der Schaffung nachhaltiger und innovativer Projekte im Bereich Bildung unter den Juniorenkreisen deutschlandweit auf Platz 1.

Aufzeigen, Bündeln, Zusammenführen, Begleiten, Vernetzen, Gestalten – das sind die Attribute des Coburger Karrierepuzzles, die über das gesamte Jahr verteilt Schülern und jungen Erwachsenen den Übergang Schule-Beruf-Leben erleichtern, Chancen und Perspektiven aufzeigen und Menschen im und über den Stadt- und Landkreis Coburg hinaus einander bekannt machen. „Das Coburger Karrierepuzzle – stark an den Start und gut vernetzt ins Leben“ besteht aktuell aus fünf Einzelprojekten, die über das gesamte Kalenderjahr verteilt dauerhaft stattfinden. So plaudern Unternehmer bei „Bosse an die Schule“ aus dem Nähkästchen und stehen als gefragte Ansprechpartner und Unterstützer allen weiterführenden Schulen zur Seite. Das Schülercoaching „Der Business-Führerschein“ vermittelt in 10 Modulen Kompetenzen und Fähigkeiten für einen optimalen Berufsstart. Im

Jugend-Bildungscamp „Rückenwind“ finden Workshops zur persönlichen und beruflichen Zukunftsgestaltung statt. Über Karrierechancen und -möglichkeiten informieren und diskutieren Politiker, Unternehmer und Institutionen im Rahmen des Diskussionsforum mit dem Nachwuchs. Dieser erfährt mehr über die „Hidden Champions“ der Region, stellt Fragen an Verantwortliche, lernt Coburger Firmen und deren interessante

Ausbildungsmöglichkeiten kennen. Und die „Zeig DICH!-Tour“ bringt Betriebe mit potentiellen Azubis zusammen. Schüler erleben hautnah das breite und interessante Ausbildungsangebot der Region und knüpfen erste persönliche Kontakte, was die Berufswahl erleichtert.

Viele junge Menschen sehnen sich nach Orientierung und wissen oft nicht, welchen Weg sie nach der Schule einschlagen sol-

len, erzählt Elke Gillardon. Gemeinsam mit ihren Vorstandskollegen Uwe Müller, Sebastian Wlasek, Dr. Florian Bertges und Markus Tammer und den aktiven Junioren führt die Initiatorin und Leiterin des Arbeitskreises Bildung der Wirtschaftsjunioren Coburg den frühzeitigen Austausch mit Wirtschaft, Schule und Politik für die Schüler herbei, damit diese wertvolle Impulse, Anregungen und Kontakte erhalten und auf das Berufs- und Arbeitsleben gut vorbereitet sind.

Der Erhalt des Bundespreises 2014 der Wirtschaftsjunioren Deutschland gilt allen aktiven Coburger Junioren, die sich ehrenamtlich in zahlreichen Stunden für die Jugend einsetzen und engagieren und dem Nachwuchs die Berufsorientierungsphase erleichtern.

Infos über „Das Coburger Karrierepuzzle – stark an den Start und gut vernetzt ins Leben“ gibt es beim Arbeitskreis Bildung der Wirtschaftsjunioren Coburg (Kontakt: Elke Gillardon, elke.gillardon@gillardon.org, Tel. 09561.8363310).

WJ Coburg



Foto: WJ Coburg

Gegen Arbeitsplatz mit „Verfallsdatum“

IG BAU berät Menschen, die befristet beschäftigt sind: Info-Aktion zum Job auf Zeit im Raum Coburg

COBURG ■ Wenn der Arbeitsplatz ein „Verfallsdatum“ hat: Es geht um die Menschen, die im Raum Coburg einen „Job auf Zeit“ haben – einen befristeten Arbeitsvertrag. Sie bekommen jetzt Know-how und Hilfe von der IG Bauen-Agrar-Umwelt. Die IG BAU Oberfranken startet die Aktion „Faire Arbeit – Jetzt: Für unbefristete Arbeit mit Perspektive“. Dabei informiert die Gewerkschaft, unter welchen Bedingungen Arbeitgeber überhaupt einen Job als befristete Beschäftigung anbieten dürfen. Ebenso geht es um die Rechte, die „Jobber auf Zeit“ haben.

Dazu hat die IG BAU ab sofort eine Info-Hotline „Faire Arbeit – Jetzt!“ (zum regulären Telefonservice) geschaltet: 0391 / 40 85 232 (Montag bis Freitag von 7 bis 20 Uhr, Samstag von 9 bis 16 Uhr – auch im kommenden Jahr). Unter dieser Rufnummer wird Betroffenen, die auf dem Bau, in der Baustoffbranche, in der Gebäudereinigung und in den „grünen Berufen“ – etwa im Garten- und Landschaftsbau oder als Floristin – arbeiten, rasch eine Beratung von einem regionalen Experten vermittelt. Sie können auch den Info-Flyer „Befristet beschäftigt – Deine Rechte“ über die Hotline ordern. Er gibt wichtige „Arbeitnehmer-Tipps gegen Arbeitgeber-Tricks“ rund um die befristete Beschäftigung. „Im Raum Coburg haben Hunderte von Menschen einen Arbeitsvertrag mit ‚Verfallsdatum‘ unterschrieben – oft aus der Angst heraus, sonst gar keinen Job zu haben. Es gibt einen



Ohne Worte: Befristete Arbeitsplätze sind für viele Arbeitnehmer ein Grauel.

Foto: IG Bau

regulären Befristungs-Wildwuchs. Besonders schlimm ist es in der Gebäudereinigung“, sagt Gerald Nicklas. Der Bezirkschef der IG BAU Oberfranken beobachtet eine Zunahme von Arbeitsverträgen in der Reinigungsbranche, die lediglich für ein halbes oder ein Jahr abgeschlossen werden. Betroffen seien überwiegend Frauen. Deren Sorge, überhaupt einen Arbeitsplatz zu bekommen, werde „ganz oft schamlos ausgenutzt“, so Nicklas.

Dabei sind Arbeitsverträge, die ein Unternehmen ohne erkennbaren Grund von vornherein be-

fristet, für die IG BAU Oberfranken „ein Grauel“. Denn für die Beschäftigten bedeute dies erhebliche Nachteile: „Es wird schwer, eine ordentliche Wohnung zu mieten. Denn jeder Vermieter erkundigt sich natürlich nach dem kontinuierlichen Einkommen. Auch wer etwas anschaffen will und dafür einen Kredit braucht, hat schlechte Karten. Und eine Familie gründen? – Fehlzanzeige“, sagt Gerald Nicklas.

Die IG BAU Oberfranken will deshalb allen „Auf-Zeit-Jobbern“ Tipps geben, wie sie mit ihrem auslaufenden Arbeitsver-

trag umgehen sollten. Dabei gehe es auch um die Rechte am Arbeitsplatz – um Lohnfortzahlung bei Krankheit, Urlaub oder an Feiertagen. „Ein wichtiger Punkt sind ‚Ketten-Befristungen‘. Viele Chefs verfolgen das Ziel, dass sich ein befristeter Arbeitsvertrag nahtlos an den anderen reiht. Hier muss man die Bremsen ziehen“, so der IG BAU-Bezirksvorsitzende. Denn in der Regel dürfe ein Arbeitsverhältnis auf Zeit mit allen Verlängerungen maximal zwei Jahre dauern, wenn kein ordentlicher Grund für die Befristung im Arbeitsvertrag stehe.

Immer DIGITAL Lesen.
Meine Heimat. Meine Zeitung.

„Ich lese digital, weil ich so beim Shoppen den perfekten Schnäppchenführer immer auf dem Handy dabei habe.“

Neue Presse
Weltmeister!

Jetzt E-Paper
30 Tage gratis testen!

Und wie lesen Sie digital? Weitere Infos unter www.np-coburg.de/meinezeitung oder 0 95 61/745 99 54

Meine Heimat. Meine Zeitung.

Auf der Erfolgs-Schiene

Die Mittelständler von MEG Mechanik fertigen wichtige Teile für Eisenbahnen in aller Welt – nur weiß das kaum jemand. In seiner Nische sieht das Unternehmen trotzdem große Zukunftschancen.

Von Sebastian Haak

Das, was sie hier in Brattendorf den Hochzeitsplatz nennen, zeigt Dirk Anders Besuchern eigentlich nicht so gerne. Es sehe hier doch so chaotisch aus, sagt er. Auf dem Boden liegen auf Holzpaletten verteilt zahlreiche Metallteile herum. Große. Kleine. Auf Laien kann all das tatsächlich chaotisch wirken. Und doch lässt sich an diesem Platz wie an kaum einem anderen bei MEG Mechanik das beobachten, was das Unternehmen aus dem Landkreis Hildburghausen und seine Mitarbeiter ausmacht: Mit viel Know-how und vielleicht noch mehr Präzision Ordnung in dieses metallische Puzzle bringen und dabei Teile produzieren, die in Hochtechnologie-Züge rund um den Globus eingebaut werden. Gerade entsteht am Hochzeitsplatz ein Kinematik-Rahmen – für Fernzüge der Zukunft, die bei der DB derzeit den Projektnamen ICx tragen. Die einzelnen Metallteile werden dazu in einer Halle miteinander verbunden; genauer: verschweißt; also: „verheiratet“. Daher die Bezeichnung Hochzeitsplatz.

Welches Know-how und welche Präzision und vor allem wie viel Arbeit in einem solchen Rahmen stecken, macht ein Blick auf die Zahlen deutlich, die Anders herunterbetet: Für einen Rahmen, der schließlich etwa 350 Kilogramm wiegt, wird Metall benötigt, das zu Beginn der Fertigung insgesamt etwa 600 Kilogramm



Wo aus vielen einzelnen Teilen gefragte Technik wird: Dirk Anders hat bei MEG Mechanik mit Problemen wie dem Fachkräftemangel und dem schlechten Image des Standorts Thüringen zu kämpfen. Fotos: Haak



So sollen die ICx-Züge aussehen.



Diese Motorenfüße müssen Tausenden PS standhalten.

wiegt. Anders nennt das den „Blecheintritt“. Auf einem Rahmen laufen schließlich 48 Meter Schweißnaht. Mehrere Mitarbeiter arbeiten etwa zwei Wochen an diesem Teil – und das in einer Qualität, die von Maschinen nicht zu leisten ist. Menschen, sagt Anders, könnten bei solch komplexen Bauteilen präziser schweißen als Roboter. „Mit diesen

Zügen“, sagt Anders, „fahren immerhin Menschen. Darüber muss sich jeder im Unternehmen im Klaren sein. Und alle sind sich darüber im Klaren.“ Der Rahmen wird später einmal in die Bugnase eines ICx eingesetzt werden. Er ist ein sicherheitsrelevantes Teil. Nicht nur einen Teil der Elektronik des Zuges wird er aufnehmen, sondern auch die Kuppelvor-

richtung, die mehrere Zugteile miteinander verbindet.

Anders ist Betriebsleiter bei MEG Mechanik – einer Firma in Südtüringen, die er selbst als Dienstleister für Blech-, Schweiß- und Montagearbeiten bezeichnet. Vor allem für Kunden aus dem Bahnbereich arbeitet das Unternehmen seit etwa vier Jahren. Zwar gibt es neben der Me-

chanik innerhalb des Unternehmens noch weitere Geschäftsfelder, auf denen die Firma aktiv ist und die sich auf drei Standorte verteilen: Neben Brattendorf stehen noch MEG-Mechanik-Immobilien in Schwarzbach und Gießübel. Doch von den insgesamt etwa 120 Mitarbeitern des Unternehmens arbeiten nach Angaben von Anders etwa 85 im Mechaniksegment, das zudem in den vergangenen Jahren stark gewachsen ist und das Anders auch weiterhin für wachstumsstark hält. Der Jahresumsatz des Unternehmens lag zuletzt bei etwa 10,5 Millionen Euro.

Die Geschichte von MEG Mechanik ist die Geschichte vieler ostdeutscher Unternehmen, die heute erfolgreich in der Nische sind: 1960 entstand aus zwei privaten Handwerksbetrieben in Südtüringen eine Produktionsgenossenschaft, die 1972 vom SED-Staat in einen volkseigenen Betrieb umgewandelt wurde. 1990 wurde das Unternehmen reprivatisiert. Innerhalb einer relativ kurzen Zeit hat sich MEG Mechanik dabei so gut im Geschäft mit dem Schienenverkehr etabliert, dass die Teile aus Südtüringen unter anderem schon in Zügen verbaut worden sind, die in Korea, in Russland und in der Türkei fahren. Darunter sind zum Beispiel auch Motorfüße, auf denen die Diesellaggregate von Loks stehen. So ein Motor, sagt Anders, habe eine Leistung von 2000 bis 8000 PS. Diese Kraft müsse von nur sechs bis acht dieser Füße ausgehalten werden.

Bei MEG fallen Sätze, die überall in der Thüringer Wirtschaft zu hören sind: Fachkräfte im Metallbereich seien knapp. Permanent suche man Nachwuchs. Gleichzeitig leide man sehr unter dem Image „Thüringen als Niedriglohnland“. In Preisverhandlungen mit Kunden „muss man die Leute immer wieder davon überzeugen, dass Thüringen kein Low-Cost-Country ist“, sagt Anders.

Erneut Bundespreis für Coburger Juniorenkreis

Das Team überzeugt die Jury durch innovative und nachhaltige Projekte. Der Schwerpunkt liegt auf dem Bereich Bildung.

Coburg – Aufzeigen, Bündeln, Zusammenführen, Begleiten, Vernetzen, Gestalten: Das sind die Attribute des „Coburger Karriere-Puzzles“, mit denen die Coburger Wirtschafts-junioren über das gesamte Jahr verteilt Schülern und jungen Erwachsenen den Übergang Schule-Beruf-Leben erleichtern, Chancen und Perspektiven aufzeigen und Menschen im und über den Stadt- und Landkreis Coburg hinaus einander bekannt machen. Diese pfiffige Idee, deren Umset-

zung sowie weitere innovative und nachhaltige Projekte im Bereich Bildung überzeugten auch die Jury. Die Coburger Wirtschafts-junioren sind jetzt für ihr Engagement mit dem Bundespreis 2014 der Wirtschafts-junioren Deutschland ausgezeichnet worden.

„Das Coburger Karrierepuzzle – stark an den Start und gut vernetzt ins Leben“ besteht aktuell aus fünf Einzelprojekten, die über das gesamte Kalenderjahr verteilt dauerhaft stattfinden. So plaudern Unternehmer bei „Bosse an die Schule“ aus dem Nähkästchen und stehen als gefragte Ansprechpartner und Unterstützer allen weiterführenden Schulen zur Seite.

Das Schülercoaching „Der Business-Führerschein“ vermittelt in zehn Modulen Kompetenzen und

Fähigkeiten für einen optimalen Berufsstart. Im Jugend-Bildungscamp „Rückenwind“ finden Workshops zur persönlichen und beruflichen Zukunftsgestaltung statt. Über Kar-



„Viele junge Menschen sehnen sich nach Orientierung und wissen oft nicht, welchen Weg sie nach der Schule einschlagen sollen.“

Elke Gillardon, Leiterin des Arbeitskreises Bildung der Wirtschafts-junioren Coburg

rierechancen und -möglichkeiten informieren und diskutieren Politiker, Unternehmer und Institutionen im Rahmen des Diskussionsforums mit dem Nachwuchs. Dieser erfährt mehr über die „Hidden Champions“

der Region, stellt Fragen an Verantwortliche, lernt Coburger Firmen und deren interessante Ausbildungsmöglichkeiten kennen. Und die „Zeig DICH!-Tour“ bringt Betriebe mit potenziellen Azubis zusammen. Schüler erleben hautnah das breite und interessante Ausbildungsangebot der Region und

knüpfen erste persönliche Kontakte, was die Berufswahl erleichtert. „Viele junge Menschen sehnen sich nach Orientierung und wissen oft nicht, welchen Weg sie nach der Schule einschlagen sollen“, berichtet

Elke Gillardon von ihren Erfahrungen. Mit ihren Vorstandskollegen Uwe Müller, Sebastian Wlasek, Dr. Florian Bertges und Markus Tammer und den aktiven Junioren führt die Initiatorin und Leiterin des Arbeitskreises Bildung der Wirtschafts-junioren Coburg den frühzeitigen Austausch mit Wirtschaft, Schule und Politik für die Schüler herbei. Ziel ist es, den Jugendlichen wertvolle Impulse, Anregungen und Kontakte zu vermitteln, damit diese auf das Berufs- und Arbeitsleben gut vorbereitet sind.

Infos über „Das Coburger Karrierepuzzle – stark an den Start und gut vernetzt ins Leben“ gibt es beim Arbeitskreis Bildung der Wirtschafts-junioren Coburg. Kontakt: Elke Gillardon, elke.gillardon@gillardon.org, Telefon 09561/8363310.

Arbeit und Beruf



Brigitte Glos, Vorsitzende der Geschäftsleitung der Arbeitsagentur Bamberg-Coburg

Bewusst habe ich die Woche nach der „Aktionswoche für Menschen mit Behinderung“ gewählt, um das Thema Inklusion aufzugreifen. Die volle und gleichberechtigte Teilhabe dieser Männer und Frauen an Gesellschaft und Arbeitswelt darf nicht auf eine bestimmte Woche oder gar Tag begrenzt werden, sondern ist eine permanente Aufgabe aller Akteure. Leider hat sich die Situation am Arbeitsmarkt für Menschen mit Behinderung nicht verbessert. Das ergibt das „Inklusionsbarometer Arbeit“ der Aktion Mensch und des Handelsblatt Research Institutes. In unserem Arbeitsmarktbezirk sind gut zehn Prozent (1194) aller Arbeitslosen schwerbehindert. Die Zahl der Menschen mit Behinderung, die arbeitslos sind, hat sich gegenüber dem letzten Jahr um 5,5 Prozent erhöht. Diese Entwicklung darf sich keinesfalls fortsetzen. Es ist aber nicht allein damit getan an Arbeitgeber zu appellieren, mehr behinderte Menschen einzustellen. Zu Unrecht wird in der Öffentlichkeit pauschal von den behinderten Menschen gesprochen. Eine Behinderung definiert aber nicht den ganzen Menschen. Frauen und Männer mit Handicap unterscheiden sich wie Menschen ohne Behinderung in vielen Dingen. In einer Kultur der Inklusion, die sich aber erst entwickeln muss, ist es normal, verschieden zu sein. Zu dieser Kultur kann aber jeder beitragen. Für mich hat der Österreicher Ernst Ferstl das Zusammenleben ohne Vorurteile auf den Punkt gebracht: „Wir brauchen unsere Schubladen. Aber Menschen haben dort weder etwas verloren – noch zu suchen.“

Offene Stellen:
 ● **Fachverkäufer/in Kfz**
 Vollzeit in Coburg
 ● **Lohn- und Finanzbuchhalter/in**
 Vollzeit in Weißenbrunn/Kronach
 ● **Med. Fachangestellte/r**
 Vollzeit in Lichtenfels.

Kontakt: Yvonne Tschida-Jung
 Telefon 09561/93177

Bayern will Bonus nicht kürzen

München – Die Staatsregierung will die in Berlin diskutierte Kürzung des Handwerkerbonus verhindern. „Das wäre eine indirekte Steuererhöhung“, sagte Bayerns Finanzminister Markus Söder am Donnerstag. „In Bayern würde das 1,6 Millionen Steuerfälle treffen, deutschlandweit sogar 9 Millionen.“ Der Handwerkerbonus macht es möglich, Handwerkerrechnungen von der Steuer abzusetzen. In Berlin wollen die Ministerpräsidenten über das Thema sprechen – in Abwesenheit des erkrankten CSU-Chefs Horst Seehofer.

ANZEIGE

Neue Presse
Card-Aktion
 Vorteile für unseren Abonnenten

Legen Sie einfach Ihre Neue Presse-Card bei unseren Partnern vor und sichern sich Ihre Vorteile. Wenn Sie Abonnent der Neuen Presse sind und noch keine Card besitzen, dann rufen Sie uns an – die Karte erhalten Sie zu Ihrem Neue Presse-Abo gratis dazu: Telefon 09561/745-99-54



Kreative Ideen handgenäht und individuell

Wer gern näht und kreative Raumdekoration ganz individuell liebt, der findet in der Stoff-Factory in Rödental eine reichhaltige Auswahl an Stoffen. Ob Gardinen-, Kindermotiv-, Deko- oder Polsterstoffe, das Repertoire umfasst rund 1500 verschiedene Produkte.

Jetzt in der Weihnachtszeit sind es vor allem die weihnachtlichen Dekostoffe mit Elchmuster oder Schneemännern, die bei den Kunden besonders beliebt sind und eine individuelle Gestaltung in den eigenen vier Wänden mög-

lich machen. Sarah Nieman berät nicht nur freundlich und fachkompetent, sie näht auch selbst gern und präsentiert ihre eigenen genähten Ideen, wie beispielsweise die bunten Kirschkerneissen, die natürlich auch gekauft werden können.

Ein Nähservice gehört zum Geschäft, ebenso wie ein attraktiver Schnäppchenmarkt. Die Stoff-Factory „By Mollino“ hat schon verschiedene Kindergärten und Schulen mit Lese- und Kuschelecken ausgestattet.

TERMIN:
 bis 24. Dezember

DIE LEISTUNG:
 Stoff - Werksverkauf

mit der NP-Card
10 % NACHLASS

Stoffactory
 By Mollino
 Coburger Str. 17
 96472 Rödental
 Telefon 09563/307619



Freundliche Kundenberatung und Fachkompetenz rund ums Nähen gehören bei Sarah Nieman in der Stoff-Factory zum Service.

TEXT/BILD: GABI BERTHOLD



PRESSEMITTEILUNG

Erneut Bundespreis für Coburger Juniorenkreis

Die Wirtschaftsjuvenen Coburg stehen mit der Schaffung nachhaltiger und innovativer Projekte im Bereich Bildung unter den Juniorenkreisen deutschlandweit auf Platz 1.

Aufzeigen, Bündeln, Zusammenführen, Begleiten, Vernetzen, Gestalten - das sind die Attribute des Coburger Karriere-Puzzles, die über das gesamte Jahr verteilt Schülern und jungen Erwachsenen den Übergang Schule-Beruf-Leben erleichtern, Chancen und Perspektiven aufzeigen und Menschen im und über den Stadt- und Landkreis Coburg hinaus einander bekannt machen. „Das Coburger Karrierepuzzle – stark an den Start und gut vernetzt ins Leben“ besteht aktuell aus fünf Einzelprojekten, die über das gesamte Kalenderjahr verteilt dauerhaft stattfinden. So plaudern Unternehmer bei "Bosse an die Schule" aus dem Nähkästchen und stehen als gefragte Ansprechpartner und Unterstützer allen weiterführenden Schulen zur Seite. Das Schülercoaching "Der Business-Führerschein" vermittelt in 10 Modulen Kompetenzen und Fähigkeiten für einen optimalen Berufsstart. Im Jugend-Bildungscamp „Rückenwind“ finden Workshops zur persönlichen und beruflichen Zukunftsgestaltung statt. Über Karrierechancen und -möglichkeiten informieren und diskutieren Politiker, Unternehmer und Institutionen im Rahmen des Diskussionsforum mit dem Nachwuchs. Dieser erfährt mehr über die „Hidden Champions“ der Region, stellt Fragen an Verantwortliche, lernt Coburger Firmen und deren interessante Ausbildungsmöglichkeiten kennen. Und die "Zeig DICH!-Tour" bringt Betriebe mit potentiellen Azubis zusammen. Schüler erleben hautnah das breite und interessante Ausbildungsangebot der Region und knüpfen erste persönliche Kontakte, was die Berufswahl erleichtert.



26.09.2014

**Wirtschaftsjunioren
Coburg e.V.**

►
Schlossplatz 5
96450 Coburg

Tel.: +49 (0) 9561 74 26 20
Fax: +49 (0) 9561 74 26 50

info@wj-coburg.de
www.wj-coburg.de

►
Uwe Müller
Sprecher der WJ Coburg
Tel.: +49 (0) 178 16 86 989

Viele junge Menschen sehnen sich nach Orientierung und wissen oft nicht, welchen Weg sie nach der Schule einschlagen sollen, erzählt Elke Gillardon. Gemeinsam mit ihren Vorstandskollegen Uwe Müller, Sebastian Wlasek, Dr. Florian Bertges und Markus Tammer und den aktiven Junioren führt die Initiatorin und Leiterin des Arbeitskreises Bildung der Wirtschaftsjuvenen Coburg den frühzeitigen Austausch mit Wirtschaft, Schule und Politik für die Schüler herbei, damit diese wertvolle Impulse, Anregungen und Kontakte erhalten und auf das Berufs- und Arbeitsleben gut vorbereitet sind.

Der Erhalt des Bundespreises 2014 der Wirtschaftsjuvenen Deutschland gilt allen aktiven Coburger Junioren, die sich ehrenamtlich in zahlreichen Stunden für die Jugend einsetzen und engagieren und dem Nachwuchs die Berufsorientierungsphase erleichtern.

Infos über „Das Coburger Karrierepuzzle – stark an den Start und gut vernetzt ins Leben“ gibt es beim Arbeitskreis Bildung der Wirtschaftsjuvenen Coburg (Kontakt: Elke Gillardon, elke.gillardon@gillardon.org, Tel. 09561.8363310).



Starke Typen mit starken Botschaften

Ein spannendes Kontrastprogramm erwartete die Gäste der 9. Wirtschaftstage der Sparkasse. In zwei getrennten Veranstaltungen – beide ausverkauft – zogen der energie-geladene Unternehmer Jochen Schweizer und Pater Anselm Grün mit eher leiseren Tönen das Publikum in ihren Bann. Der ehemalige Stuntman Schweizer erzählte aus seinem bewegten Leben und sparte dabei auch die Tiefen nicht aus. Seine Botschaft: Es lohnt sich, Risiken einzugehen, um aus Krisen gestärkt hervorzugehen. Am Kooperationsabend mit den Wirtschaftsjunioren machte Pater Grün Mut, sich auf eigene Gefühle und Müdigkeitssignale des Körpers einzulassen und so wieder neue Lust am Leben zu erfahren.



KARRIEREWEGE UND -MÖGLICHKEITEN

Erster Abend der Junioren zum Thema bei Schülern voll angekommen

Karriereschancen sind so vielfältig wie deren Wege und es wird ständig daran gefeilt und gebaut. Gerade die Berufs- und Studienorientierungsphase konfrontiert Schüler mit der Frage: „Schule fertig – und dann?“

Diese Frage stand im Zentrum des ersten Coburger Karriereabends. Im Rahmen einer „Speakers Corner“ stellten sich Coburger Wirtschaftsjunioren mit ihrem beruflichen Lebens- und Karriereweg außerhalb und am Stand-

ort Coburg vor. Mit ihren ganz persönlichen An- und Einsichten gaben sie einen breiten Ausschnitt der in Coburg möglichen Chancen, Perspektiven und Zukunftsideen und berichteten über den Bau ihrer Karrieren.

„Coburg braucht Euch!“ lautete die Botschaft des Impulsvortrags von OB Norbert Tessmer, der den Schülern im bis auf den letzten Platz besetzten Gemeindezentrum St. Augustin die vielfältigen Perspektiven Coburgs für die Berufsentwicklung und -betätigung aufzeigte. ■



UNIORENKREIS

www.wj-coburg.de

Die nächsten Termine

| | |
|---------------------|--|
| 29.01.15 | AK Bildung |
| 10.02.15 | Jahreshauptversammlung WJ Coburg |
| 27.02.15 | Zertifikatsverleihung Business-Führerschein |
| 09.-19.03.15 | Zeig DICH!-Tour 2015 |

Kontakt

Uwe Müller, Tel.: 0178 1686989

E-Mail: u.mueller@moneymentor.de

Rollenwechsel: Schüler als Bosse

Im Rahmen des 9-teiligen Business-Führerscheins war am schulfreien Buß- und Betttag für die Teilnehmer der Rollenwechsel vom Schüler zur Führungskraft angesagt. Die Wirtschaftsjunioren danken den Unternehmen, die sich an dieser Aktion beteiligten: biTTner Werkzeugbau GmbH, Friedenstab Plastik GmbH, Mail Boxes ETC. Business-Service Coburg e.K., Matzer & Worsch GmbH & Co. KG, VVC Versicherungsmakler GmbH & Co. KG, HUK Coburg, klickfeuer gmbh, Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt Coburg mbH, Coburg Stadt und Land aktiv GmbH, Autohaus Willy Ernst GmbH, KAESER KOMPRESSOREN SE, HAMUEL Maschinenbau GmbH & Co. KG, SCHINK Blechbearbeitung und Metallbau GmbH & Co. KG, Schumacher Packaging GmbH, ARCADIA Hotel Coburg. ■



Mira Christina Ennes (r.) mit Conny Landgraf bei der VVC Versicherungsmakler GmbH & Co. KG

Rollenwechsel Schüler als Bosse

Im Rahmen des 9-teiligen Business-Führerscheins war am schulfreien Buß- und Betttag für die Teilnehmer der Rollenwechsel vom Schüler zur Führungskraft angesagt. 16 Schülerinnen und Schüler erlebten hautnah die Bedeutung von Unternehmertum, Führungsverantwortung und die damit täglich einhergehenden Herausforderungen. An diesem Tag eröffneten sich für die Schüler des Gymnasium Ernestinum Berufsbilder, Karrierewege und -möglichkeiten und gewährte den Business-Führerschein-Anwärtern wertvolle Blicke hinter die Kulissen unterschiedlichster Betriebe im Stadt und Landkreis Coburg.

Interessante Eindrücke und Einblicke in den Arbeitsalltag gaben: biTTner Werkzeugbau & Stanzerei GmbH, Friedenstab Plastik GmbH, Mail Boxes Etc. Business-Service Coburg e.K., Matzer & Worsch Modehaus GmbH, VVC Versicherungsmakler GmbH & Co. KG, HUK Coburg, klickfeuer gmbh, Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt Coburg mbH, Coburg Stadt und Land aktiv GmbH, Autohaus Willy Ernst GmbH, KAESER Kompressoren AG, HAMUEL Maschinenbau GmbH & Co. KG, SCHINK Blechbearbeitung und Metallbau GmbH & Co. KG, Schumacher Packaging GmbH, ARCADIA Hotel Coburg.



v.l. Maurice Basten, Steffen Lohse (Fertigungsleiter, biTTner Werkzeugbau)



v.l. Christian Friedenstab (Friedenstab Plastik GmbH), Maximilian Pfiffer



v.l. Andreas Kücker (klickfeuer gmbh), Philipp Schultheiß

20.11.14

Wirtschaftsjunioren
Coburg e.V.

►
Schlossplatz 5
96450 Coburg

Tel.: +49 (0) 9561 74 26 20
Fax: +49 (0) 9561 74 26 50

info@wj-coburg.de
www.wj-coburg.de

►
Uwe Müller
Sprecher der WJ Coburg
Tel.: +49 (0) 178 16 86 989
E-Mail: u.mueller@moneymentor.de

►
Elke Susanne Gillardon
Leitung Arbeitskreis Bildung
Tel.: +49 (0) 9561 83 63 310
E-Mail: elke.gillardon@gillardon.org



Rollenwechsel Schüler als Bosse



v.l. Ralph Knoch (Mail Boxes Etc. Business-Service Coburg e.K.) und Tobias Schuhmann



v.l. Stephan Horn (WiFöG Stadt Coburg mbH) und Lisa Feng



2.v.l.: Ute Höhn (HAMUEL Maschinenbau GmbH & Co. KG)
3.v.l.: Niclas Schuchardt



v.l. Sebastian Umlauf, Sebastian Langer (ARCADIA HOTEL Coburg)

20.11.14

Wirtschaftsjunioren
Coburg e.V.

Schlossplatz 5
96450 Coburg

Tel.: +49 (0) 9561 74 26 20
Fax: +49 (0) 9561 74 26 50

info@wj-coburg.de
www.wj-coburg.de

Uwe Müller
Sprecher der WJ Coburg
Tel.: +49 (0) 178 16 86 989
E-Mail: u.mueller@moneymentor.de

Elke Susanne Gillardon
Leitung Arbeitskreis Bildung
Tel.: +49 (0) 9561 83 63 310
E-Mail: elke.gillardon@gillardon.org



WIRTSCHAFTSJUNIOREN
COBURG

DIE STIMME DER
JUNGEN
WIRTSCHAFT

Rollenwechsel Schüler als Bosse



*v.l.: Stephan Schink (SCHINK Blechbearbeitung
und Metallbau GmbH & Co. KG), Moritz
Regenspürger*

20.11.14

**Wirtschaftsjunioren
Coburg e.V.**

►
Schlossplatz 5
96450 Coburg

Tel.: +49 (0) 9561 74 26 20
Fax: +49 (0) 9561 74 26 50

info@wj-coburg.de
www.wj-coburg.de

►
Uwe Müller
Sprecher der WJ Coburg
Tel.: +49 (0) 178 16 86 989
E-Mail: u.mueller@moneymentor.de

►
Elke Susanne Gillardon
Leitung Arbeitskreis Bildung
Tel.: +49 (0) 9561 83 63 310
E-Mail: elke.gillardon@gillardon.org



Unsere Wirtschaft

Ausgabe 11/2014

Region

Abschlussfeier: 423 neue
Fachkräfte für die Region

Wirtschaftsjunioren

4. Staffel des Business-
Führerscheins gestartet

Tourismus

DEHOGA-Präsident beklagt
zunehmende Lasten für Betriebe



**Hausmessen: Polstermöbel
für gehobenen Wohnstil**

Titelthema

Heimische Polstermöbelhersteller setzen auf Hausmessen Impulse für Stilbildung im Wohnraum 4

Region

IHK-Ehrenpräsident Heinrich-G. Bender ermuntert Mitgliedsunternehmen, Wahlrecht aktiv zu nutzen 6
 80. Geburtstag: Lebenswerk von Ebersdorfer Unternehmer Günther Martin gewürdigt 8
 Erstmals auch Auszubildende für Auslandspraktika mit Coburger Europapreis bedacht 10

Standortpolitik

Coburger Unternehmen ernten Anerkennung in Fachkreisen für Produktinnovationen 11

Aus- und Weiterbildung

25 Fachkräfte schließen dreieinhalbjährige IHK-Aufstiegsfortbildung erfolgreich ab 15

Existenzgründung und Unternehmensförderung

Handel: Online-Vermarkter eröffnet nach ersten Erfolgen Ladengeschäft in Coburg 18
 Wachstumsdynamik von Internetgeschäften lässt auf sehr hohem Niveau leicht nach 19

Innovation und Umwelt

Bayerisches Wirtschaftsministerium stellt Liege aus Dörfles-Esbach zum Ausprobieren aus 20

Tourismus

DEHOGA-Präsident Brandl sieht Ertragskraft im Gastgewerbe durch externe Faktoren stark belastet 22

Sonderthema:**Tagungen, Feste & Events**

Seit Jahrzehnten veranstaltet ein Coburger Events in aller Welt 24

International

Bundeswirtschaftsminister richtet Clearingstelle für Exporte von Dual-Use-Gütern unter seinem Dach ein 29

Recht und Steuern

Von Dezember an müssen Informationen auf Lebensmitteln EU-weit einheitlich sein 30
 Reihe offener Fragen zum Mindestlohn in IHK-Veranstaltung identifiziert 31

Service

Leserumfrage: Wie können wir „Unsere Wirtschaft“ noch nützlicher für Sie gestalten? 33



12 Business-Führerschein in die vierte Neuauflage gestartet Begehrtes Förderprojekt der Wirtschaftsjuvenen

Die 4. Staffel der preisgekrönten WJ-Initiative „Stark an den Start – der Business-Führerschein“ ist gestartet. 16 Schülerinnen und Schüler des Coburger Gymnasiums Ernestinum werden über zwei Schuljahre hinweg in Schulungen,

Trainings und Workshops von jungen Unternehmern und Führungskräften in ihrer Vorbereitung auf das Berufsleben unterstützt. Die Zahl der Bewerbungen übertraf die der verfügbaren Plätze um mehr als das Doppelte.

7 Feierliche IHK-Verabschiedung von Berufsausbildungsabsolventen Region heißt 423 neue Fachkräfte willkommen

Erstklassige Berufsausbildung junger Menschen im dualen Bildungssystem ist die wichtigste und effektivste Maßnahme von Unternehmen, ihren mittel- und langfristigen Fachbedarf zu sichern. Das bekräftigte IHK-Präsident Friedrich Herdan bei der feierlichen Verabschiedung von 423 erfolgreichen Ausbildungsabsolventen ins Berufsleben.



20 Leichtigkeit, Leistungsstärke und Umweltfreundlichkeit in Verpackungsfolien Umweltausschuss besucht Verpa Folie Weidhausen GmbH

Außer dem Rohstoffverbrauch senken „Verpalin“-Käufer den Verpackungsmittelverbrauch, die Kosten der Lagerhaltung und Entsorgung, Rüst- und Transportkosten sowie den Ausstoß an CO₂. Vor allem die positive Bilanz der um 50 Prozent reduzierten CO₂-Emissionen, der damit verbundene aktive Klimaschutz und die Schonung fossiler Ressourcen waren Beweggrund für die Mitglieder des IHK-Umwelt- und Energieausschusses, sich



kürzlich aus erster Hand in Weidhausen zu informieren.



Die nächsten Termine

| | |
|----------|----------------------------|
| 18.11.14 | Diskussionsforum Nachwuchs |
| 19.11.14 | Schüler als Bosse |
| 27.11.14 | AK Bildung |
| 02.12.14 | Firmenbesuch SOMSO |

Kontakt

Uwe Müller, Tel.: 0178 1686989
E-Mail: u.mueller@moneymentor.de

Beim Spezialisten für Sichtholz

Einige Möbel der weltgrößten Privatyacht kommen aus Weidhausen. Dies und mehr erfuhren Junioren beim Besuch der Hilmar Gundermann GmbH & Co. KG, die von der Geschäftsführenden Gesellschafterin Dr. Larissa Hammon vorgestellt wurde. ■

STARK AN DEN START

4. Staffel des Business-Führerscheins gestartet

Die Unterstützung von jungen Menschen im Übergang Schule-Beruf ist den Wirtschaftsjunioren Coburg ein Anliegen. Vor kurzem fiel am Gymnasium Ernestinum für die 4. Staffel des Business-Führerscheins der Startschuss.

Bereits zum 4. Mal wird das Projekt „Der Business-Führerschein“ der WJ Coburg am Gymnasium Ernestinum durchgeführt. Es gibt wertvolle Hilfestellung bei der persönlichen Berufs- und Zukunftsorientierung, erläutert Uwe Müller, Sprecher des Coburger Juniorenkreises. Die begehrten Teilnehmerplätze waren schnell belegt.

Über zwei Schuljahre hinweg werden nun 16 Schülerinnen und Schüler von den Wirtschaftsjunioren Coburg begleitet und erleben, entwickeln und bauen

ihre persönlichen Fähigkeiten und Kompetenzen im Rahmen von verschiedenen Trainings und Workshops aus. Neben Rhetorik, Kommunikation, Motivation, Businessknigge, interkulturellem Teamtraining stehen aktuelle Themen wie „Gesunde Lebensführung“, „Gesund Wirtschaften“ und „Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit“ auf dem Stundenplan. Im Modul „Design und Innovation“ begeben sich die Teilnehmer in die Welt der Kreativität und Gestaltung. Darüber hinaus sitzen alle Teilnehmer im Modul „Schüler als Bosse“ einmal einen Tag im Chefsessel und erleben Unternehmertum und den Berufs- und Führungsalltag hautnah.

Im November geht es mit Businessknigge weiter. Andrea Schmidl, Inhaberin des Institut Stil-sicher, übt mit den Teilnehmern moderne Umgangsformen und Business-Etikette. ■

WIR GESTALTEN IHRE RÄUME



Wichtrey berät in allen Einrichtungsfragen des Wohnens in Haus, Garten und Office.

Zuhören, mitdenken, fragen!

Nachdenken, vorschlagen, planen, ausführen!

Je nach Art und Umfang des Projekts ermöglichen wir umfassende Planungsleistungen.

Von der Einrichtungskonzeption bis hin zu baulichen Maßnahmen sorgen wir, in

Zusammenarbeit mit Fachplanern und bewährten Handwerksbetrieben,

für den reibungslosen Ablauf der uns übertragenen Projekte.

Bahnhofstraße 5
96450 Coburg
Tel.: 09561-871003
www.wichtrey.de



MATHIAS WICHTREY HOMEWARE



„Rückenwind“: Junioren danken für Unterstützung

Die Coburger Junioren bedanken sich für die Unterstützung des Projektes „Rückenwind“ („Unsere Wirtschaft“ 10/2014) bei: Kulturfonds Bayern 2014, Niederfüllbacher Stiftung, IHK zu Coburg, Wirtschaftsförderung des Landkreises Coburg, Zukunftcoach Coburg, Coburg Stadt und Land aktiv GmbH, Wirtschaftsförderung der Coburg Stadt.

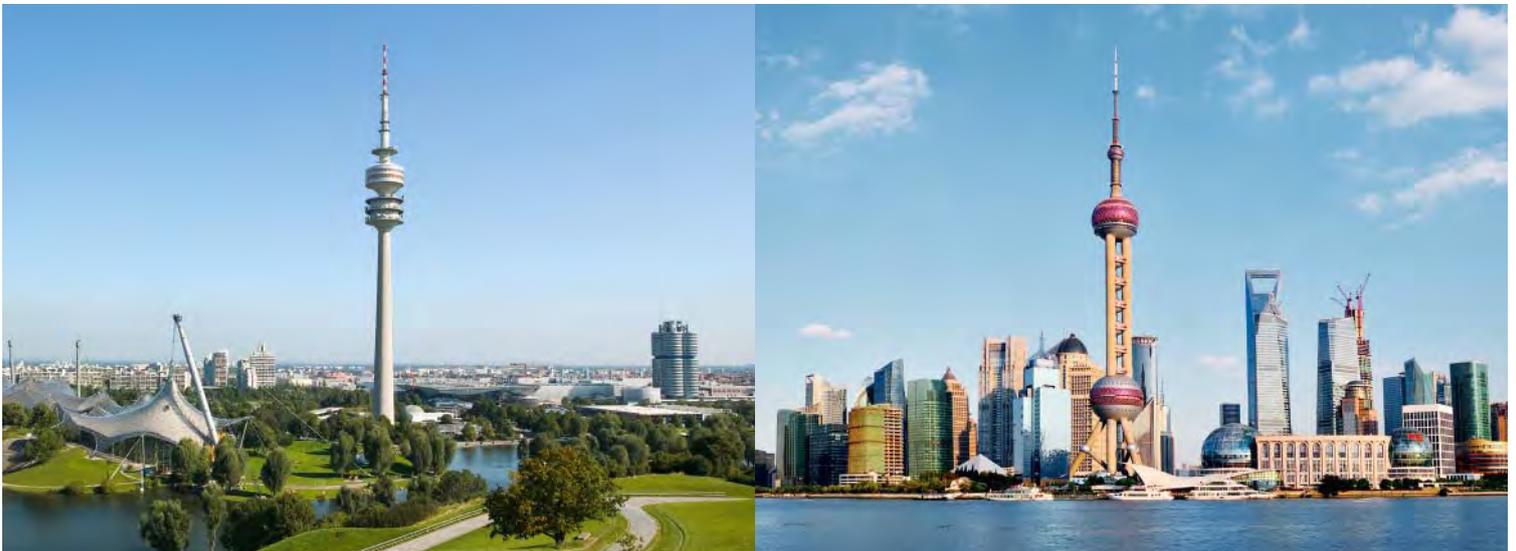
Für Jung und Alt

MADD-Aktionstag in Coburg

Unter dem Motto „Kein Tag wie jeder andere“ gestalteten die Coburger Junioren für Jung und Alt einen Generationentag im und um das AWO Mehr-Generationen-Haus am Bürglassschlösschen in Coburg. Dabei folgte der Juniorenkreis wieder dem Aufruf der bundesweiten Aktion MADD (Make a Difference Day) der Wirtschaftsjunioren Deutschland. ■



Beweglich in Kopf und Körper:
Teilnehmer des MADD-Aktionstags in Coburg



WIR FÖRDERN HIER UND DORT

Bayerns Mittelstand ist stark in seiner Vielfalt. Als Förderbank für Bayern unterstützen wir mittelständische Unternehmen bei Inlandsaufträgen genauso wie bei Auslandsgeschäften. Gerne beraten wir Sie kostenfrei, wie Sie mit unseren Auftragsgarantien Ihre Aufträge im In- und Ausland optimal absichern können. Tel. 0800 - 21 24 24 0

Weiterbildung

Lehrgänge mit IHK-Prüfung

Geprüfte/r Wirtschaftsfachwirt/in
berufsbegleitend, ab Frühjahr 2015, ca. 2 Jahre,
Preis: 3.200,00 € zzgl. Prüfungsgebühr

Ausbildung der Ausbilder (AdA-Schein)
Teilzeit, Februar bis Mai 2015, Preis: 450,00 € zzgl. Prüfungsgebühr

Ausbildung der Ausbilder (AdA-Schein)
Vollzeit, 23. Februar - 6. März 2015, Preis: 450,00 € zzgl. Prüfungsgebühr

Zertifikatslehrgänge

Ausbildung zum/zur TOP Verkäufer/in im Außendienst
November 2014 bis Januar 2015, Preis: 595,00 € zzgl. Prüfungsgebühr

Kontakt

Stefanie Grzeszyk, Tel.: 09561 7426-23, E-Mail: stefanie.grzeszyk@coburg.ihk.de
Dirk Schmidt, Tel.: 09561 7426-24, E-Mail: dirk.schmidt@coburg.ihk.de

International

**Informationsveranstaltung 3 Länder in 3 Stunden -
Montagearbeiten in Österreich, Tschechien und der Schweiz**
19. November 2014, 14:00 bis 17:00 Uhr, Preis: 40,00 €

Lieferantenerklärungen
10. Dezember 2014, 9:00 bis 16:00 Uhr, Preis: 180,00 €

**Aktuelle Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht
zum Jahreswechsel 2014/2015**
15. Januar 2015, 9:00 bis 13:00 Uhr, Preis: 115,00 €

Kontakt

Elisabeth Löhr, Tel.: 09561 7426-14, E-Mail: loehr@coburg.ihk.de

Recht

Erfinderberatungstag, Einzelberatungen
11. November 2014, 14:00 bis 17:00 Uhr, kostenfrei

Gaststättenunterrichtung
24. November 2014, 8:30 bis ca. 13:00 Uhr, Preis: 50,00 €

Sachkundeprüfung „Geprüf. Finanzanlagenfachmann/-frau (IHK)“, Prüfung
26. November 2014, 8:30 bis 12:00 Uhr, Preis: 280,00 bis 365,00 €

Kontakt

Frank Jakobs, Tel.: 09561 7426-17, E-Mail: jakobs@coburg.ihk.de

Innovation und Umwelt

12. IHK-Patentforum Nordbayern - Innovationen sichern
19. November 2014, 13:30 bis 17:30 Uhr, Preis: 50,00 €

Kontakt

Markus Vollmuth, Tel.: 09561 7426-56, E-Mail: markus.vollmuth@coburg.ihk.de

Existenzgründung und Unternehmensförderung

Tagesseminar für Existenzgründer/innen
6. November 2014, 9:00 bis 16:00 Uhr, Preis: 50,00 €

LfA-Beratungstag
Einzelberatungen, 4. Dezember 2014, 9:00 bis 17:00 Uhr, kostenfrei

Kontakt

Susanne Stammberger, Tel.: 09561 7426-11, E-Mail: stammberger@coburg.ihk.de

Tourismus

ServiceQualität Deutschland - Ausbildung zum QualitätsCoach
11./12.11.2014, 09:00 - 16:00 Uhr, Preis: 175,00 EUR

Kontakt

Sandra Hanke, Tel.: 09561 7426-72, E-Mail: sandra.hanke@coburg.ihk.de

„Schule fertig - und dann?“

1. Coburger Karriereabend der Wirtschaftsjuvenen Coburg

Welchen Beruf wähle ich? Wie sieht meine Zukunft nach der Schule aus? Welche Chancen und Perspektiven bieten sich mir - auch in meiner Heimat? Wie erleben andere ihre berufliche Entwicklung und Zukunft in Coburg?

Für Schüler in der Berufs- und Studienorientierungsphase leiten sich aus den Antworten wichtige Entscheidungen für den eigenen Ausbildungs- und Berufsweg ab. Da diese Entscheidungen einige der wichtigsten im Leben sind und wiederum die Zukunft unserer Region maßgeblich mit beeinflussen, laden die Wirtschaftsjuvenen (WJ) Coburg Schüler, Eltern, Lehrer und an der zukünftigen Entwicklung des Lebensraumes Coburg Interessierte zum 1. Coburger Karriereabend am Dienstag, den 18.11.2014 um 18.00 Uhr im Pfarrzentrum St. Augustin ein, um diese Fragen zu beantworten und Schülern und Eltern mögliche Perspektiven aufzuzeigen.

Coburgs Oberbürgermeister Norbert Tessmer wird die vielfältigen Perspektiven Coburgs für individuelle Berufsentwicklung skizzieren. Wirtschaftsjuvenen stellen sich selbst, ihren beruflichen Lebens- und Karriereweg außerhalb und am Standort Coburg einer „Speakers Corner“ vor. Mit ihren ganz persönlichen An- und Einsichten werden sie so einen breiten Ausschnitt der in Coburg möglichen Chancen, Perspektiven und Zukunftsideen geben und laden zum Nachfragen, Diskutieren und Netzwerkeknüpfen ein. ■

Information

www.wj-coburg.de

[facebook/ Wirtschaftsjuvenen Coburg](https://www.facebook.com/WirtschaftsjuvenenCoburg)

PRESSEMITTEILUNG

Stark an den Start

Neunteiliges Schülercoaching bereitet auf die Anforderungen, die Berufsausbildung und das Berufsleben stellen, gut vor.

Die Unterstützung von jungen Menschen im Übergang Schule-Beruf ist den Wirtschaftsjunioren Coburg ein Anliegen. Am 17.10.2014 fiel am Gymnasium Ernestinum für die 4. Staffel des Business-Führerscheins der Startschuss. Bereits zum 4. Mal wird das Projekt „Der Business-Führerschein“ der WJ Coburg am Gymnasium Ernestinum Coburg durchgeführt und gibt darüber hinaus wertvolle Hilfestellung bei der persönlichen Berufs- und Zukunftsorientierung, erläutert Uwe Müller, Sprecher des Coburger Juniorenkreises. Die begehrten Teilnehmerplätze waren schnell belegt. Über zwei Schuljahre hinweg werden nun 16 Schülerinnen und Schüler von den Wirtschaftsjunioren Coburg begleitet und erleben, entwickeln und bauen ihre persönlichen Fähigkeiten und Kompetenzen im Rahmen von verschiedenen Trainings und Workshops aus. Neben Rhetorik, Kommunikation, Motivation, Businessknigge, interkulturellem Teamtraining stehen aktuelle Themen wie „Gesunde Lebensführung“, „Gesund Wirtschaften“ und „Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit“ auf dem Stundenplan. Im Modul „Design und Innovation“ begeben sich die Teilnehmer in die Welt der Kreativität und Gestaltung. Darüber hinaus sitzen alle Teilnehmer im Modul „Schüler als Bosse“ einmal einen Tag im Chefsessel und erleben Unternehmertum und den Berufs- und Führungsalltag hautnah.

Im November geht es mit Businessknigge weiter. Andrea Schmidl, Inhaberin des Institut Stil-sicher, übt mit den Teilnehmern moderne Umgangsformen und Business-Etikette. Die Wirtschaftsjuniorin gibt Informationen zur Entwicklung eines stilsicheren Auftritts, Tipps für eine angemessene Garderobe und übt das korrekte Vorstellen und Verhaltensregeln im Business. Viel zu erleben in neun Modulen.

Informationen zum Projekt können bei Elke Gillardon, Leitung Arbeitskreis Bildung der Wirtschaftsjunioren, erfragt werden (Tel. 09561/8363310; elke.gillardon@gillardon.org).

Text und Bild: WJ Coburg

Teilnehmer der 4. Staffel des Business-Führerscheins am Gymnasium Ernestinum



17.10.14

**Wirtschaftsjunioren
Coburg e.V.**

►
Schlossplatz 5
96450 Coburg

Tel.: +49 (0) 9561 74 26 20
Fax: +49 (0) 9561 74 26 50

info@wj-coburg.de
www.wj-coburg.de

►
Uwe Müller
Sprecher der WJ Coburg
Tel.: +49 (0) 178 16 86 989

Seite 1 von 1



PRESSEMITTEILUNG

Design bestimmt das Leben

Neues Modul des Business-Führerscheins gibt Einblicke in die Welt der Kreativität

Design bestimmt unser Leben. Es spielt nicht nur bei Produkten eine zentrale Rolle, sondern Dinge werden mittels zielgerichteter Gestaltung und Entwicklung zur sinnlich wahrnehmbaren Erscheinung, so Aaron Röbner. Der Innenarchitekt und Produktdesigner ist einer aus Coburgs Kreativwirtschaft und neu im Referententeam der Wirtschaftsjunioren. Als Kreativstandort liegt Coburg auf Rang drei im bundesweiten Vergleich. Es liegt also nahe, dem Nachwuchs das Thema „Design“ und dieses erhebliche Innovationspotenzial und die Möglichkeiten so früh wie möglich nahezubringen, erklärt Elke Gillardon, Leiterin des Arbeitskreis Bildung der Wirtschaftsjunioren, die Aufnahme in die Business-Führerschein-Themenreihe. Über das neue Modul „Design und Innovation“ am Gymnasium Ernestinum freut sich auch OstR Stefan Kestel. Zusammen mit den Teilnehmern des Business-Führerscheins tauchte er in die Designwelt ein. Vom Frankfurter Küchenstuhl über die Saftpresse zur Mineralwasserflasche. Design ist überall, drückt sich in Alltagsgegenständen aus und beeinflusst uns. Was Design ist, welche Prozesse und Gedankenwelten dahinterstehen, vermittelte der Hochschuldozent Röbner spannend. So wurden die Nachwuchs-Designer mit praktischen Aufgabenstellungen aus dem Produktdesign gefordert und durften sich gleich selbst im Bereich Kommunikationsdesign versuchen. Es ist erstaunlich welche Talente in unseren Schülern schlummern.



Aaron Röbner



Der 3. Jahrgang des Business-Führerschein



Business-Führerschein-Schüler bringen Gestaltungsvorschläge für das Kommunikationsdesign



Verborgene Talente kommen zum Vorschein

30.09.2014

**Wirtschaftsjunioren
Coburg e.V.**

►
Schlossplatz 5
96450 Coburg

Tel.: +49 (0) 9561 74 26 20
Fax: +49 (0) 9561 74 26 50

info@wj-coburg.de
www.wj-coburg.de

►
Uwe Müller
Sprecher der WJ Coburg
Tel.: +49 (0) 178 16 86 989

Business-Führerschein geht in die 4. Runde

Neu ist das Jugendbildungs-Camp in Neukirchen

COBURG/NEUKIRCHEN ■ Der Business-Führerschein ist ein Kompetenztraining für Schülerinnen und Schüler ab der 8. Jahrgangsstufe, das den Einstieg in das Berufsleben erleichtert. In verschiedenen Modulen vermitteln Experten Schülerinnen und Schüler wichtige Schlüsselkompetenzen für ihre berufliche und persönliche Laufbahn. Das Projekt „Der Business-Führerschein – Stark an den Start mit den Wirtschaftsjunioren Coburg“ erfreut sich am Gymnasium Ernestinum großer Beliebtheit. Mit positiver Resonanz blickt Betreuer OStR Stefan Kestel auf das Gemeinschaftsprojekt des Coburger Juniorenkreises. Im neuen Schuljahr 2014/2015 geht der Business-Führerschein am Ernestinum bereits zum vierten Mal an den Start.

Viel Zeit für die Teilnehmerauswahl nahm sich die Jury aus Mitgliedern des Arbeitskreises Bildung und prüfte die zahlreichen und überdurchschnittlich guten Bewerbungen. „Wir freuen uns sehr über das große Interesse, können aber nur 16 Bewerber

zulassen“, so Uwe Müller, Sprecher der Coburger Wirtschaftsjunioren. Ein Trostpflaster gibt es: Alle Schüler die keine Zusage erhalten haben, können am Projekt „Rückenwind – Stark ins Leben“ teilnehmen, welches die Business-Führerschein-Module beinhaltet. Das Jugendbildungs-Camp findet in den Sommerferien vom 08.-12.09.2014 erstmals in Kooperation mit der Evangelischen Jugendbildungsstätte Neukirchen statt. Die ehrenamtlich tätigen Wirtschaftsjunioren Coburg zeigen hier wieder

den vollen Einsatz, denn obwohl die 4. Staffel nicht mal angefangen hat, ist die Planung für das FerienCamp 2014 bereits in vollem Gange. Peter Dienst, Leiter der Evangelischen Jugendbil-

dungsstätte Neukirchen freut sich über die Kooperation, die Möglichkeit der Beteiligung von Schülerinnen und Schülern aller weiterführenden Schulen und steuert mit seiner Einrichtung wertvolle pädagogische Interventionen und Aktivitäten zur Vertiefung der Business-Führerschein-Module bei. Business-Führerschein für alle interessierten Schüler! Das Projekt „Rückenwind. Stark ins Leben“ bündelt Ressourcen, ermöglicht die Förder-

ung und Entwicklung junger Menschen und bereitet auf den Übergang Schule Beruf gut vor. Die Initiative des Coburger Juniorenkreises bietet Schülern in den bayerischen Sommerschul-

ferien ein Jugend-Bildungscamp mit Workshops für die persönliche und berufliche Zukunftsgestaltung.

Dies findet erstmals in enger Zusammenarbeit mit und in der evangelischen Jugendbildungsstätte Neukirchen vom 08.09. bis 12.09.2014 statt. Alle interessierten Schüler ab der 8. Jahrgangsstufe aller weiterführenden Schulen dürfen teilnehmen. Es stehen insgesamt 30 Plätze zur Verfügung. Der Aufenthalt und die Betreuung über den gesamten Zeitraum des Jugend-Bildungscamps einschließlich Übernachtung und Vollverpflegung der Jugendlichen in der Jugendbildungsstätte Neukirchen, Am Hag 13 in 96486 Lautertal, sind in der Teilnahmegebühr von 210,- enthalten. Für Familien mit niedrigem Einkommen besteht die Möglichkeit auf Förderung.

Nähere Informationen zum Jugendbildungs-Camp gibt es unter www.wj-coburg.de bzw. können unter: 09651.8363310 bei Elke Gillardon (Leitung AK Bildung) erfragt werden.



„Anderland: Anders sein – einzigartig sein“

Begegnung der Generationen: Gemeinsame Spiele von früher und heute

COBURG ■ Unter dem Begriff „Begegnung der Generationen“ verbinden sich viele Aktivitäten von Jung und Alt, viele Begegnungen im Laufe des Jahres, gegenseitiges voneinander lernen und viel Zuversicht für die Zukunft. Treffen von Jung und Alt gehören fest in den Jahresverlauf der Caritas-Sozialstation.

Zehn Senioren des Montagstreffs der Caritas-Sozialstation kamen in diesen Genuss und waren eingeladen, mit Vorschulkindern des Kindergartens „Farbenfroh“, St. Marien, einen Spielenachmittag im Kindergarten zu verbringen.

Zu Beginn überraschten die Kindergartenkinder die Senioren mit Willkommensliedern. Im Anschluss wurde im „Casino“ in St. Marien mit Begeisterung „Mensch ärgere dich nicht“ und „Memory“ gespielt. Die Senioren erinnerten sich stolz an früher und bewiesen den Kindern mit einer Schnur um den Finger ihre Fingerfertigkeit. Berührungängste gab es keine, ganz im Gegenteil: Die Kinder sprachen die Senioren sofort mit Oma und Opa an, was

den Senioren sehr gut gefiel.

Die Zeit bei Kaffee und Kuchen verging viel zu schnell.

Das große Ziel des Miteinanders der Generationen wurde erreicht – ein gelungener Nachmittag mit sehr viel Spaß, Erinnerungen und Freude.



Kinder begeistern auch die Spiele von früher. Vor allen Dingen dann, wenn sie von Senioren vorgeführt werden.



BAUEN & WOHNEN

FACHLEUTE A

Nie wieder feuchte Wände

ANZEIGE

Nasser Keller, feuchtes Mauerwerk, zerstörter Putz und Modergeruch – welcher Eigentümer älterer Häuser kennt diese Probleme nicht? Wer hiergegen etwas unternehmen will, hat die Qual der Wahl unter einer Vielzahl von Anbietern und Verfahren.

Aufgraben, Injektion, das Mauerwerk aufsägen oder austauschen, Bleche einrammen: Welche Methode zur Entfeuchtung des Mauerwerks ist jeweils die geeignete? Unterschiedliche Verfahren sind meistens sehr kostenintensiv, unter dem Einsatz von Chemikalien wird in die Bausubstanz oder die Statik des Hauses eingegriffen, Lärm und Schmutz begleiten die Maßnahmen.

Dass es auch anders geht, weiß Frank Lindner, Geschäftsführer von DRYMAT-Systeme aus Niederwiesau bei Chemnitz, der sich seit mehr als

15 Jahren auf dieses Tätigkeitsfeld spezialisiert hat. Tausende Gebäude in Europa sind mit dem System erfolgreich entfeuchtet worden, darunter die Eremitage in St. Petersburg, das Königsschloss in Warschau, die Trau Kirche von J.S. Bach in Dornheim oder die Gedenkstätte Buchenwald. „Wenn Sperrschichten fehlen oder defekt sind, saugt das Mauerwerk die Feuchtigkeit wie ein Schwamm auf“, erläutert Frank Lindner. „Durch Kapillarkräfte steigt das Wasser nach oben. Die Farbe blättert, es bildet sich Salpeter, der Putz bröckelt, es riecht muffig, das Haus verliert an Wert!“ Deswegen bietet der Fachmann besorgten Hauseigentümern eine unverbindliche und kostenlose Begutachtung der Immobilie an – inklusive Feuchtigkeitsmessungen, Analyse, Beratung und Festpreisangebot. Die Entfeuchtung gemäß ÖNORM B 3355-2 erfolgt mit

einem wissenschaftlich anerkanntem Verfahren, welches den geltenden Regeln der Technik entspricht – und das ohne Aufgraben, ohne Chemie und ohne größere Handwerksarbeiten. „Das ist alles preiswert, wirksam, nachhaltig, wartungsfrei und bei jedem Wetter ausführbar“, betont Frank Lindner. Die Arbeiten sind in 1–2 Tagen abgeschlossen, das Gebäude wird sauber und ordentlich verlassen. Die Entfeuchtung wird dem Kunden garantiert und durch Kontrollmessungen nachgewiesen. Interessierte lädt der Fachmann herzlich ein, Referenzobjekte zu besichtigen und sich vor Ort von den Vorzügen des Verfahrens zur Mauerwerkstrockenlegung zu überzeugen.

www.drymat.de
☎ 0800 720560 (geb.-frei) oder
☎ 03693 893823

Wie Wohnräume auch bei Hitze kühl bleiben

Viele Fassaden heizen sich bei Sonneneinstrahlung schnell auf und leiten die Temperaturen nach innen, anstatt sie abzuhalten. Die Folge: Unerträgliche Hitze in Wohn- und Schlafräumen. Echte Lösungen für den sommerlichen Wärmeschutz sind gefordert.

Damit Innenräume nicht zur Sauna werden bedarf es Lösungen für den sommerlichen Hitzeschutz. Ziegel sind aufgrund ihrer besonderen Eigenschaften optimal geeignet. Bild: tdx/Mein Ziegelhaus

Als sicher gilt, dass in Deutschland die Sommertage, die mehr als 25° C erreichen sowie die sogenannten Tropentage mit über 30° C deutlich zunehmen werden. Gerade in den eigenen vier Wänden kann dann unerträgliche Hitze herrschen – selbst bei tagsüber geschlossenen Rollläden und Fenstern. Auch das nächtliche Lüften bringt nur bedingt Abkühlung, denn die Wärme steckt im gesamten Haus. Die Gründe: Viele Baustoffe heizen sich schnell auf und leiten die Temperaturen nach innen, anstatt sie abzuhalten.

Häufig ist eine ungeeignete Fassade oder Außenwand Schuld an der Hitze im Haus, weil Rollläden und Markisen gegen die Sonne wenig ausrichten können. Sie brennt stundenlang auf Dach und Wände. Temperaturen von 80 Grad Celsius und mehr auf der Außenhaut sind im Hochsommer keine Seltenheit. Ist der Hitzeschutz unzureichend, werden Wohnräume binnen weniger Stunden zur Sauna.

Ein guter sommerlicher Wärmeschutz entsteht durch viele Faktoren. An erster Stelle stehen die Fenster, weil die Sonne durch sie direkt in die Wohnräume gelangt. Hier ist die optimale

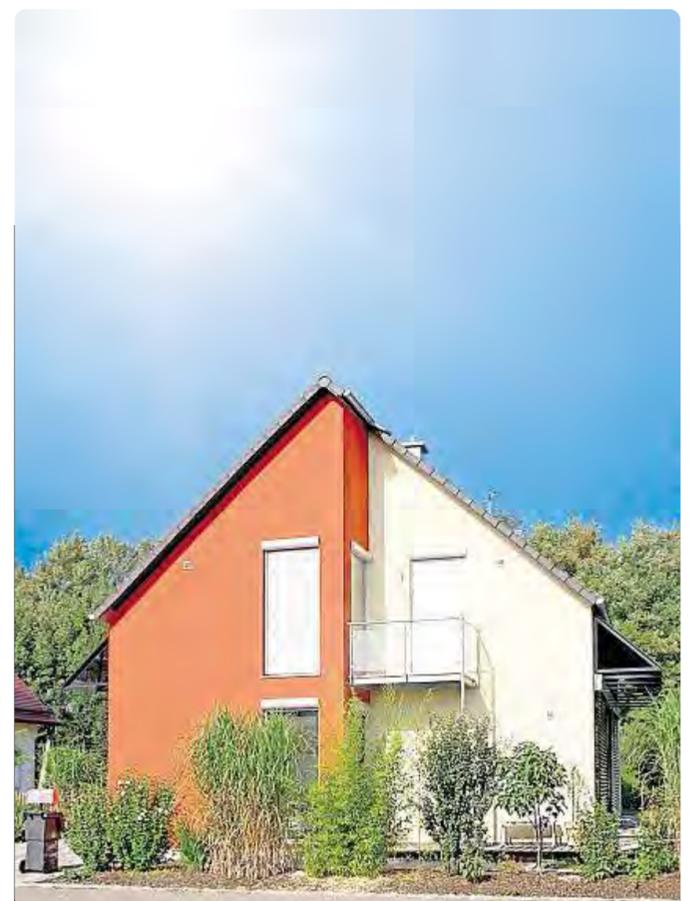
Abstimmung zwischen Winter und Sommer entscheidend. Möglichst viel Sonneneinstrahlung im Winter, damit das Haus schön warm bleibt. Möglichst wenig direkte Bestrahlung im Sommer, damit sich weder Fenster noch Inneneinrichtung übermäßig erhitzen. An zweiter Stelle steht die Wärmespeicherfähigkeit der Baumaterialien. Hochwärmedämmende Ziegel beispielsweise vermeiden Temperaturspitzen und sorgen für komfortable Raumbedingungen unabhängig von der Außentemperatur.

Sie vermindern durch ihre große Speichermasse die Überwärmung der Innenräume. „Ziegel haben ein nahezu ideales Verhältnis zwischen Wärmedämmung und Wärmespeicherung. So wird genau so viel Energie aufgenommen, wie im Tag-/Nacht-Rhythmus auch wieder abgegeben wird. Kühlt dann in den Nachtstunden die Außenluft ab, geben Ziegel die Wärme nach außen ab“, erklärt Dipl.-Ing.

Hans Peters von Mein Ziegelhaus. Der Fachmann spricht dabei von einem optimalen Verhältnis zwischen Phasenverschiebung und Temperatur-Amplitudendämpfung. Wärme im Sommer wird zeitversetzt wieder abgegeben und zwar immer dann, wenn es den Bewohnern nutzt. Aufgrund dessen nutzen

südliche Länder seit Generationen die einzigartigen wärmeregulierenden Fähigkeiten des Ziegels.

Eine aktuelle Broschüre zum Sommerlichen Wärmeschutz steht unter www.meinziegelhaus.de zum Download bereit.



Damit Innenräume nicht zur Sauna werden bedarf es Lösungen für den sommerlichen Hitzeschutz. Ziegel sind aufgrund ihrer besonderen Eigenschaften optimal geeignet. Foto: tdx/Mein Ziegelhaus

Im Keller oder Wohnbereich? Putzabplatzungen? Farbe blättert ab? Salpeter an den Wänden? Tapeten wellen sich? Schwammbildung? Zu hohe Heiz- und Energiekosten? Unsichtbare Schimmelpilze in der Luft? Krank durch feuchte Wände? Besonders gefährdet ältere Menschen und kleine Kinder? Kopfschmerzen, Bronchitis, Allergien...

Bevor Sie verputzen, streichen oder tapezieren - beseitigen Sie erst die Ursache der Feuchtigkeit!

Rufen Sie uns an unter: **0361 / 55 14 842**

Wir helfen Ihnen dauerhaft und preisgünstig!

Kostenlose unverbindliche Besichtigung, Analyse, Beratung, Kostenvorschlag mit Festpreis-Garantie!

Jetzt sofort anfragen: Sonderpreis-Aktion!!!

Abdichten und Trockenlegen von Mauerwerk!



www.atg-mauerwerks-trockenlegu

ATG GmbH, Rudolstädter Straße 123, 99

ANZEIGE

Ganz schön clever: Klima-Check für Sportvereine

Coburg Stadt und Land aktiv GmbH unterstützt Sportvereine, die Energie sparen wollen

Schwere Zeiten für Sportvereine in der Region: Neben Nachwuchssorgen sehen sich viele durch das Alter und die Größe ihrer Sportanlagen vor Probleme gestellt. Sowohl hohe Betriebskosten als auch bauliche Sanierungen belasten die ohnehin schon mager bestückten Kassen. Ein Weg aus dieser Misere bietet der Klima-Check, der vom Bayerischen Landes-Sportverband (BSLV) im Kreis Coburg angeboten und von der Coburg Stadt und Land aktiv GmbH mit je 200 Euro für die ersten fünf angemeldeten Vereine oder Sportstätten unterstützt wird. Der Klima-Check zeigt den Vereinen Wege auf, wie sie ohne großen Aufwand Ressourcen schützen und Energie sparen können. So werden nicht nur die finanziellen Belastungen verringert, sondern die Vereine leisten auch einen Beitrag zum Klimaschutz. Für BLSV-Kreisvorsitzenden Peter Rückert ist die Zusam-

menarbeit mit der Coburg Stadt und Land aktiv GmbH somit eine „optimale Unterstützung für die Sportvereine in der Region“. Wie läuft ein solcher Klima-Check ab? Der richtige Ansprechpartner für Vereine in Stadt und Landkreis Coburg ist BLSV-Kreisvorstandsmitglied Rolf Schmidt. Als Dipl.-Bauingenieur und zertifizierter Energieeffizienz-Berater ist er innerhalb des Verbandes zuständig für den Bezirk Oberfranken. In den vergangenen vier Jahren hat er bereits rund 100 Vereine erfolgreich beraten – vom Fußballverein mit zwei wöchentlichen Trainingseinheiten bis zur Multifunktionshalle mit Kegelbahn und Squash-Courts. Sein Fazit: „Viele sind überrascht, wie viele einfache, relativ günstige Einsparmöglichkeiten bei Sportvereinen möglich sind.“ Voraussetzung für eine erfolgreiche Beratung vor Ort ist zunächst eine Be-

standsaufnahme: Rechnungen für die typischen Verbrauchsbereiche Wasser, Strom, Heizung müssen zusammengefasst, die Verbraucher aufgelistet und den Verbräuchen zugeordnet werden. Dipl.-Bauingenieur Rolf Schmidt: „Für die typischen Verbrauchsbereiche Wasser wie WC, Duschen, eventuell eine Gaststätte und die Platzbewässerung wird zum Beispiel die Installation von Wasser-Nebenzählern, eine regelmäßige Dokumentation oder die Beantragung der Erlassung von Abwassergebühren für die Freiflächenbewässerung empfohlen. In den Duschen kann die Durchlaufmenge des Wassers verringert werden, was den Warmwasserverbrauch spürbar senkt.“ Einige andere Punkte, die schnell und kostensparend umgesetzt werden können: Wird vom Verein zeitweise, zum Beispiel an jedem Wochenende, eine Gaststätte betrieben, macht es

Sinn, Kühlschränke ausschließlich für Getränke zu nutzen. Diese werden dann nur für die Zeiten eingeschaltet, in denen die kalten Getränke auch wirklich benötigt werden. Genauso wie man es auch für den eigenen Haushalt macht, sollte sich ein „Kümmerner“ im Verein um das Energiemanagement kümmern. Heizenergie lässt sich einsparen, indem alle Heizungsleitungen gedämmt, die Heizkörper mit nicht verstellbaren Ventilen ausgestattet und die Steuerung gemäß dem Wochenbelegungsplan programmiert wird. Dazu noch einmal Rolf Schmidt: „Es ist erfolgversprechender, mit kleineren, schnell umsetzbaren Maßnahmen zu beginnen. Umfangreiche energetische Sanierungen rechnen sich nur, wenn sie im Rahmen von Instandhaltungsmaßnahmen umgesetzt werden.“ Dabei können die Vereine dann die verschiedensten Fördermöglich-

keiten in Anspruch nehmen, zum Beispiel durch die BLSV-Sportstättenförderung, KfV- und Bafa-Förderprogramme oder kommunale Förderungen. Der erste Schritt ist jedoch immer die Anmeldung zum Klima-Check, am besten direkt unter www.blsv.de/blsv/vereinservice/klima-check/info.html. Dort steht ein Antragsformular zum Download bereit. Die ersten fünf regionalen Vereine, die sich damit bei der Coburg Stadt und Land aktiv GmbH (Tel. 09561-514 412, E-Mail: energie@region-coburg.de) melden, bekommen je 200 Euro Zuschuss zu den Klima-Check-Kosten. Weitere Infos zu diesem Thema erhalten Sie auch bei der nächsten Sondersendung „Klimaschutz mit Köpfchen“ auf Radio EINS am Mittwoch, 6. August, zwischen 18.00 und 19.00 Uhr. (Koka)

Klimaschutz und Energiewende im Coburger Land

Eine Initiative der Coburg Stadt und Land aktiv GmbH
www.region-coburg.de

mit freundlicher Unterstützung von **Sparkasse Coburg - Lichtenfels** **SÜC** Und mehr.

Halbzeit beim COMENIUS-Projekt

Gymnasium Casimirianum: „Generations“-Bilanz nach einem Schuljahr



Besuch der Lysingskolan in Ödeshög/Schweden im Mai 2014. Foto: Privat

COBURG ■ Seit September 2013 arbeiten insgesamt 50 Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Casimirianum am COMENIUS-Projekt „Generations of families – Voices of Europe between 1914 and 2014“ mit.

Das Projekt, an dem neben den Coburgern noch Schulen aus Belgien, Luxemburg, Schweden, Spanien und der Türkei beteiligt sind, wird finanziell von der Europäischen Union gefördert und läuft noch bis Juli 2015.

Fünf Zeiträume

Die Schülerinnen und Schüler befassen sich in diesem englischsprachigen Projekt mit fünf Zeit-

räumen, nämlich der Zeit zwischen 1910 und 1919, den 40ern, den 60ern, den 80ern und der Gegenwart.

Zu jedem dieser Zeiträume recherchieren die Jugendlichen an den fünf verschiedenen Teilnehmerschulen immer die fünf Themen Mode, Musik und Freizeitverhalten, Kommunikation und Mobilität, Bildung und Beruf sowie die Wohnverhältnisse. Soweit möglich geschieht dies über Zeitzeugeninterviews. Im Anschluss daran werden die gewonnenen Informationen in einem Rollenspiel sowie einem Film verarbeitet.

Die kleinen Theaterstücke werden bei den Besuchen in den anderen europäischen Ländern von allen Projektpartnern wä-

rend eines Festaktes aufgeführt, die Filme werden neben anderen Informationen auf der Projekt-homepage www.generationsofeurope.com präsentiert. Am Ende des Projekts wird es abschließend und abrundend ein Buchlein mit Informationen und Bildern zu allen Zeiträumen, Projektpartnern und Themen geben.

Europäisches Projekt

Den Auftakt des Europäischen Projekts bildete das Treffen im Oktober 2013 in Coburg, wo die Rollenspiele zur Gegenwart präsentiert wurden.

Natürlich blieb allen Jugendlichen und allen Lehrern auch programmgemäß hinreichend Zeit, sich in den Gastfamilien und beim gemeinsamen Programm über fünf Tage hinweg kennenzulernen und in englischer Sprache auszutauschen. Hierbei entstanden schon erste Freundschaften, die beim Besuch an der Lysingskolan in Ödeshög/Schweden im Mai 2014 weiter gepflegt wurden. Bei diesem Treffen standen im offiziellen Teil die 60er Jahre unter der o.g. Themen-Fünferreihe im Mittelpunkt.

Und daneben erlebten die Schüler und Schülerinnen natürlich die schwedische Natur und Kultur. Oder wie es einer der Reisenden, Gregor Roth aus der 10. Jahrgangsstufe, ausdrückte: „Einfach nur geil!“

Business-Führerschein geht bereits in die 4. Runde und neu: Jugendbildungs-Camp

Der Business-Führerschein ist ein Kompetenztraining für Schülerinnen und Schüler ab der 8. Jahrgangsstufe, das den Einstieg in das Berufsleben erleichtert. In verschiedenen Modulen vermitteln Experten Schülerinnen und Schülern wichtige Schlüsselkompetenzen für ihre berufliche und persönliche Laufbahn.

COBURG ■ Das Projekt „Der Business-Führerschein – Stark an den Start mit den Wirtschaftsjunioren Coburg“ erfreut sich am Gymnasium Ernestinum großer Beliebtheit. Mit positiver Resonanz blickt Betreuer OStR Stefan Kestel auf das Gemeinschaftsprojekt des Coburger Juniorenkreises. Im neuen Schuljahr 2014/2015 geht der Business-Führerschein am Ernestinum bereits zum vierten Mal an den Start. Viel Zeit für die Teilnehmerauswahl nahm sich die Jury aus Mitgliedern des Arbeitskreises Bildung und prüfte die zahlreichen und überdurchschnittlich guten Bewerbungen. „Wir freuen uns sehr über das große Interesse, können aber nur 16 Bewerber zulassen“, so Uwe Müller, Sprecher der Coburger Wirt-

schaftsjunioren. Ein Trostpflaster gibt es: Alle Schüler die keine Zusage erhalten haben, können am Projekt „Rückenwind. Stark ins Leben“ teilnehmen, welches die Business-Führerschein-Module beinhaltet. Das Jugendbildungs-Camp findet in den Sommerferien vom 8. bis 12. September erstmals in Kooperation mit der Evangelischen Jugendbildungsstätte Neukirchen statt. Die ehrenamtlich tätigen Wirtschaftsjunioren Coburg zeigen hier wieder vollen Einsatz, denn obwohl die 4. Staffel nicht mal angefangen hat, ist die Planung für das FerienCamp 2014 bereits in vollem Gange. Peter Dienst, Leiter der Evangelischen Jugendbildungsstätte Neukirchen freut sich über die Kooperation, die Möglichkeit der Beteiligung von Schülerinnen und Schülern aller weiterführenden Schulen und steuert mit seiner Einrichtung wertvolle pädagogische Interventionen und Aktivitäten zur Vertiefung der Business-Führerschein-Module bei. Business-Führerschein für alle interessierten Schüler! Das Projekt „Rückenwind. Stark ins Leben“ bündelt Ressourcen, ermöglicht die Förderung und Entwicklung junger Menschen und bereitet

auf den Übergang Schule Beruf gut vor. Die Initiative des Coburger Juniorenkreises bietet Schülern in den bayrischen Sommerferien ein Jugend-Bildungscamp mit Workshops für die persönliche und berufliche Zukunftsgestaltung. Dies findet erstmals in enger Zusammenarbeit mit und in der evangelischen Jugendbildungsstätte Neukirchen vom 8. September bis 12. September statt. Alle interessierten Schüler ab der 8. Jahrgangsstufe aller weiterführenden Schulen dürfen teilnehmen. Es stehen insgesamt 30 Plätze zur Verfügung. Der Aufenthalt und die Betreuung über den gesamten Zeitraum des Jugend-Bildungscamps einschließlich Übernachtung und Vollverpflegung der Jugendlichen in der Jugendbildungsstätte Neukirchen, Am Hag 13 in 96486 Lautertal, sind in der Teilnahmegebühr von 210,- € enthalten. Für Familien mit niedrigem Einkommen besteht die Möglichkeit auf Förderung. Anmeldeschluss ist der 10. August. Nähere Informationen zum Jugendbildungs-Camp gibt es unter www.wj-coburg.de bzw. können unter 09651/8363310 bei Elke Gillardon (Leitung AK Bildung) erfragt werden.

WOCHENSPIEGEL ...einfach besser

Vortrag über Intensivstation

COBURG ■ „Keine Angst vor der Intensivstation“ heißt der Vortrag von Dr. Steffen Probst, Chefarzt der Anästhesie am Klinikum Coburg. Die Veranstaltung beginnt am 31. Juli um 18 Uhr im Foyer der Wohnanlage „Am Hahnfluss“ Cortendorferstraße 55 in Coburg. Der Eintritt ist frei, um Anmeldung wird jedoch gebeten unter Telefon 09561/8530100. Für viele Patienten ist der Begriff „Intensivmedizin“ gleichbedeutend mit „Geräte-

medizin“. Sie haben Angst vor einem übermäßigen Einsatz medizinischer Geräte bei der Behandlung auf einer Intensivtherapiestation. Diese Ängste werden insbesondere von älteren Patienten oftmals in Verbindung mit einer scheinbar unnötigen Lebensverlängerung empfunden. Sinnvolle und wichtige Therapieverfahren wird er allgemein verständlich vorstellen, um so eventuell vorhandene Ängste bei Patienten abzubauen.



Erfolgreiche Vernissage in der Geriatrie Coburg

COBURG ■ Am 24. Juli fand in der Geriatrie Coburg eine Vernissage über eindrucksvolle Luftbilder aus Oberfranken von Dr. Othmar Fugmann (rechts im Bild) statt. Trotz des warmen Wetters war der Mediensaal der Geriatrie von Patienten und Gästen sehr gut besucht. Die Schirmherrschaft hat Prinz Andreas von Sachsen-Coburg und Gotha übernommen (links im Bild). Die Ausstellung ist noch bis zum 19. September in der Geriatrie zu bewundern! Foto: privat

Handwerkskammer für Oberfranken

Berufsbildungs- und Technologiezentrum Coburg

Weiterbildungsangebot 2014

Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten
Teilzeit, Beginn: 16.09.2014 und 25.02.2015 (80 Ustd.)

AdA - Ausbildung der Ausbilder - entspricht Teil IV der Meisterprüfung im Handwerk
Teilzeit, Beginn: 15.09.2014 (110 Ustd.)

Schweißkurse und Abnahme von Schweißprüfungen in den Verfahren MAG, WIG, E-Handschiessen und Autogenschweißen
Umfang, Dauer und Termin nach individueller Vereinbarung möglich

Ausbildung zum „Technischen Fachwirt“ (HWK) – entspricht Teil III der Meisterprüfung im Handwerk
Teilzeit, ab 12.01.2015 (290 Ustd.)

Aktuelle Informationen unter: www.hwk-lernen.de

Handwerkskammer für Oberfranken
Berufsbildungs- und Technologiezentrum Coburg
Hinterer Floßanger 6 · 96450 Coburg
Telefon 09561 517-13 · Telefax 09561 517-60
Frau Cornelia Griesbeck

Schnupper-Reiten für Kinder (ab 3 Jahre)

Treffpunkt am Stall in Görsdorf am Sonntag, dem 3. August 2014, um 15.00 Uhr

Für Eltern und Großeltern gibt es Kaffee und Kuchen während ihre Kids reiten.

Jeden ersten Sonntag im Monat

Voranmeldung unter 03 67 666 / 2 11 79

15 Minuten von Coburg Abfahrt Eisfeld Süd
– 5 Minuten von Schalkau
– 5 Minuten von Eisfeld

Ringo Fischer · Görsdorf 14 · 96528 Schalkau

25.7.-9.8.2014 Alle Artikel **10%-60% reduziert**

SSV **MURK**

Ausnahmen: Braut-/Festmoden, Set-Angebote, Gardinen; direkt an der A3 N-Wü 96193 Wachenroth www.murk.de

TOTALE RÄUMUNG wegen Vermietung von mehr als 7.000 m² Fläche!

Jetzt richtig GELD sparen!

Gute Qualität
Riesen-Auswahl
Günstige Preise
Markenware

48 bis zu Monate **Gönn' dir was!**

ZINSEN! durch unsere Hausbank

SONNEBERGER MÖBEL-ZENTRUM ALLES UNTER EINEM DACH!

WIR RICHTEN SIE GUT EIN! Heustadler Straße 197 96515 Sonneberg Montag bis Freitag 9 - 19 Uhr Samstag 9 - 17 Uhr Telefon: 03675-89340 E-Mail: info@sonz.info



PRESSEMITTEILUNG

Business-Führerschein geht bereits in die 4. Runde und neu: Jugendbildungs-Camp

Der Business-Führerschein ist ein Kompetenztraining für Schülerinnen und Schüler ab der 8. Jahrgangsstufe, das den Einstieg in das Berufsleben erleichtert. In verschiedenen Modulen vermitteln Experten Schülerinnen und Schüler wichtige Schlüsselkompetenzen für ihre berufliche und persönliche Laufbahn.

Das Projekt „Der Business-Führerschein - Stark an den Start mit den Wirtschaftsjunioren Coburg“ erfreut sich am Gymnasium Ernestinum großer Beliebtheit. Mit positiver Resonanz blickt Betreuer OStR Stefan Kestel auf das Gemeinschaftsprojekt des Coburger Juniorenkreises. Im neuen Schuljahr 2014/2015 geht der Business-Führerschein am Ernestinum bereits zum vierten Mal an den Start.

Viel Zeit für die Teilnehmersauswahl nahm sich die Jury aus Mitgliedern des Arbeitskreises Bildung und prüfte die zahlreichen und überdurchschnittlich guten Bewerbungen. „Wir freuen uns sehr über das große Interesse, können aber nur 16 Bewerber zulassen“, so Uwe Müller, Sprecher der Coburger Wirtschaftsjunioren.



Ein Trostpflaster gibt es: Alle Schüler die keine Zusage erhalten haben, können am Projekt „Rückenwind . Stark ins Leben“ teilnehmen, welches die Business-Führerschein-Module beinhaltet. Das Jugendbildungs-Camp findet in den Sommerferien vom 08.-12.09.2014 erstmals in Kooperation mit der Evangelischen Jugendbildungsstätte Neukirchen statt. Die ehrenamtlich tätigen Wirtschaftsjunioren Coburg zeigen hier wieder vollen Einsatz, denn obwohl die 4. Staffel nicht mal angefangen hat, ist die Planung für das FerienCamp 2014 bereits in vollem Gange. Peter Dienst, Leiter der Evangelischen Jugendbildungsstätte Neukirchen freut sich über die Kooperation, die Möglichkeit der Beteiligung von Schülerinnen und Schülern aller weiterführenden Schulen und steuert mit seiner Einrichtung wertvolle pädagogische Interventionen und Aktivitäten zur Vertiefung der Business-Führerschein-Module bei.

Business-Führerschein für alle interessierten Schüler!

Das Projekt „Rückenwind. Stark ins Leben“ bündelt Ressourcen, ermöglicht die Förderung und Entwicklung junger Menschen und bereitet auf den Übergang Schule Beruf gut vor. Die Initiative des Coburger Juniorenkreises bietet Schülern in den bayrischen Sommerschulferien ein Jugend-Bildungscamp mit Workshops für die persönliche und berufliche Zukunftsgestaltung. Dies findet erstmals in enger Zusammenarbeit mit und in der evangelischen Jugendbildungsstätte Neukirchen vom 08.09. bis 12.09.2014 statt. Alle interessierten Schüler ab der 8. Jahrgangsstufe aller weiterführenden Schulen dürfen teilnehmen. Es stehen insgesamt 30 Plätze zur Verfügung. Der Aufenthalt und die Betreuung über den gesamten Zeitraum des Jugend-Bildungscamps einschließlich Übernachtung und Vollverpflegung der Jugendlichen in der Jugendbildungsstätte Neukirchen, Am Hag 13 in 96486 Lautertal, sind in der Teilnahmegebühr von 210,- € enthalten. Für Familien mit niedrigem Einkommen besteht die Möglichkeit auf Förderung. **Anmeldeschluss ist der 10.08.2014.**

Nähere Informationen zum Jugendbildungs-Camp gibt es unter www.wj-coburg.de bzw. können unter 09651.8363310 bei Elke Gillardon (Leitung AK Bildung) erfragt werden.

Text/Bild: WJ Coburg

25.07.2014

**Wirtschaftsjunioren
Coburg e.V.**

Schlossplatz 5
96450 Coburg

Tel.: +49 (0) 9561 74 26 20
Fax: +49 (0) 9561 74 26 50

info@wj-coburg.de
www.wj-coburg.de

Uwe Müller
Sprecher der WJ Coburg
Tel.: +49 (0) 178 16 86 989

Freitag, 4. Juli

185. Tag des Jahres

Sternzeichen: Krebs

Namenstag: Berta, Elisabeth, Ulrich, Wilhelm

Nachgeblättert

2013 – Der britische Premierminister David Cameron weicht den bis dahin weltgrößten Offshore-Windpark London Array in der Themsemündung ein.

2012 – Nach knapp siebenmonatiger Blockade stimmt die pakistanische Regierung der Wiedereröffnung der Nachschubwege für die Nato-Truppen in Afghanistan offiziell zu.

2004 – Knapp drei Jahre nach den Terroranschlägen vom 11. September 2001 wird in New York der Grundstein für den „Freiheitsturm“, das Kernstück des neuen World Trade Centers, gelegt.

1989 – Eine führerlose sowjetische MiG überfliegt die DDR, die Bundesrepublik, die Niederlande und stürzt in Belgien auf ein Haus. Der Pilot hatte bereits über Polen das Flugzeug per Schleudersitz verlassen.

1969 – Im englischen Hartford wird Brian Jones, ehemaliger Gitarrist der „Rolling Stones“, tot im Pool seiner Villa entdeckt. Der Asthmapatient war nach einem Drogenexzess ertrunken.

1954 – „Wunder von Bern“: Deutschland wird im Berner Wankdorfstadion durch ein 3:2 gegen Ungarn überraschend Fußballweltmeister.

1941 – Die Kommunistische Partei Jugoslawiens unter Führung von Josip Broz Tito beschließt einen Partisanenkrieg gegen die deutschen und italienischen Besatzer zu führen.

1919 – Der US-Amerikaner Jack Dempsey wird neuer Box-Weltmeister im Schwergewicht. Er besiegt den Titelverteidiger Jess Willard durch technischen K.o. in der dritten Runde.

1776 – Zwölf englische Kolonien erklären an der Ostküste Nordamerikas in der „Declaration of Independence“ ihre Unabhängigkeit von Großbritannien.

Zahl des Tages

3339

Das Jahr 2013 war das unfallreichste Jahr seit der Wiedervereinigung Deutschlands. Die Polizei erfasste bundesweit rund 2,4 Millionen Straßenverkehrsunfälle. Trotz der gestiegenen Zahl an Unfällen starben auf deutschen Straßen 2013 so wenig Menschen wie noch nie seit Beginn der Erhebung im Jahr 1953: Insgesamt waren 3339 Unfälle zu beklagen, das waren 261 Personen oder 7,3 % weniger als im Jahr davor.

Aufgespießt

2000 – dpa meldet: Einen ungewöhnlichen Fund hat ein Würzburger Angler im Main gemacht: Statt Fischen „biss“ ein Motorroller samt Helm an den Angelhaken an.

Geburtstag



1990 – David Kross (24), deutscher Schauspieler („Der Vorleser“)

1959 – Victoria Abril (55), spanische Schauspielerin („Kika“)

1956 – Bettina Böttinger (58), deutsche Journalistin und Moderatorin („B trifft...“)

1949 – Horst Seehofer (65), deutscher Politiker (CSU)

1807 – Giuseppe Garibaldi, italienischer Freiheitskämpfer und Nationalheld, gest. 1882

Todestag

1934 – Marie Curie, französisch-polnische Chemikerin und Physikerin, Nobelpreise für Physik 1903, für Chemie 1911, geb. 1867



Die Organisatoren des Sommercamps Peter Dienst, Judith Terhar, Uwe Müller und Elke Gillardon machen es vor: Mit Teamarbeit kann man auch zu viert den Hochseilgarten bewältigen. Foto: Holzinger

Gemeinsam stark ins Berufsleben

Die evangelische Jugendbildungsstätte Neukirchen veranstaltet mit den Wirtschaftsunioren Coburg ein Sommercamp. Dabei geht es um kreative Vorbereitung auf den Arbeitsalltag.

Von Christina Holzinger

Neukirchen – Mittwochnachmittag in Neukirchen: Drei Jungen, sieben und acht Jahre alt, stapeln auf einem Pfad zwischen Bäumen und Sträuchern getrocknetes Moos zu einem Haufen. „Wir müssen es irgendwie schaffen, ein Ei damit so einzupacken, dass es nicht kaputt geht, wenn wir es aus drei Metern in die Tiefe werfen“, meint einer. Die anderen nicken zustimmend. Die Idee dahinter: Die Kinder sollen in Teamarbeit eine Hülle aus Naturmaterialien bauen, die das Ei schützen soll. „Das habe ich auch schon mal bei einem Bewerbungsgespräch machen müssen“, lacht Judith Terhar, Mitarbeiterin der evangelischen Jugendbildungsstätte Neukirchen beim Vorbeigehen.

Es beginnt schon bei der Bewerbung. Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnisse: Das gehört zwar immer noch dazu. Aber heutzutage stellen Arbeitgeber weitergehende Anforderungen an Auszubildende. Ganz

oben im Anforderungsprofil steht die Kreativität. Und darauf kann man gar nicht frühzeitig genug vorbereitet werden.

Peter Dienst, Leiter der Jugendbildungsstätte Neukirchen, weiß: „Wenn man Wissen nicht nur vermittelt, sondern auch erlebbar macht, lernen die Kinder nachhaltiger.“ Gemeinsam mit seiner Kollegin Judith Terhar und den beiden Wirtschaftsunioren Uwe Müller und Elke Gillardon veranstaltet er deshalb vom Montag, 8. September, bis Freitag, 12. September das Sommercamp „Rückenwind. Stark ins Leben“. Was dort geschieht, wurde jetzt in Neukirchen vorgestellt.

Das Angebot richtet sich an Schüler ab der 7. Klasse aller Schulrichtungen. „Mit dem Eintritt ins Berufsleben beginnt auch der Übergang von der Jugend ins Erwachsenenalter. Deshalb ist es wichtig, dass die Teilnehmer lernen, ihr Leben selbstständig in die Hände zu nehmen und sich in der Welt gut zu rechtfinden“, sagt Dienst.

Das Schülercoaching der Wirtschaftsunioren „Der Business-Führerschein – Stark an den Start mit den Wirtschaftsunioren Coburg“ bildet das Fundament der Freizeit. Der Business-Führerschein wird derzeit am Ernestinum-Gymnasium

zum vierten Mal durchgeführt.

„Mit verschiedenen Modulen, die sich bei unserem Business-Führerschein schon bewährt haben, wollen wir die Jugendlichen so gut wie möglich auf das Berufsleben vorbereiten“, erklärt Elke Gillardon, Vorstandsmitglied bei den Wirtschaftsunioren. Vertieft werden während des Sommercamps Themen wie Rhetorik, Kommunikation, Nachhaltigkeit sowie gesundes Wirtschaften und Leben.

„Viele kommen von der Schule und verstehen die Welt nicht mehr, weil sie verlernt haben, selbstständig zu denken“, bedauert Gillardon. Deswegen würden die Referenten auch viel aus ihrem eigenen Leben erzählen. „Unsere Lebensläufe waren auch nicht gradlinig, sondern hatten Bögen und Kurven – manchmal standen wir auch vor Abgründen“, erklärt Gillardon weiter. Deshalb sei es wichtig, die Schüler zu fragen, was sie an ihrer Stelle getan hätten.

„Uns ist es wichtig, das Ganze praktisch erlebbar zu machen: Wenn die Jugendlichen in der Arche etwas über Nachhaltigkeit lernen und sehen, dass wir alle im selben Boot sitzen, verstehen sie es besser“, betont Dienst. Die Module werden von Unternehmern und Selbststän-

digen selbst geleitet – eben aus der Praxis für die Praxis. „Oberbürgermeister Tessmer und Landrat Busch stehen voll hinter dem Konzept – Herr Tessmer hat sogar zugesagt, das Diskussionsforum zu leiten“, freut sich Uwe Müller.

„Für uns ist das Nachhaltigkeit: Wir wollen die Region stärken und dem Nachwuchs die nötige Ausbildungsreife angeeignet lassen und das mit Spaß“, erklärt Elke Gillardon. Und auch nach dem Seminar wollen die Referenten weiter Ansprechpartner für die Jugendlichen bleiben und ihnen beim Start ins Berufsleben helfen.

Für die Freizeit sind noch Plätze frei. Zum Anmelden soll eine Bewerbung ausgefüllt werden, in welcher der Jugendliche erklären soll, was er sich von dem Camp erwartet. „Es ist wichtig, damit wir einen ersten Eindruck gewinnen und die Stärken einschätzen können“, erklärt Müller. Für Eltern mit geringem Einkommen besteht die Möglichkeit, dass die Kosten des Camps bezuschusst oder ganz übernommen werden.

Anmeldung bis 31. Juli

Teilnehmen dürfen Schüler aller Schulformen ab der 7. Jahrgangsstufe.

Kosten: 210 Euro

Anmeldungsfrist bis 31. Juli

Das Camp findet vom 8. bis 12. September statt.

Seniorin nach Verkehrsunfall schwer verletzt

Seßlach – Mit schweren Verletzungen hat eine 78 Jahre alte Fußgängerin am Mittwochabend nach einem Verkehrsunfall in Dietersdorf in das Coburger Klinikum eingeliefert werden müssen. Das meldet die Polizei. Kurz vor 19 Uhr hatte die Frau die Dietersdorfer Straße überquert. Möglicherweise von der tiefstehenden Sonne geblendet, hatte ein herannahender Opel-Fahrer die Fußgängerin nicht gesehen. Der 37-Jährige erfasste die Frau frontal und schleuderte sie mit seinem Astra auf die Fahrbahn. Dabei erlitt die Rentnerin Knochenbrüche und schwere Prellungen. Sie wurde vom Rettungsdienst versorgt. Der Unfallverursacher blieb unverletzt. Am Opel entstand Sachschaden in Höhe von etwa 800 Euro.

Helmut Vorndran liest in Bad Rodach

Bad Rodach – Die evangelische Bücherei in Bad Rodach lädt am Donnerstag, 10. Juli, um 19 Uhr in das Haus des Gastes zu einer Lesung mit Helmut Vorndran ein. Der fränkische Patriot mit Humor wird sein neuestes Werk „Das fünfte Glas“ vorstellen. Das am 16. Juni erschienene Buch ist die Fortsetzung von „Drei Eichen“. An diesem Tag hat die Bücherei ausnahmsweise nur von 18 bis 19 Uhr geöffnet. Eintrittskarten sind bei Schachtebeck, Appis, der Bücherei Riemann oder der VR-Bank erhältlich.

Hasselkus informiert Räte

Rödental – Über die Situation Hochbetagter in Rödental wird Seniorenbeauftragter Wolfgang Hasselkus dem Stadtrat Rödental bei dessen nächster Sitzung Auskunft geben. Das teilt die Stadtverwaltung mit. Außerdem geht es bei der Zusammenkunft um die Kriminalstatistik 2014 für Rödental und um die Alternativtrasse A 1 der 380-kV-Trasse Weißenbrunn vorm Wald im Zuge des Planfeststellungsverfahrens.

Kurzzeitige Straßensperrung

Rödental – Wegen Erneuerungsarbeiten kommt es vom 30. Juli bis zum 1. August zu einer Vollsperrung in der Waldstraße/Stockäcker. Die Umleitungsstrecke ist ausgeschildert und erfolgt über die Rothenhofer Straße.

Familientriathlon im Waldbad

Im August steigt in Bad Rodach die zehnte Auflage des Familientags. Schon jetzt kann man sich dafür anmelden.

Bad Rodach – Der Landkreis Coburg, die Stadt Bad Rodach und die HABA-Firmenfamilie veranstalten zum zehnten Mal den Familientag im Waldbad Bad Rodach. Dieses Jahr findet die Veranstaltung am Sonn-



Gemeinsam Sport machen und dabei Spaß haben: Das ermöglicht der Familientag im Waldbad Bad Rodach. Foto: dpa

tag, 10. August, statt, wie das Unternehmen am Donnerstag mitteilte. Neben einer Hüpfburg soll es einen großen Kletterberg, eine Riesenwasserrutsche, Bullriding und Kajakfahren geben.

Bereits im vergangenen Jahr war das Team der FamilienCard erfolgreich am Familientag im Waldbad beteiligt. Der FamilienCard-Stand ist auf große Resonanz gestoßen. Auch in diesem Jahr wird das Team deshalb anwesend sein. Für die kleinen Kinder stellen die Veranstalter Spiel-

gelegenheiten bereit. Die Auszubildenden des Landkreises Coburg und der HABA-Firmenfamilie werden sich um die Kleinen kümmern.

Einzelstarter, Familien und Staffeln können wie jedes Jahr den Triathlon auf der ihnen bekannten Strecke absolvieren. Seit letztem Jahr können die großen und kleinen Besucher auch nur einzelne Strecken meistern.

Unterstützt werden die Sportler in diesem Jahr von der Frucht-Suchtbar, der AOK und vielen ehrenamtlichen Helfern aus dem gesamten Landkreis.

Geöffnet ist das Waldbad ab 9 Uhr. Die Spiel- und Sportaktivitäten starten um 10 Uhr. Der Triathlon beginnt um 12 Uhr.

Im Landratsamt Coburg steht Marion Müller (☎ 095 61/51 41 68; familien-triathlon@landkreis-coburg.de) für Auskünfte und Anmeldungen zum Triathlon zur Verfügung.

ANZEIGE



Der neue C1.

Mehr Spaß für die Stadt.



ab Juli bei uns!

Verbrauchswerte (l/100 km): Innerorts 5,0; Außerorts 3,6; kombiniert 4,1; CO₂ Ausstoß kombiniert (g/km) 95; Effizienzklasse B

Rodacher Straße 56 / 58
96450 Coburg
Tel.: 0 95 61 / 6 08 16
www.grosch-coburg.de

AUTO-GROSCH
COBURG



RÜCKENWIND. STARK INS LEBEN

Premiere für Jugendbildungscamp in Neukirchen

Ein neues Projekt „Rückenwind. Stark ins Leben“ bündelt Ressourcen und ermöglicht die Förderung und Entwicklung junger Menschen.

Die Initiative des Coburger Juniorenkreises bereitet Schüler in den bayrischen Sommerschulferien auf die mannigfaltigen Anforderungen eines selbstständigen Berufslebens gut vor. Das Jugendbildungscamp mit Workshops für die persönliche und berufliche Zukunftsgestaltung findet in enger Zusammenarbeit mit der evangelischen Jugendbildungsstätte Neukirchen erstmals vom 8. bis 12. September 2014 statt.

Das deutschlandweit prämierte Schülercoaching und Kompetenztraining »Der Business-Führerschein – stark an den Start mit den Wirtschaftsjunioren Coburg« bildet das Fundament und trifft auf das sozialwissenschaftlich reflektierte Arbeiten der evangelischen Jugendbildungsstätte Neukirchen. Peter Dienst, Leiter der evangeli-

schen Jugendbildungsstätte Neukirchen, freut sich über die Kooperation, die Möglichkeit der Beteiligung von Schülerinnen und Schülern aller weiterführenden Schulen und steuert mit seiner Einrichtung wertvolle pädagogische Interventionen und Aktivitäten zur Vertiefung der Business-Führerschein-Module bei.

Alle interessierten Jugendlichen ab der 7. Jahrgangsstufe aller Schulformen dürfen teilnehmen. Es stehen 30 Plätze zur Verfügung. Der Aufenthalt und die Betreuung über den gesamten Zeitraum des Jugendbildungscamps einschließlich Übernachtung und Vollverpflegung der Jugendlichen in der Jugendbildungsstätte Neu-

kirchen sind in der Teilnahmegebühr von 210,- € enthalten. Die Bewerbung läuft bis zum 30. Juni 2014. ■

Information
www.wj-coburg.de
(Projekte, Business-Führerschein)

Kontakt
Elke Gillardon, Tel.: 09561.8363310
Email: elke.gillardon@gillardon.org

Der Business-Führerschein
– Stark an den Start mit den Wirtschaftsjunioren Coburg –

- In den 10 Wochentagen erhält du dein eigenes Business-Start-Konzept!
- Bewirb dich jetzt für den Business-Führerschein.
- Infos erhältst du bei deinen Lehrern und unter wj-coburg.de

www.wj-coburg.de



JUNIORENKREIS
www.wj-coburg.de

Die nächsten Termine

| | |
|---------------------|---|
| 05.06.14 | Firmenbesichtigung KAESER Werk Sonnefeld |
| 21.06.14 | LAUKO Lichtenfels |
| 03.-06.07.14 | CI Niort |
| 17.07.14 | After-Work-Party Schlossplatzfest |
| 14.09.14 | WJ Familienwanderung |

Kontakt

Uwe Müller, Tel.: 0178 1686989
E-Mail: u.mueller@moneymentor.de

Network-Speed-Dating Kartentausch im Toyota

Schon die Rahmenbedingungen bei Toyota Engel in Wunsiedel waren reizvoll: Neben Neuwagen der japanischen Autoschmiede hatte Friedhelm Engel auch automobile Schätze zur Verfügung gestellt. Da gehörte ein über 40 Jahre alter Landcruiser genauso dazu wie eine historische Mercedes-Limousine. Rund 60 Teilnehmer des Speed-Networking der Wirtschaftsjunioren (WJ) Fichtelgebirge setzten sich jeweils in Vierergruppen in ein Auto und jeder hat drei Minuten Zeit, seine Visitenkarten zu verteilen sowie sich und seinen beruflichen Standpunkt zu präsentieren.

Network-Speed-Dating ist eine relativ neue Form, persönliche Netzwerke erfolgversprechend zu erweitern. ■

Bier als Kult(ur)-Getränk erlebt

Ganz unter dem Motto des griechischen Schriftstellers Plutarch (ca. 100 n. Chr.) „Bier ist unter den Getränken das Nützlichste, unter den Arzneien die Schmackhafteste, unter den Nahrungsmitteln das Angenehmste“ besuchten die Coburger Junioren ein unvergesslich schönes Bierseminar. Wirtschaftsjunior Tobias Dittrich und Pächter des Schlosshotels Hohenstein sorgte mit der Schloss-Schänke für den passenden Rahmen. Von Ale bis Zwickel brachte Biersommelier Michael König (Foto) die Faszination Bier den Teilnehmern eindrücklich nahe. Neben der genussvollen Bierverkostung und der Schulung der Geschmackssinne kam der Spaß nicht zu kurz. Den Abend verließen alle Teilnehmer mit bestandener Prüfung als zertifizierte „Bierkenner“ in der Tasche.





PRESSEMITTEILUNG

Rückenwind. Stark ins Leben

Ein neues Projekt „Rückenwind. Stark ins Leben“ bündelt Ressourcen und ermöglicht die Förderung und Entwicklung junger Menschen.

Die Initiative des Coburger Juniorenkreises bereitet Schüler in den bayrischen Sommerschulferien auf die mannigfaltigen Anforderungen eines selbstständigen Berufslebens gut vor. Das Jugend-Bildungscamp mit Workshops für die persönliche und berufliche Zukunftsgestaltung findet in enger Zusammenarbeit mit der evangelischen Jugendbildungsstätte Neukirchen erstmals vom 08.09. bis 12.09.2014 statt.

Das deutschlandweit prämierte Schülercoaching und Kompetenztraining »Der Business-Führerschein - Stark an den Start mit den Wirtschaftsjuvenoren Coburg« bildet das Fundament und trifft auf das sozialwissenschaftlich reflektierte Arbeiten der Evangelischen Jugendbildungsstätte Neukirchen. Peter Dienst, Leiter der Evangelischen Jugendbildungsstätte Neukirchen, freut sich über die Kooperation, die Möglichkeit der Beteiligung von Schülerinnen und Schülern aller weiterführenden Schulen und steuert mit seiner Einrichtung wertvolle pädagogische Interventionen und Aktivitäten zur Vertiefung der Business-Führerschein-Module bei.

Alle interessierten Jugendlichen ab der 7. Jahrgangsstufe, aller Schulformen dürfen teilnehmen. Es stehen 30 Plätze zur Verfügung. Der Aufenthalt und die Betreuung über den gesamten Zeitraum des Jugend-Bildungscamps einschließlich Übernachtung und Vollverpflegung der Jugendlichen in der Jugendbildungsstätte Neukirchen sind in der Teilnahmegebühr von 210,- € enthalten. Die Bewerbung läuft bis zum 30.06.2014. Alle Informationen, sowie die Bewerbungsunterlagen sind auf der Homepage unter www.wj-coburg.de (Projekte, Business-Führerschein) abrufbar. Weitere Fragen beantwortet Elke Gillardon, Leiterin des Arbeitskreis Bildung der Wirtschaftsjuvenoren Coburg (Telefon: 09561.8363310; Email: elke.gillardon@gillardon.org).

Text: WJ Coburg
Zeichen: 1902
Wörter: 221

12.05.2014

**Wirtschaftsjunioren
Coburg e.V.**

▶
Schlossplatz 5
96450 Coburg

Tel.: +49 (0) 9561 74 26 20
Fax: +49 (0) 9561 74 26 50

info@wj-coburg.de
www.wj-coburg.de

▶
Uwe Müller
Sprecher der WJ Coburg
Tel.: +49 (0) 178 16 86 989

Tue Gutes und rede darüber

Während die Wirtschaftsjunioren aus Coburg und Paderborn + Höxter Jugendliche kompetent auf den Einstieg ins Berufsleben vorbereiten, sorgen die Magdeburger Junioren dafür, dass über das ehrenamtliche Engagement gebührend in den Medien berichtet wird.



Wie bei der Firma Friedenstab umweltverträgliche Kunststoffe verarbeitet werden, das erfuhr einer der jungen Teilnehmer am Coburger Aktionstag.



**Vom Autohändler über
Werkzeugbauer bis hin zum
Porzellanhersteller:
Bei einer breiten Palette
von Coburger Unternehmen
konnten die Jugendlichen
dem Chef über die Schulter
schauen.**



Von der Schulbank auf den Chefsessel – so lautete das Motto für zahlreiche Coburger Jugendliche. 17 Coburger Unternehmer und Führungskräfte gewährten den Schülern authentische Einblicke in ihren Arbeitsalltag und Betriebsabläufe. Auf diese Weise regt das Projekt der Wirtschaftsjuvenen Schüler an, sich mit ihrer beruflichen Zukunft frühzeitig auseinanderzusetzen. Der Erkenntnisgewinn war dabei keineswegs einseitig. „Gerade für Führungskräfte ist dies eine hervorragende Gelegenheit, um sich ein persönliches Bild von den Vorstellungen und Wünschen des Nachwuchses zu machen“, erklärt Dr. Florian Bertges, Geschäftsführer biTtner Werkzeugbau.

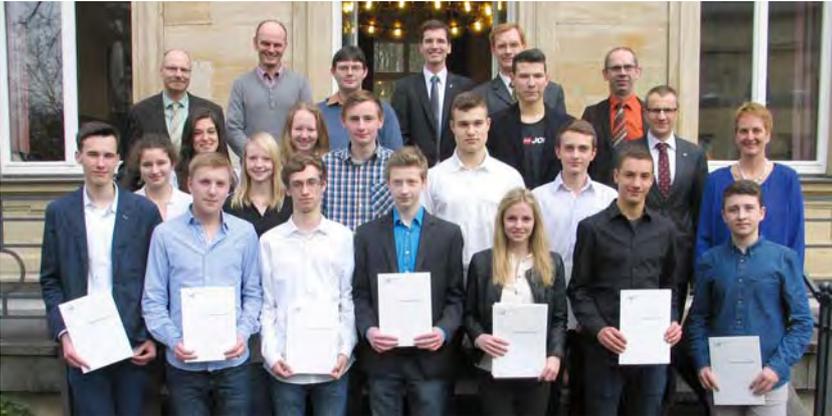
Aus Sicht der Schüler brachte der Tag viele neue Erfahrungen, die erst einmal verarbeitet werden mussten. Hautnah erlebten die Jugendlichen in den Unternehmen, wie – anderes als im Schulalltag – ständig wechselnde Situationen und Aufgaben in kurzer Zeit zu meistern sind. So begleitete Fridolin Grottker zum Beispiel Joachim Ernst vom Autohaus Willy Ernst und erfuhr von ihm aus erster Hand, welche Verantwortung ein Chef trägt. Sophia Tru-

kenbrod war begeistert von ihrem Tag bei Firma LEISE: vor allem dass sie ein Einstellungsgespräch verfolgen und ihre Ideen bei der Erstellung einer Broschüre mit einbringen durfte. Auch ihre Mitschülerin Hanna Seiler war von ihrem Einsatz bei VVC Versicherungsmakler Pilipp positiv überrascht: „Ich habe mir die Büroleitung eines Versicherungsmaklers ganz anders – eher trocken – vorgestellt.“

Einige Schüler nutzten die Gelegenheit, um mehr über die jeweilige Branche zu erfahren, fragten die Unternehmer interessiert aus und packten tatkräftig mit an. Ganz zur Freude von Führungskräften wie Rüdiger Hopf; der Ausbildungsleiter der Firma KAESER Kompressoren war beeindruckt von der Aufgeschlossenheit, Zielstrebigkeit und den guten Arbeitsergebnissen der Schüler.

Paderborn + Höxter: In die Erfolgsspur gebracht

Kompetente Tipps für Jugendliche, die auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz sind – das bieten auch die Wirtschaftsjuvenen Paderborn + Höxter an. Als junge Unternehmer und



Die Absolventen des zweiten Jahrgangs des „Business-Führerscheins“ mit Gratulanten aus dem Kreis der Wirtschaftsjunioren, der IHK zu Coburg und des Gymnasiums Ernestinum.

BERUFSVORBEREITUNG MIT ZERTIFIKAT

Zweiter Absolventenjahrgang des „Business-Führerscheins“ verabschiedet

Im Rahmen einer Feierstunde ist der 2. Absolventenjahrgang des Schülerkompetenztrainings „Der Business-Führerschein – stark an den Start mit den Wirtschaftsjunioren Coburg“ verabschiedet worden.

Auf zwei Schuljahre verteilt haben 16 Gymnasiasten des Coburger Ernestinums acht Module absolviert, die auf die Anforderungen der Berufs- und Lebenswelt vorbereiten. In lebendigen Trainings sind praktische Kenntnisse und spezifische Fertigkeiten erlernt und geübt worden. Darüber hinaus konnten erste Einblicke in Aufgaben und Verantwortung von Führungskräften gewonnen werden. Was im November 2010 als Pilotprojekt mit einem Persönlichkeits- und Motivationstraining begonnen

wurde, geht zum Schuljahr 2014/2015 als 10-teiliges Kompetenztraining bereits in die 4. Runde.

Der Business-Führerschein ist Baustein des Coburger Karriere-Puzzles der WJ. Mit „Rhetorik und Kommunikation“, „Persönlichkeit und Motivation“, „Gesund Wirtschaften“, „Gesunde Lebensführung“, „Interkulturelles Teamtraining“, „Businessknigge“, „Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit“, „Design und Innovation“, „Schüler als Boss“, „Bewerbung und Assessment“ sind künftig zehn Module zu absolvieren. Die Wirtschaftsjunioren stärken mit vielen Jugendprojekten den heimischen Wirtschaftsraum, setzen sich für nachhaltige Förderung von Nachwuchskräften durch Beteiligungskultur ein und werben für den Standort Coburg. ■



Die nächsten Termine

| | |
|--------------|----------------------------|
| 30.04.14 | Speednetworking, Wunsiedel |
| 02.05.14 | Bierseminar |
| 04.05.14 | WJ Lauftreff |
| 15.05.14 | AK Bildung |
| 12.-22.05.14 | ZeigDICH!-Tour 2014 |
| 01.06.14 | 2. CityRun Coburg |
| 21.06.14 | Lauko Lichtenfels |
| 03.-06.07.14 | JCI - Niort |

Kontakt

Uwe Müller, Tel.: 0178 1686989
E-Mail: u.mueller@moneymentor.de

Antrittsbesuch

Neuer WJ-Landesvorsitzender setzt auf Netzwerke

In seiner Arbeit als WJ-Landesvorsitzender sei ihm der Netzwerkgedanke besonders wichtig, betonte Holger Metzger bei seinem Antrittsbesuch in der IHK zu Coburg. „Extern wie intern.“ Netzwerke könnten beispielsweise kleineren Unternehmen ohne eigene Forschungsabteilungen bei der Entwicklung von Innovationen helfen. Im Gespräch mit Hauptgeschäftsführer Siegmund Schnabel teilte er die Befürchtung, dass weiter steigende Energiepreise in Deutschland zu einer De-Industrialisierung führen können. ■

Wirtschaftsjunioren zeichnen Schüler aus

Acht Schüler haben bewiesen, dass sie sich mit Wirtschaftsthemen bestens auskennen. Sie stellten sich mit Kameraden aus zwölf Klassen von fünf weiterführenden Schulen der Stadt und des Landkreises Coburg dem bundesweiten Quiz „Wirtschaftswissen im Wettbewerb“, an dem alljährlich rund 50.000 Jugendliche teilnehmen. Im Rahmen einer Siegerehrung in der IHK zu Coburg wurden die acht Schüler kürzlich geehrt. Insgesamt haben sich 382 Schüler beteiligt. Im Bild (vorne v. l.) Hermann Löffelmann, Alexander Krause, Marcel Finzel, Ludwig Lorenz, Wendelin Grottker, Arlaen Kasumlari (alle Realschule CO II) sowie Moritz Regenspurger und Jacob Münch (Gymnasium Ernestinum Coburg), Uwe Müller (Sprecher WJ Coburg) sowie (hinten v.l.) Elke Gillardon (WJ Coburg), Rainer Kissing (IHK zu Coburg), OStR Stefan Kestel, OStR Klaus Verst (beide Ernestinum), Hr. Jendrieck (CO II) und Projektleiterin Conny Landgraf (WJ Coburg).



Mit dem Business-Führerschein ins Berufsleben

Auf zwei Jahre verteilt, absolvieren 16 Schüler des Gymnasium Ernestinum acht Module bei der IHK. Ziel ist, die Teilnehmer auf die Anforderungen der Berufs- und Lebenswelt vorzubereiten.

Coburg – Im Rahmen einer Feierstunde ist der zweiten Absolventenjahrgang des Schülerkompetenztrainings, „Der Business-Führerschein – Stark an den Start mit den Wirtschaftsunioren Coburg“, im Weiterbildungszentrum der IHK zu Coburg gebührend verabschiedet worden. Bei dem auf zwei Schuljahre verteilten Training sind praktische Kenntnisse und spezifische Fertigkeiten erlernt und geübt worden.

Darüber hinaus konnten erste tiefere Einblicke in das Aufgabengebiet und die Verantwortung von Führungskräften gewonnen werden, denn jeder Teilnehmer hat auch einen Tag im Chefessel verbracht. Was im November 2010 als Pilotprojekt mit einem Persönlichkeits- und Motivationstraining begonnen wurde, geht zum Schuljahr 2014/2015



Schüler und Lehrkräfte bei der Verabschiedung nach dem Schülerkompetenztraining. (1. Reihe, von links): Jonas Haselbauer, Fabian Bundschuh, Paul Schubert, Simon Murmann, Sophie Trukenbrod, Louis Siller, David Bunke. (2. Reihe, von links): Hanna Seiler, Lisa Müller, Moritz Scherer, Tobias Ros, Fridolin Grottker, Elke Gillardon (Leitung Arbeitskreis Bildung, WJ Coburg). (3. Reihe, von links): Sophia Bätz, Nataly Köhlerschmidt, Ole Steffen, Siegmarschnabel (Hauptgeschäftsführer IHK zu Coburg). „4. Reihe, von links): Rainer Kissing, Stefan Kestel (Gymnasium Ernestinum), Klaus Verst (Gymnasium Ernestinum), Sebastian Wlasek, Uwe Mülle, Dr. Bernd Jakob (Schulleiter Gymnasium Ernestinum).
Foto: WJ-Coburg

als zehnteiliges Kompetenztraining bereits in die vierte Runde. Das außerschulische Engagement der Teilnehmer lobte nicht nur Schulleiter OSTD Dr. Bernd Jakob, auch Siegmarschnabel, Hauptgeschäftsführer der IHK zu Coburg, zollte dem Nachwuchs Anerkennung und wirbt für das Modell der dualen Berufsausbildung. Mit aktuell 341 Unternehmen, die in über 100 unterschiedlichen Berufen ausbilden, stellt Schnabel gleichzeitig die Attraktivität des Kammerbezirks Coburg heraus.

Das Wissen der eigenen Stärken und Interessen erleichtert die Berufsorientierung und gestaltet einen erfolgreichen Start ins Berufsleben. Mit diesen Worten ermuntert Uwe Müller, Sprecher der Coburger Wirtschaftsunioren den Berufsnachwuchs das Business-Führerschein-Zertifikat in den Bewerbungen beizulegen, da viele Unternehmen diesen Einsatz der Persönlichkeitsentwicklung sehr positiv bewerten.

Gemeinsam mit seiner Vorstandskollegin und Leiterin des Arbeitskreises Bildung, Elke Gillardon, gratulierte er den Absolventen und überreichte die Zertifikate.

Für die Teilnehmer der dritten Staffel des Business-Führerscheins ist fast Halbzeit und die Vorbereitungen für

den vierten Jahrgang laufen bereits beim Coburger Juniorenkreis auf Hochtouren. So beginnt der Bewerbungszeitraum für die Ernestiner am 23. Mai und endet am 4. Juli. Interessierte Schüler ab der siebten Jahrgangsstufe aller weiterführenden Coburger Schulen können sich für das Business-Führerschein-Ferien-Camp bewerben. Dies wird erstmals in Zusammenarbeit mit der evangelischen Jugendbildungsstätte Neukirchen in den Sommerferien vom 8. bis 12. September durchgeführt. Weitere Infos bei Elke Gillardon, Telefon 09561/8363310; E-Mail: elke.gillardon@gillardon.org, oder unter im Internet unter www.wj-coburg.de.

Der Business-Führerschein ist ein Baustein des Coburger Karriere-Puzzles der Wirtschaftsunioren. Mit Rhetorik und Kommunikation, Persönlichkeit und Motivation, gesund wirtschaften, gesunde Lebensführung, interkulturelles Team-Training, Businessknigge, Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit, Design und Innovation, Schüler als Boss, Bewerbung und Assessment, sind zukünftig zehn Module zu absolvieren.

Die Wirtschaftsunioren Coburg setzen sich für eine nachhaltige, in Beteiligungskultur verankerte Förderung der Nachwuchskräfte ein. *wj*



IHK ehrt langjährige Kaufhof-Verkäuferin

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Coburg verlieh Liane Jurchen als Anerkennung für 25-jährige treue Dienste bei Galeria Kaufhof in Coburg eine Ehrenurkunde. Das 25-jährige Arbeitsjubiläum nahm Kaufhof-Geschäftsführer Hannes Schmidt zum Anlass, um der Verkäuferin in der Buchabteilung Danke zu sagen. Er würdigte die Jubilarin als sehr erfahren und zuverlässig: „Liane Jurchen ist die Stütze der Abteilung“. Zudem sei sie eine Frohnatur und kenne sich auch in anderen Abteilungen wie bei Heimtextilien, Stoffen und Mode bestens aus. Auf dem Foto Galeria-Kaufhof Geschäftsführer Hannes Schmidt, Betriebsrat Stefan Vielweber, Jubilarin Liane Jurchen und Abteilungsleiter Uwe Sonntag.
Foto: Desombre

Auszeichnung für steten Einsatz

Der BRK-Kreisverband Coburg zeichnet Dieter Kronauer für seine ganz besonderen Verdienste mit der Henry-Dunant-Medaille in Silber aus.

Coburg – Im Katastrophenschutz der Stadt Coburg war Dieter Kronauer 30 Jahre tätig und hatte in dieser Zeit großes Augenmerk darauf gelegt, dass die Unterstützungsgruppe örtliche Einsatzleitung der Stadt Coburg und der Katastrophenschutz des BRK immer funktionsfähig waren. Der Informationsfluss, so BRK-Kreisbereitschaftsleiter Udo Hoppe, zwischen beiden Organisationen sei immer perfekt gewesen. Übungen und Sitzungen seien gemeinsam durchgeführt worden, was sich bei Notfällen sehr bewährt habe: „Du hast für uns immer ein offenes Ohr gehabt und hast uns immer mit Rat und Tat zur Seite gestanden“. Als im Roten Kreuz die UG-SanEL gegründet werden sollte, hatte Kronauer sein Wissen mit eingebracht und wertvolle Tipps gegeben. Auch habe er der UG-SanEL ein Fahrzeug der Stadt Coburg zur Verfügung gestellt, wenn es im Landkreis dringend benötigt wurde. Dass



Ehrung für Dieter Kronauer (von links): Claus Weigand (UG-SanEL (Unterstützungsgruppe Sanitätseinsatzleitung), Dieter Kronauer und Udo Hoppe (BRK-Kreisbereitschaftsleiter).
Foto: Desombre

die Zusammenarbeit zwischen UG-SanEL und UG-ÖEL (Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung) noch heute so perfekt zusammenarbeiten, sei nicht zuletzt das Verdienst von Dieter Kronauer, stellte Udo Hoppe heraus.

Für Dieter Kronauer gelte das Motto des BRK, „Edel sei der Mensch – hilfreich und gut“. Für dies von Kronauer gezeigten jahrelangen he-

rausragenden Verdienste werde er mit der Henry-Dunant-Medaille in Silber geehrt, betonte Hoppe.

Dieter Kronauer ist der dritte Bürger in der Region Coburg, der mit Henry-Dunant-Medaille in Silber ausgezeichnet wurde. Vor ihm bekamen Rödentals Bürgermeister Gerhard Preß sowie die Bürgermeister Hendrik Dressel und Rainer Marr diese hohe Auszeichnung. *des*



Spielsachen aus dem Wahlkampfbudget

Schwer zu schleppen hatten einige Mitglieder des CSU-Ortsverbandes Niederfüllbach, als sie den zwölf Kindern in der Kinderkrippe im ev. Kindergarten „Waldwiese“ eine große Freude bereiteten. Denn anstatt der üblichen Wahlgeschenke, wie Kugelschreiber und Schlüsselanhänger, wurde von einem Teil des Wahlkampfbudgets Spielsachen für die Kinderkrippe im Kindergarten gekauft: Eine Wasserrutsche, mehrere Bobbycars mit den entsprechenden Schuhen sowie mehrere Dreiräder mit Sicherheitsgurt und Dosensteteln im Wert von rund 500 Euro. Sofort nahmen die Kinder die Spielsachen in Beschlag. Die Leiterin des Kindergartens, Mona Metschke-Ernst lobte die Idee, sich für die Jüngsten in der Gemeinde einzusetzen. Auch die Erzieherin in der Kinderkrippe Andrea Erkenbrecher freute sich über die neuen Spielsachen. Hinten von links: Sascha Wolf, Erzieherin Andrea Erkenbrecher, Marita Pollex-Claus, Frank Gallinsky, Thomas Müller, Mona Metschke-Ernst.
Foto: stemi



Zurück zu den Geboten mit gewaschenem Geldbeutel

Es gilt einen Brauch, der aus der Alemannischen Fastnacht stammt und den es seit 1420 gibt, zu bewahren, so der Coburger Mohr in einer Pressemitteilung. Aus dieser Zeit werde berichtet, dass junge Burschen in der Nacht vom Faschingsdienstag auf den Aschermittwoch, also zum Ausklang der Faschingszeit und zum Beginn der Fastenzeit, zum Brunnen in ihrer Gemeinde pilgerten, um dort ihre Geldbeutel zu reinigen. Die Geldbeutel sind leer und die Gelegenheit wird genutzt, diese zu waschen und einem alten Glauben zufolge um neues Geld in die Beutel zu spülen. Danach gingen sie mit gereinigten Geldbeuteln zum Pfarrer, um sich das Asche-Kreuz, das jedem auf die Stirn gemalt wurde, abzuholen. Hintergrund dieser Zeremonie ist und war, dass die Fasenachter außerhalb der zehn christlichen Gebote stehen. Mit dem Geldbeutelwaschen sollten die sieben Todsünden, Eitelkeit, Neid, Zorn, Trägheit, Habgier, Völlerei und Wollust, vertrieben werden. Mit dem Asche-Kreuz auf der Stirn unterwarfen sie sich dann wieder den Geboten.

Berufsvorbereitung mit Zertifikat



1. Reihe von links: Jonas Haselbauer, Fabian Bundschuh, Paul Schubert, Simon Murmann, Sophie Trukenbrod, Louis Siller, David Bunke. 2. Reihe von links: Hanna Seiler, Lisa Müller, Moritz Scherer, Tobias Ros, Fridolin Grottker, Elke Gillardon (Leitung Arbeitskreis Bildung, WJ Coburg). 3. Reihe von links: Sophia Bätz, Nataly Köhlerschmidt, Ole Steffen, Siegm

Schnabel (Hauptgeschäftsführer IHK zu Coburg). 4. Reihe von links: Rainer Kissing (IHK zu Coburg), OStR Stefan Kestel (Gymnasium Ernestinum), OStR Klaus Verst (Gymnasium Ernestinum), Sebastian Wlasek (WJ Coburg), Uwe Müller (Sprecher WJ Coburg), OStD Dr. Bernd Jakob (Schulleiter Gymnasium Ernestinum). Es fehlt: Pascal Anthofer. Foto/Text: WJ Coburg

COBURG ■ Im Rahmen einer Feierstunde ist der 2. Absolventenjahrgang des Schülerkompetenztrainings „Der Business-Führerschein – Stark an den Start mit den Wirtschaftsjuristen Coburg“ im Weiterbildungszentrum der IHK zu Coburg gebührend verabschiedet worden.

Auf zwei Schuljahre verteilt haben 16 Schülerinnen und Schüler des Gymnasium Ernestinum acht Module absolviert, die klar auf die Anforderungen der Berufs- und Lebenswelt vorbereiten. In lebendigen Trainings sind ganz praktische Kenntnisse und spezifische Fertigkeiten erlernt und geübt worden. Darüber hinaus konnten erste tiefere Einblicke in das Aufgabengebiet und die Verantwortung von Führungskräften ge-

wonnen werden, denn jeder Teilnehmer hat auch einen Tag im Chefsessel verbracht. Was im November 2010 als Pilotprojekt mit einem Persönlichkeits- und Motivationstraining begonnen wurde, geht zum Schuljahr 2014/2015 als 10-teiliges Kompetenztraining bereits in die 4. Runde.

Das außerschulische Engagement der Teilnehmer lobte nicht nur Schulleiter OStD Dr. Bernd Jakob, auch Siegm Schnabel, Hauptgeschäftsführer der IHK zu Coburg, zollt in seinem Grußwort dem Nachwuchs gebührend Anerkennung und wirbt für das Modell der dualen Berufsausbildung. Mit aktuell 341 Unternehmen, die in über 100 unterschiedlichen Berufen ausbilden, stellt Schnabel gleichzeitig die Attraktivität des Kammerbezirks Coburg heraus. Das Wis-

sen der eigenen Stärken und Interessen erleichtert die Berufsorientierung und gestaltet einen erfolgreichen Start ins Berufsleben.

Mit diesen Worten ermuntert Uwe Müller, Sprecher der Coburger Wirtschaftsjuristen den Berufsnachwuchs das Business-Führerschein-Zertifikat den Bewerbungen beizulegen, da viele Unternehmen diesen Einsatz der Persönlichkeitsentwicklung sehr positiv bewerten. Gemeinsam mit seiner Vorstandskollegin und Leiterin des Arbeitskreises Bildung, Elke Gillardon, gratulierte er den Absolventen und überreichte die Zertifikate.

Für die Teilnehmer der 3. Staffel des Business-Führerscheins ist fast Halbzeit und die Vorbereitungen für den 4. Jahrgang laufen bereits beim Coburger Juniorenkreis auf Hochtouren. So

beginnt der Bewerbungszeitraum für die Ernestiner am 23.05. und endet am 04.07.14. Interessierte Schüler ab der 7. Jahrgangsstufe aller weiterführenden Coburger Schulen können sich für das Business-Führerschein-FerienCamp bewerben. Dies wird erstmals in Zusammenarbeit mit der evangelischen Jugendbildungsstätte Neukirchen in den bayrischen Sommerferien vom 08.09. bis 12.09.14 durchgeführt. Nähere Infos erteilt: Elke Gillardon (09561/8363310; e-Mail: elke.gillardon@gillardon.org) oder unter www.wj-coburg.de.

Der Business-Führerschein ist ein Baustein des Coburger Karriere-Puzzles der Wirtschaftsjuristen. Mit Rhetorik und Kommunikation, Persönlichkeit und Motivation, Gesund Wirtschaften, Gesunde Lebensführung,

Interkulturelles Teamtraining, Businessknigge, Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit, Design und Innovation, Schüler als Boss, Bewerbung und Assessment sind zukünftig 10 Module zu absolvieren. Die Wirtschaftsjuristen Coburg stärken mit zahlreichen Jugendbildungsprojekten den hiesigen Wirtschaftsraum, setzen sich für eine nachhaltige, in Beteiligungskultur verankerte Förderung der jungen Nachwuchskräfte ein und werben für den Standort Coburg.

Das „Coburger Karriere-Puzzle – Stark an den Start und gut vernetzt ins Leben“ besteht aus den Projekten „Bosse an die Schule“, „Zeig DICH!-Tour“, „Der Business-Führerschein“, „Diskussionsforum Nachwuchs“ und „Rückenwind – Stark ins Leben“.

So fahren Jugendliche auf den passenden Job ab

Junge Menschen auf die vielfältigen Anforderungen der Berufswelt vorbereiten, dieser Aufgabe haben sich die Wirtschaftsjunioren aus Heilbronn-Franken, Augsburg, Coburg, Passau und Wittenberg verschrieben.



Busse brachten etwa 500 Teilnehmer, gut ausgestattet mit Infomaterial, zu den Heilbronner Ausbildungsbetrieben.



Die Augsburger Berufsinformations-Messe in den Da F.U.N.K. Tanzstudios fand großen Anklang.



Die Augsburger Unternehmen boten neben Informationen auch Aktionen wie Werksführungen und Gewinnspiele.

22 Busse brachten die Teilnehmer auf zwei Linien zu den Ausbildungsbetrieben.



Busse fahren junge Schulabgänger, die einen Ausbildungs- oder Studienplatz suchen, kostenlos gleich zu mehreren interessanten Unternehmen der Region – dieses Konzept setzen die Wirtschaftsjuvenen Heilbronn-Franken bei ihrer „Nacht der Ausbildung“ regelmäßig in die Tat um. Allein im Spätsommer nutzten 500 Jugendliche das Angebot, um sich bei 24 Unternehmen zu informieren. Knapp 20 Busse machten sich auf den Weg zu den teilnehmenden Betrieben in Heilbronn und Umgebung.

„Wir freuen uns, dass es uns erneut gelungen ist, vielen jungen Erwachsenen einen Einblick ins Arbeitsleben zu ermöglichen“, betont Sven Scheu, der die Veranstaltung mit seinem Team organisierte. Ein positives Fazit zogen auch Alessa Jäger

und Nicole Huber, Schülerinnen am Herzog-Christoph-Gymnasium in Beilstein: „Wir konnten Einblicke in das Duale Studium gewinnen und bekamen viele hilfreiche Informationen. Die Veranstaltung gefiel uns ausgezeichnet.“

Ziel der Wirtschaftsjuvenen ist es auch, dass möglichst viele der künftigen Fach- und Führungskräften in der Region bleiben. „Noch während unserer Veranstaltung haben die Jugendlichen teilweise ihre Bewerbungen abgegeben, zahlreiche Praktikumsplätze wurden besetzt und Vorstellungsgespräche vereinbart“, schildert Ricarda Zartmann, Sprecherin der Heilbronner Wirtschaftsjuvenen, zufrieden.

Das Veranstaltungskonzept beeindruckte nicht nur den baden-württembergischen Landesverband, der die „Nacht der Ausbildung“ auf der diesjährigen Landeskonferenz in Bad Mergentheim mit dem ersten Preis auszeichnete. Auch auf der Bundeskonferenz der Wirtschaftsjuvenen heimste das Projekt den Bundespreis in der Kategorie „Nationale und internationale Netzwerke knüpfen“ ein.

Augsburg: „JobShuttle“

Hunderte mit Taschen und Heften bepackte Schüler, dazwischen abfahrbereite Busse – solch eine Szene spielte sich Ende September auch beim Augsburger „Job-Shuttle“ ab. Dort hatten die Wirtschaftsjuvenen die erste mobile Ausbildungsmesse der Stadt organisiert. Bereits am frühen Nachmittag strömten die jungen Teilnehmer auf das Gelände



Impressionen von der Heilbronner Nacht der Ausbildung.



„Businessknigge“: Die Coburger Juniorin Andrea Schmidl trainiert Schüler in Sachen moderne Etikette und Dresscode im Berufsleben.



Die Coburger Teilnehmer der dritten Staffel des Business-Führerscheins.

des Tanzstudios „Da F.U.N.K.“, um auf der dortigen Ausbildungsmesse erste Informationen über eine Zukunft nach der Schule zu sammeln. Im Tanzstudio stellten Arbeitgeber wie die AOK Domberger oder die Bundeswehr ihre Berufsangebote vor. Ab 16 Uhr rollten die ersten der 22 eingesetzten Shuttle-Busse los. Auf zwei Linien steuerten die Busse 16 namhafte Ausbildungsbetriebe der Region an. So hatten die Jugendlichen unter anderem die Möglichkeit, hautnah zu erleben, wie ein Logistikunternehmen in der Praxis funktioniert oder welche Aufgaben ein Laborant zu bewältigen hat. Bei der abschließenden Party im „Da F.U.N.K.“ tauschten sich die Teilnehmer über ihre noch frischen Eindrücke aus.

„Es ist super, dass man sich hier aus erster Hand über eine Ausbildung informieren kann. Da bekommt man gleich einen viel besseren Eindruck“, sagte die 16-jährige Tamara nach der Tour. Ihr Mitschüler Michael ergänzte: „Der Tag heute hat mir bei der Berufsfindung echt geholfen. Und er hat viel Spaß gemacht.“ Bei den teilnehmenden Unternehmen kam das Job-Shuttle ebenfalls gut an: „Die Veranstaltung war perfekt organisiert. Wir hoffen, dass es eine Fortsetzung gibt“, sagte Andrea Greif von der Walter Greif GmbH.

Ein positives Resümee zog auch Peter Cermak, Vorsitzender der Augs-

burger Wirtschaftsjuvenen: „Alle Rückmeldungen sind sehr ermutigend, Anfragen für eine Fortsetzung im nächsten Jahr liegen uns bereits vor. Das freut uns natürlich riesig.“

Coburg: Business-Führerschein

Im Herbst fiel der Startschuss für die dritte Auflage des „Business Führerscheins“. Zwei Jahre lang bereiten die Wirtschaftsjuvenen Coburg wieder Schüler auf die Berufsausbildung und den Alltag im Job vor. „Nachdem das Projekt in den Vorjahren bei den Jugendlichen am Gymnasium Ernestinum hervorragend angekommen war, herrschte auch in diesem Jahr eine große Nachfrage bei den Schülern, so

dass die 16 Teilnehmerplätze schnell belegt waren“, freut sich die Coburger Juniorin und Trainerin Elke Gildardon. Neben Rhetorik, Kommunikation, Motivation, Businessknigge und interkulturellem Training stehen Themen wie „Gesunde Lebensführung“ und „Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit“ auf dem Stundenplan. Darüber hinaus sitzen die jungen Teilnehmer einen Tag lang im Chefsessel und erleben so hautnah, was es bedeutet, ein Unternehmen zu führen.

Die abwechslungsreichen Übungen kommen bei den Jugendlichen gut an. „Die Führerscheinstunden vermitteln uns die Inhalte sehr praxisnah, das macht uns echt Spaß“, sagt die Schülerin Isabelle Pilipp. Schulleiter Dr. Bernd Jakob ist stolz auf das Gemeinschaftsprojekt mit den Coburger Junioren: „Für unsere Schüler bedeutet das Angebot einen enormen Gewinn. Und Unternehmen können anhand des Zertifikates erkennen, dass sich die Schüler in ihrer Freizeit weitergebildet haben.“

info | Projekte bitte melden

Gerne berichten wir über die spannenden und vielfältigen Aktivitäten der Wirtschaftsjuvenen in den Kreisen. Bitte sendet die Informationen und Fotos zu Euren Projekten auch weiterhin an Karsten Taruttis (E-Mail: karsten.taruttis@wjd.de). Der Chefredakteur steht Euch bei allen journalistischen und technischen Fragen jederzeit Rede und Antwort. Vielen Dank für Eure Unterstützung!

Passau: Internetplattform „MyAzubi.de“

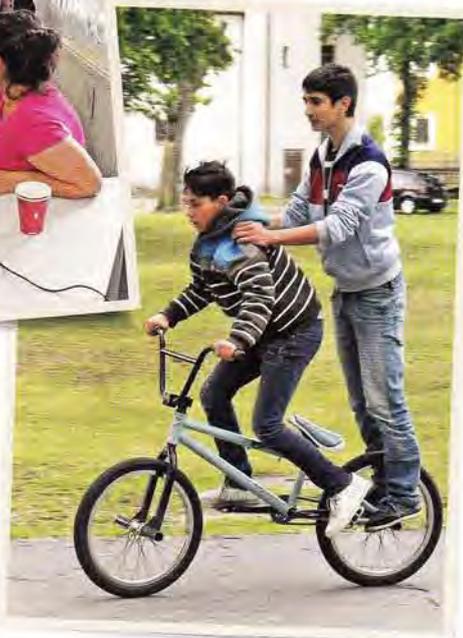
Per Mausklick erfahren, wie es in einem Ausbildungsbetrieb vor Ort aussieht – kein Problem! Unter der Internet-Adresse www.myazubi.de haben die Wirtschaftsjuvenen Passau gemein-



Einander verstehen, voneinander lernen, das konnten die Wittenberger Jugendlichen beim gemeinsamen Kurzfilmprojekt.

sam mit Melanie und Andreas Schubach vom Personaldienstleister DIGA ein Portal geschaffen, das Ausbildungsplatzsuchende über Ausbildungsberufe und Unternehmen in der Region informiert. Schüler erhalten einen realistischen Einblick in unterschiedliche Berufssparten und die dazugehörigen regionalen Ausbildungsbetriebe. Videoclips präsentieren hautnah den Alltag der Azubis - welche Aufgaben zu bewältigen sind und wie es am Arbeitsplatz aussieht. Darüber hinaus werden Tipps gegeben, welche persönlichen Stärken im jeweiligen Job gefragt sind.

Mehr als 50 Unternehmen nutzen bereits das Portal, um sich interessierten Jugendlichen zu präsentieren.



Wer es sportlicher mochte, konnte seine Fertigkeiten auf dem BMX-Rad testen.

Mit bisher über 100.000 Medienabrufen kann das Team von „myazubi.de“ auf eine erfolgreiche zweijährige Probephase zurückblicken. Künftig soll die Ausbildungsplattform nicht nur auf regionaler Ebene, sondern auch bayern- und bundesweit Schüler und Betriebe zusammenführen.

Wittenberg: Toleranz fördern

Mit herausragenden Projekten werben die Wittenberger Wirtschaftsjuvenoren für mehr Toleranz bei Jugendlichen. Bereits im zweiten Jahr führen die jungen Unternehmer und Führungskräfte ihr Kurzfilmprojekt gemeinsam mit dem Landkreis fort. Dabei ermutigen die Junioren Jugendliche unterschiedlicher Herkunft, das Thema „Toleranz“ kreativ mit der Kamera anzugehen. „Die jungen Menschen gehen entwaffnend offen mit dem Thema um: Sie produzieren zum Beispiel Filme mit Titeln wie ‚Wodkasäuferin trifft Froschfresser‘; andere befassen sich mit der Situation von Migranten im Landkreis oder dem Stand der Emanzipation in Europa“, schildert Projektleiterin Kerstin Krause. „Die Ergebnisse sind immer faszinierend und humorvoll.“ Die Filme, die in Kooperation mit dem Institut für deutsche Sprache und Kultur e.V. und dem Jugendmigrationsdienst entstanden, sind im Internet abrufbar auf facebook.de/Tolerantes-Wittenberg.

Auch für Jugendliche, die es lieber sportlich mögen, haben die Wittenberger Junioren einiges zu bieten: wie zum Beispiel ihre BMX-Anfängerkurse. Zwei Schulsozialarbeiter und der Jugendmigrationsdienst begeisterten junge Menschen mit und ohne Migrationshintergrund für das „Bicycle Moto Cross“-Fahren. Ein weiterer Programmpunkt führte Jugendliche des Jugendmigrationsdienstes sowie der Arbeiterwohlfahrt in den Hoch- und Niederseilgarten des Internationalen Bundes Frankfurt (Oder). Dabei konnten sie gemeinsam in schwindelerregender Höhe ihre Grenzen austesten - und erleben, dass dies mit dem Ansporn und der Hilfe der anderen deutlich leichter fällt. „All dies haben wir filmisch begleitet und die Ergebnisse auf YouTube und Facebook veröffentlicht, so dass die Jugendlichen ihre Erfahrungen Revue passieren lassen und sie mit anderen teilen können“, erklärt Krause. Gefördert wird das Projekt im Rahmen des Bundesprogramms „Toleranz fördern, Kompetenz stärken“ des Ministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

HARSTEN TARUTTIS UND WJ-HREISE

Andreas und Melanie Schubach und Stefan Aigner (v. l.) stellen das Projekt „MyAzubi“ Martin Frank, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK Niederbayern, vor.



Fit für den Berufseinstieg

Erstes FerienCamp der Wirtschaftsjuvenen Coburg erfolgreich abgeschlossen



vl.: Sebastian Wlasek (WJ Coburg); Elly Sin Kwan Au, Annabelle Amberg, Alicia Neufeld, Emma-Jo Schindler, Moritz Sonanini, Sophie Piske, Lennart Blatt, Christoffer Klein, Jannic Pientka, Uwe Müller (Sprecher WJ Coburg), Max Müller, Jan-Philipp Kaiser, Esther Rauschert, Rainer Kissing (IHK zu Coburg), Elke Gillardon (WJ Coburg)
Foto: Sandra Küntzel

COBURG ■ Zwölf Schülerinnen und Schüler verschiedener Schulen und Klassen bildeten sich in den Oster- und Pfingstferien weiter, arbeiteten an ihrer Persönlichkeit, blickten über den eigenen Tellerrand und die Schule hinaus und sammelten erste Erfahrungen in Anforderungen, die ein Berufsleben so mit sich bringen kann. Erstmals wurde das Projekt „Der Business-Führerschein – stark an den Start mit den Wirtschaftsjuvenen Coburg“ als Kompakttraining in den Ferien angeboten. Im ersten Teil des Business-Führerschein-FerienCamps standen neben der Persönlichkeitsbildung und Motivation die Themen „Rhetorik & Kommunikation“, „Gesund Wirtschaften“ und „Gesunde

Lebensführung“ auf dem Stundenplan. In zahlreichen Übungen und Praxiseinheiten wurden die Themen spielerisch erarbeitet und mittels Selbst- und Gruppenreflexion ins reale Leben überführt. Weiter ging es in den Pfingstferien mit den Bausteinen „Interkulturelles Teamtraining“, „Nachhaltigkeit & Zukunftsfähigkeit“, „Businessknigge“ und „Bewerbungstraining & Assessmentcenter“. Erfahrene Trainern, Beratern und Experten aus dem Coburger Juniorenkreis führten ehrenamtlich durch das modulartig aufgebaute Schülercoaching, für das sich die Teilnehmer eigens bewerben mussten. In einer kleinen Feierstunde wurde das Zertifikat „Der Business-Führerschein – Stark an den Start mit

den Wirtschaftsjuvenen Coburg“ durch den Kreissprecher Uwe Müller und Elke Gillardon (Leitung Arbeitskreis Bildung) verliehen. Im Namen der IHK zu Coburg ehrte Rainer Kissing (Leiter der Aus- und Weiterbildung) die Schülerinnen und Schüler. „Der Business-Führerschein – stark an den Start“ ist ein bundesweit ausgezeichnetes Projekt und läuft aktuell – schulbegleitend – bereits in zweiter Auflage am Gymnasium Ernestinum. Ein FerienCamp wird auch im nächsten Jahr wieder für Schülerinnen und Schüler ab der 8. Klasse aller weiterführenden Schulen angeboten. Infos erhalten Sie bei Elke Gillardon (WJ Coburg, Leitung Arbeitskreis Bildung) und unter www.wj-coburg.de.

In den Ferien etwas für den Berufseinstieg gelernt

Coburg – Erstmals wurde das Projekt „Business-Führerschein – stark an den Start mit den Wirtschaftsjuvenen Coburg“ als Kompakttraining in den Ferien angeboten. Zwölf Schüler verschiedener Schulen und Klassen bildeten sich in den Oster- und Pfingstferien weiter, arbeiteten an ihrer Persönlichkeit, blickten über den eigenen Tellerrand und die Schule hinaus und sammelten erste Erfahrungen in Anforderungen, die ein Berufsleben so mit sich bringen kann, wie es in einer Mitteilung der Wirtschaftsjuvenen (WJ) heißt.

Im ersten Teil des Ferien-Camps standen außer der Persönlichkeitsbildung und Motivation die Themen „Rhetorik & Kommunikation“, „Gesund Wirtschaften“ und „Gesunde Lebensführung“ auf dem Stundenplan. In zahlreichen Übungen und Praxiseinheiten wurden die Themen spielerisch erarbeitet und mittels Selbst- und Gruppenreflexion ins reale Leben überführt.

Weiter ging es in den Pfingstferien mit den Bausteinen „Interkulturelles Teamtraining“, „Nachhaltigkeit & Zukunftsfähigkeit“, „Businessknigge“ und „Bewerbungstraining & Assessmentcenter“. Erfahrene Trai-



Nach der Übergabe der Business-Führerscheine (von links): Sebastian Wlasek (WJ Coburg), Elly Sin Kwan Au, Annabelle Amberg, Alicia Neufeld, Emma-Jo Schindler, Moritz Sonanini, Sophie Piske, Lennart Blatt, Christoffer Klein, Jannic Pientka, Uwe Müller (Sprecher WJ Coburg), Max Müller, Jan-Philipp Kaiser, Esther Rauschert, Rainer Kissing (IHK) und Elke Gillardon (WJ Coburg).

Foto: WJ

ner, Berater und Experten aus dem Coburger Juniorenkreis führten ehrenamtlich durch das Schülercoaching. Übergeben wurden die Zertifikate durch WJ-Kreissprecher Uwe Müller sowie Elke Gillardon, Leiterin des WJ-Arbeitskreises Bildung. Namens der IHK gratulierte Rainer Kissing (Leiter Aus- und Weiterbildung). *ct*

Das Ernes war schon zum zweiten Mal dabei

Hintergrund Der „Business-Führerschein – stark an den Start“ ist ein bundesweit ausgezeichnetes Projekt und läuft aktuell (schulbegleitend) bereits in zweiter Auflage am Gymnasium Ernestinum. Ein Ferien-Camp wird auch im

nächsten Jahr wieder für Schüler ab der achten Klasse aller weiterführenden Schulen angeboten. Weitere Informationen dazu gibt es bei Elke Gillardon von den Wirtschaftsjuvenen Coburg – im Internet unter www.wj-coburg.de. *ct*

Coburger Tagblatt 6. 6. 13

Business-Führerschein für Schüler

Coburger Feriencamp bietet Weiterbildung und Kompetenztraining für Schüler an. Bei der einzigartigen Aktion in Deutschland erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat.



Weiterbildung für Schüler in den Ferien: Den „Business-Führerschein“ absolvierten Lennart Blatt, Annabelle Amberg, Jan-Philipp Kaiser, Christoffer Klein, Max Müller, Alicia Neufeld, Esther Rauschert Emma-Jo Schindler, Elly Sin Kwan Au, Moritz Sonanini, Sofie Piske und Jannic Pientka. Mit auf dem Bild: Elke Gillardon und Uwe Müller von den Coburger Wirtschaftsjuvenoren sowie der Ausbildungsleiter der Industrie- und Handelskammer zu Coburg, Rainer Kissing.

Coburg – Zum ersten Mal wurde das Projekt mit dem Titel „Der Business-Führerschein – stark an den Start mit den Wirtschaftsjuvenoren Coburg“ als Feriencamp für Schüler weiterführender Schulen angeboten. Alle Teilnehmer sind in der Industrie- und Handelskammer zu Coburg mit einem Zertifikat belohnt worden.

Weiterbildung und Kompetenztraining statt lockerem Ferienprogramm? Zwölf Jugendliche nahmen die Herausforderung an. Sie absolvierten den „Business-Führerschein“. Bisher wurde das Projekt, das die Wirtschaftsjuvenoren vor zwei Jahren ins Leben gerufen haben, am Gymnasium Ernestinum sowie weiteren Schulen aus dem Stadt- und Landkreis Coburg schulbegleitend umgesetzt. Der „Business-Führerschein“ als Feriencamp setzt sich aus acht Lernbausteinen zusammen.

Nur wer alle Einheiten besucht hat, bekam am Ende ein Zertifikat ausgehändigt – eine einzigartige Aktion in Deutschland. „Ihr seid die Ersten, die dieses Programm in den Ferien durchlaufen haben. Damit habt ihr bewiesen, dass ihr mit eurer Motivation ganz vorne mitmischen wollt“, lobte der Sprecher der Wirtschaftsjuvenoren Coburg, Uwe Müller, die jungen Teilnehmer. Auf seine Frage, ob sich die Mühe gelohnt habe, die Ferien für eine Weiterbildung zu nutzen, antworten die Jugendlichen mit einem einheitlichen Kopfnicken.

Im Angebot standen Workshops zu Themen wie „Business-Knigge“, Rhetorik- und Kommunikationstraining, Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit, Bewerbungstraining, interkulturelles Teamtraining, gesundes Wirtschaften sowie gesunde Lebensführung.

„Für mich war das Rhetorik- und Kommunikationstraining am interessantesten, weil ich da auch vieles

für das Schulleben mitnehmen konnte“, erklärte Max Müller vom Gymnasium Ernestinum. In der Schule komme das Thema Berufsorientierung meistens zu kurz,

fand Alicia Neufeld, ebenfalls vom Gymnasium Ernestinum. Deshalb sei es wichtig, in diesem Bereich

selbst die Initiative zu ergreifen. „Für mich war vieles zum Thema Business-Knigge neu, das lernt man nicht

in der Schule“, so die Schülerin der neunten Klasse. „Ich wollte einfach einen besseren Einstieg ins Berufsleben bekommen. Den Business-Führerschein würde ich auf alle Fälle weiterempfehlen“, erklärte auch Emma-Jo Schindler vom Gymnasium Casimirianum.

Genau das wollen die Wirtschaftsjuvenoren erreichen: Die jungen Leute sollen vor dem Start in den Beruf beste Voraussetzungen bekommen, die richtige Wahl zu treffen. „Wir wollen den Einstieg in die Berufswelt erleichtern und auf Anforderungen hinweisen, die Unternehmen an ihre Mitarbeiter stellen. Die Jugendlichen können an ihrer Persönlichkeit arbeiten und über den Tellerrand des Schullebens hinausblicken“, sagte Elke Gillardon von den Coburger Wirtschaftsjuvenoren, die die Idee für das Konzept entwickelt hat. Wenn weiterhin Nachfrage besteht, soll das Feriencamp „Business-Führerschein“ fortgesetzt werden. *ikl*

„Wir wollen den Einstieg in die Berufswelt erleichtern und auf die Anforderungen der Unternehmen hinweisen.“

Elke Gillardon,
Coburger Wirtschaftsjuvenoren

Bewerbung für Kompetenztraining

Beim „Business-Führerschein“ können Schülerinnen und Schüler ab der 8. Klasse aller weiterführenden Schulen mitmachen. Die Teilnahme ist freiwillig. Wer sich dafür interessiert, muss sich für dieses Kompetenztraining schriftlich bewerben.

Weitere Informationen sind bei Elke Gillardon (Leitung Arbeitskreis Bildung) unter www.wj-coburg.de zu erhalten. Der „Business-Führerschein“ wurde mit dem Bundespreis 2012 der Wirtschaftsjuvenoren Deutschland ausgezeichnet.



PRESSEMITTEILUNG

Fit für den Berufseinstieg

Erstes FerienCamp der Wirtschaftsjunioren Coburg erfolgreich abgeschlossen

Zwölf Schülerinnen und Schüler verschiedener Schulen und Klassen bildeten sich in den Oster- und Pfingstferien weiter, arbeiteten an ihrer Persönlichkeit, blickten über den eigenen Tellerrand und die Schule hinaus und sammelten erste Erfahrungen in Anforderungen, die ein Berufsleben so mit sich bringen kann.

Erstmalig wurde das Projekt »Der Business-Führerschein - stark an den Start mit den Wirtschaftsjunioren Coburg« als Kompaktraining in den Ferien angeboten. Im ersten Teil des Business-Führerschein-FerienCamps standen neben der Persönlichkeitsbildung und Motivation die Themen "Rhetorik & Kommunikation", "Gesund Wirtschaften" und "Gesunde Lebensführung" auf dem Stundenplan. In zahlreichen Übungen und Praxiseinheiten wurden die Themen spielerisch erarbeitet und mittels Selbst- und Gruppenreflexion ins reale Leben überführt.

Weiter ging es in den Pfingstferien mit den Bausteinen "Interkulturelles Teamtraining", "Nachhaltigkeit & Zukunftsfähigkeit", "Businessknigge" und "Bewerbungstraining & Assessmentcenter". Erfahrene Trainern, Beratern und Experten aus dem Coburger Juniorenkreis führten ehrenamtlich durch das modulartig aufgebaute Schülercoaching, für das sich die Teilnehmer eigens bewerben mussten. In einer kleinen Feierstunde wurde das Zertifikat „Der Business-Führerschein - Stark an den Start mit den Wirtschaftsjunioren Coburg“ durch den Kreissprecher Uwe Müller und Elke Gillardon (Leitung Arbeitskreis Bildung) verliehen. Im Namen der IHK zu Coburg ehrte Rainer Kissing (Leiter der Aus- und Weiterbildung) die Schülerinnen und Schüler.



vl.: Sebastian Wlasek (WJ Coburg); Ely Sin Kwan Au, Annabelle Amberg, Alicia Neufeld, Emma-Jo Schindler, Moritz Sonanini, Sophie Piske, Lennart Blatt, Christoffer Klein, Jannic Pientka, Uwe Müller (Sprecher WJ Coburg), Max Müller, Jan-Philipp Kaiser, Esther Rauschert, Rainer Kissing (IHK zu Coburg), Elke Gillardon (WJ Coburg)

»Der Business-Führerschein - stark an den Start« ist ein bundesweit ausgezeichnetes Projekt und läuft aktuell - schulbegleitend - bereits in zweiter Auflage am Gymnasium Ernestinum. Ein FerienCamp wird auch im nächsten Jahr wieder für Schülerinnen und Schüler ab der 8. Klasse aller weiterführenden Schulen angeboten. Infos erhalten Sie bei Elke Gillardon (WJ Coburg, Leitung Arbeitskreis Bildung) und unter www.wj-coburg.de.

Text: Elke Gillardon
Foto: Sandra Küntzel

29.05.2013

**Wirtschaftsjunioren
Coburg e.V.**

Schlossplatz 5
96450 Coburg

Tel.: +49 (0) 9561 74 26 20
Fax: +49 (0) 9561 74 26 50

info@wj-coburg.de
www.wj-coburg.de

Uwe Müller
Sprecher der WJ Coburg
Tel.: +49 (0) 178 16 86 989



BLICK ÜBER DEN TELLERRAND

Erstes FerienCamp der Wirtschaftsjunioren Coburg erfolgreich

Zwölf Schülerinnen und Schüler verschiedener Schulen und Klassen bildeten sich in den Osterferien weiter, arbeiteten an ihrer Persönlichkeit, blickten über den eigenen Tellerrand und die Schule hinaus und sammelten erste Erfahrungen in Anforderungen, die ein Berufsleben so mit sich bringen kann.

Erstmals wurde das Projekt „Der Business-Führerschein - stark an den Start mit den Wirtschaftsjunioren Coburg“ als Kompakttraining in den Ferien angeboten. Und gleich im ersten Teil des Business-Führerschein-FerienCamps standen neben der Persönlichkeitsbildung und Motivation die Themen „Rhetorik & Kommunikation“, „Gesund Wirtschaften“ und „Gesunde Lebensführung“ auf dem Stundenplan. In zahlreichen Übungen und Praxiseinheiten wurden die Themen spielerisch erarbeitet und mittels Selbst- und Grup-

penreflexion ins reale Leben überführt.

Weiter geht es in der zweiten Hälfte der Pfingstferien mit den Bausteinen „Interkulturelles Teamtraining“, „Nachhaltigkeit & Zukunftsfähigkeit“, „Businessknigge“ und einem „Bewerbungstraining“. Erfahrene Trainer, Berater und Experten aus dem Coburger Juniorenkreis führen ehrenamtlich durch das modular aufgebaut Schülercoaching, für das sich die Teilnehmer eigens bewerben mussten.

„Der Business-Führerschein - stark an den Start“ ist ein bundesweit ausgezeichnetes Projekt und läuft aktuell - schulbegleitend - bereits in zweiter Auflage am Gymnasium Ernestinum. Ein FerienCamp wird auch im nächsten Jahr wieder für Schülerinnen und Schüler ab der 8. Klasse aller weiterführenden Schulen angeboten. Infos erhalten Sie bei Elke Gillardon (WJ Coburg, Leitung Arbeitskreis Bildung) und unter www.wj-coburg.de. ■



UNIORENKREIS

www.wj-coburg.de

Die nächsten Termine

| | |
|---------------------|---|
| 03.-05.05.13 | 60 Jahre WJ Lichtenfels |
| 08.05.13 | Selbstverwirklichung verleiht Flügel - Alte Orangerie, Rödental |
| 15.05.13 | WJ Laufftreff |
| 23.05.13 | Treffen AK Bildung |
| 09.06.13 | CityRunCoburg |
| 15.06.13 | LAUKO 2013 - 2. Bayr. Laufmeisterschaft der WJ |
| 22.06.13 | 40 Jahre WJ Coburg |

Kontakt

Uwe Müller, Tel.: 0178 1686989

E-Mail: u.mueller@moneymentor.de

Fast papierlose Fertigung

Junioren zu Gast bei sinit

Die Coburger Wirtschaftsjunioren überzeugten sich mit einer Betriebsbesichtigung von der Leistungskraft der sinit kunststoffwerke GmbH. Im Jahr 2000 als Spin-Off aus der Firma Wöhner GmbH & Co. KG gegründet, hat sich sinit zu einem Spezialisten in der Kunststofftechnik entwickelt. An über 46 Spritzgussmaschinen werden im Stammwerk in Rödental und in zwei Montagewerken in Bad Schwalbach und in Louny (CZ) Kunststoffteile gefertigt. Klar strukturierte Arbeitsabläufe und Transparenz sind in der gesamten Produktionskette das A und O. „Das gewährleisten wir durch eine Software, welche eine Voraussetzung für eine vernetzte Produktion darstellt und uns den Weg zur papierlosen Fertigung ermöglicht“, erläuterte DMS-Spezialist Sascha Werner. ■



Weiterbildung

Lehrgänge mit IHK-Prüfung

Geprüfte/r Technische/r Betriebswirt/in

Herbst 2013 bis Frühjahr 2016, Preis: 3.350,00 € zzgl. Prüfungsgebühr

Geprüfte/r Industriefachwirt/in

Herbst 2013 bis Herbst 2015, Preis: 3.200,00 € zzgl. Prüfungsgebühr

Geprüfte/r Technische/r Fachwirt/in

Herbst 2013 bis Herbst 2015, Preis: 3.800,00 € zzgl. Prüfungsgebühr

Geprüfte/r Industriemeister/in – Polstermöbel

Herbst 2013 bis Frühjahr 2016, Preis: 4.250,00 € zzgl. Prüfungsgebühr

Geprüfte/r Personalfachkaufmann/-frau

Herbst 2013 bis Herbst 2015, Preis: 3.000,00 € zzgl. Prüfungsgebühr

Zertifikatslehrgänge

Betriebswirtschaftliche Grundlagen, kaufmännisches Basiswissen für Mitarbeiter
Mai bis Juli 2013, Preis: 325,00 € zzgl. Prüfungsgebühr

Officemanager/in, Mai bis November 2013, Preis: 880,00 € zzgl. Prüfungsgebühr

Grundlagen Personalarbeit

Mai bis November 2013, Preis: 880,00 € zzgl. Prüfungsgebühr

Kontakt

Christina Liebermann, Tel.: 09561 7426-24, E-Mail: liebermann@coburg.ihk.de
Stefanie Grzeszyk, Tel.: 09561 7426-23, E-Mail: stefanie.grzeszyk@coburg.ihk.de

Existenzgründung und Unternehmensförderung

LfA-Beratungstag

19. Juni 2013, 9:00 bis 16:00 Uhr, kostenfrei

Tagesseminar für Existenzgründer/innen

24. Juli 2013, 9:00 bis 16:00 Uhr, Preis: 40,00 €

Kontakt

Heike Lipp, Tel.: 09561 7426-13, E-Mail: lipp@coburg.ihk.de

International

Die neuen INCOTERMS® 2010 in der Praxis

15. Mai 2013, 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr, Preis: 180,00 €

Intrastat 2013 – Statistik des innergemeinschaftlichen Warenverkehrs

3. Juni 2013, 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr, Preis: 180,00 €

Umsatzsteuer im EU-Binnenmarkt – die neuen Nachweispflichten

5. Juni 2013, 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr, Preis: 180,00 €

Compliance im Export

20. Juni 2013, 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr, Preis: 180,00 €

Handelsvertreter- und Vertragshändlerverträge im In- und Ausland

26. Juni 2013, 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr, Preis: 180,00 €

Das Ausfuhrverfahren – Grundlagen und Online-Abwicklung in ATLAS

10. Juli 2013, 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr, Preis: 180,00 €

Warenursprung und Präferenzen – Vertiefungsseminar

22. Juli 2013, 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr, Preis: 180,00 €

Die digitale Betriebsprüfung durch die Zollverwaltung

23. Juli 2013, 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr, Preis: 180,00 €

Länderveranstaltungen

Österreich-Workshop

12. Juni 2013, 9:30 Uhr bis 16:00 Uhr, kostenfrei

USA-Wirtschaftstag

3. Juli 2013, 9:30 Uhr bis 15:00 Uhr, Preis: 50,00 €

Kontakt

Elisabeth Löhr, Tel.: 09561 7426-14, E-Mail: loehr@coburg.ihk.de

Recht und Steuern

Richtiger Umgang mit Allgemeinen Geschäftsbedingungen
4. Juni 2013, 9:00 bis 17:00, Preis: 185,00 €

Grundlagen des gewerblichen Mietrechts

10. Oktober 2013, 9:00 bis 17:00, Preis: 185,00 €

Kontakt

Frank Jakobs, Tel.: 09561 7426-17, E-Mail: jakobs@coburg.ihk.de

So werden alle Freiräume genutzt

Lohnkosten dezimieren – Vergütung optimieren –
Belegschaft motivieren

Die Lohnzusatzkosten in der deutschen Wirtschaft betragen rund 70 Cent pro verdientem Euro. Diese Kosten können unter Ausnutzung von Gestaltungsmöglichkeiten des Arbeits- und Steuerrechts allerdings deutlich gesenkt werden.

Eine Reihe von Vergütungsbestandteilen sind steuerfrei oder pauschalierungsfähig – und damit in der Regel sozialversicherungsfrei. Mit einer optimalen Gestaltung und der Kombination von Bezügen und steuerfreien geldwerten Vorteilen können Arbeitgeber erheblich Kosten reduzieren und gleichzeitig den Nettolohn ihrer Arbeitnehmer erhöhen.

Über steuerfreie, pauschalierungsfähige Vergütungsbestandteile sowie die notwendigen gesetzlichen Voraussetzungen informiert das IHK-Praxisseminar am Dienstag, 19. Juni 2013, von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr im IHK-Zentrum für Weiterbildung. Referent Thomas Leibrecht erläutert, wie Unternehmen die wirtschaftlichen Vorteile für sich und ihre Mitarbeiter nutzen können. ■

Seminarinhalte:

- Was sind Lohnnebenkosten?
- Steuerfreie Möglichkeiten im Mobilitätsbereich
- Der § 37b EStG
- Steuerfreie Zahlungen an Arbeitnehmer
- Steuerfrei essen und feiern
- Steuerfrei fördern und ausrüsten
- Kapitalaufbau und steuerfreie Förderung

Jubiläumsnacht in der Alten Schäferei

Wirtschaftsjunioren Coburg werden 40



Das 40-jährige Bestehen des Juniorenkreises Coburg wird am Samstag, 22. Juni 2013, ausgiebig gefeiert.

Das Organisationsteam um Holger-H. Bender und Ulrich Frey ist seit Wochen in den Vorbereitungen auf dieses Ereignis. Mit dieser Jubiläumsnacht erwartet die Gäste ein exklusives Event, das mit einem umfangreichen Abendprogramm und allerlei Überraschungen aufwartet. Für Stimmung und musikalische Unterhaltung sorgt die bekannte Nürnberger Showband Miss Fizz. Gefeiert wird in der Alten Schäferei (Gerätemuseum) in Ahorn und für die Rückfahrt steht ein Shuttle-Service bereit. Der Dresscode lautet: Cocktailkleidung.

Der Kartenvorverkauf hat am 1. Mai begonnen. Karten sind bei der IHK zu Coburg erhältlich. Der Eintritt beträgt 49,40 €. Darin sind ein 3-Gänge-Menü, Mitternachtssnack und Getränke (Tischwein, Jubiläumsbier, Wasser) enthalten. Weitere Informationen auf der Homepage der Wirtschaftsjunioren: www.wj-coburg.de ■



Die nächsten Termine

| | |
|---------------------|--|
| 11.04.13 | Treffen AK Bildung |
| 14.04.13 | WJ-Lauftreff |
| 24.04.13 | Speednetworking WJ Oberfranken, Hof |
| 28.04.13 | WJ-Lauftreff |
| 03.-05.05.13 | 60 Jahre WJ Lichtenfels |
| 08.05.13 | Dialogveranstaltung – Selbstverwirklichung verleiht Flügel |
| 22.06.13 | 40 Jahre WJ Coburg |

Kontakt

Uwe Müller, Tel.: 0178 1686989
E-Mail: u.mueller@moneymentor.de

„Zeig DICH!“-Tour ist zurück

Veranstalter suchen noch Firmen

Mit einem Mailing haben sich die Veranstalter der „Zeig DICH!“-Tour! vor wenigen Tagen an Unternehmen im IHK-Bezirk gewandt, um zusätzliche Ausbildungsbetriebe zur Teilnahme zu motivieren. Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr sollen in der Zeit vom 4. bis zum 20. Juni 2013 erneut Schülerinnen und Schüler auf Touren Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten in der Region entdecken. Organisatoren sind das Projekt Mehr Aus-Bildung/Zukunftcoach im Landratsamt, Wirtschaftsjuvenoren und Juniores des Handwerks. ■



Die ersten Inhaber des „Business-Führerscheins“ mit Gratulanten aus dem Lehrerkollegium des Gymnasiums Ernestinum und der Vorstandschaft der Wirtschaftsjuvenoren

JUNGE LEUTE IN „POLE POSITION“

Erste „Business-Führerschein“-Zertifikate

Die ersten Teilnehmer der Bildungsinitiative „Business-Führerschein“ der Wirtschaftsjuvenoren Coburg haben ihre Zertifikate erhalten.

Uwe Müller, Sprecher der Wirtschaftsjuvenoren, rief den erfolgreichen Absolventen bei der Feierstunde in der IHK zu Coburg zu: „Ihr seid jetzt in der Pole Position!“ 15 Schülerinnen und Schüler des Coburger Gymnasiums Ernestinum hatten freiwillig und in ihrer Freizeit an diesem Training teilgenommen, das aus sieben Schulungsmodulen besteht: Persönlichkeits- und Motivationstraining, Rhetorik- und Kommunikationstraining, „Gesund Wirtschaften“, interkulturelles Teamtraining, Business-

knigge, „Ich als Boss – ein Tag im Chefessel“ und zum Abschluss „Gesunde Lebensführung“. Das Absolvieren aller Module führte zum Erhalt des Zertifikats „Der Business-Führerschein – stark an den Start mit den Wirtschaftsjuvenoren Coburg“.

Ziel ist es, den jungen Leuten schon vor Berufsstart optimale Voraussetzungen zu bieten, um den Einstieg zu erleichtern und auf die Anforderungen vorzubereiten, die Unternehmer heute an ihre Mitarbeiter stellen. „Ihr habt erkannt, dass Ihr Euren Start ins Berufsleben mit einer guten Vorbereitung erfolgreicher gestalten könnt“, lobte IHK-Hauptgeschäftsführer Siegmund Schnabel. ■

Selbstverwirklichung verleiht Flügel **Vortrag: Publizistin Dr. Kerstin Friedrich erneut in Coburg**

Mit 25 ist die Jugend vorbei und ab 65 beginnt das Rentenalter. So waren zumindest früher die Lebensstationen geprägt. Heute ist es anders.

Heute steht das Thema Selbstverwirklichung oben: Gelandet im Megatrend der Individualisierung bestimmt nun die Frage nach dem „Was will ich?“ das Mittel der Wahl eines jeden Lebensabschnittes. Jeder Mensch

hat in den Phasen seines Lebens etwas, was ihn antreibt und zu „neuen“ Höhen aufschwingt. Gemeinsam mit der Publizistin und Expertin Dr. Kerstin Friedrich, der Neuen Presse und den Wirtschaftsjuvenoren Coburg streifen am **Mittwoch, 8. Mai 2013** um 19:00 Uhr. Vertreter aus verschiedenen Generationen ihre Arbeits- und Lebensphasen, lüften ihre Erfolgsgeheimnisse und berichten, wie die Selbstverwirklichung ihrem Leben

Flügel verliehen hat und diese ganz nebenbei auch anderen nützt und vor allem, wie. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Um Anmeldung wird gebeten. Der Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben. ■

Anmeldung

Antje Habermann, Tel.: 09561 850161
E-Mail: antje.habermann@np-coburg.de

Mit dem „Business-Führerschein“ in der „Pole Position“

COBURG ■ Die ersten Teilnehmer der Bildungsinitiative „Business-Führerschein“ der Wirtschaftsunioren Coburg haben ihre Zertifikate erhalten. „Ihr seid jetzt in der Pole Position“, rief WJ-Sprecher Uwe Müller den erfolgreichen Absolventen bei der Feierstunde in der IHK zu Coburg zu. 15 Schülerinnen und Schüler des Coburger Gymnasiums Ernestinum hatten freiwillig und in ihrer Freizeit an diesem Training teilgenommen, das aus sieben Schulungsmodulen besteht: Persönlichkeits- und Motivationstraining, Rhetorik- und Kommunikationstraining, „Gesund Wirtschaften“, interkulturelles Teamtraining, Businessknigge, „Ich als Boss – ein

Tag im Chefsessel“ und zum Abschluss „Gesunde Lebensführung“. Das Absolvieren aller Module führte zum Erhalt des Zertifikats „Der Business-Führerschein – Stark an den Start mit den Wirtschaftsunioren Coburg“.

Ziel ist es, den jungen Leuten schon vor Berufsstart optimale Voraussetzungen zu bieten, um den Einstieg zu erleichtern und auf die Anforderungen vorzubereiten, die Unternehmer heute an ihre Mitarbeiter stellen. „Ihr habt erkannt, dass Ihr Euren Start ins Berufsleben mit einer guten Vorbereitung erfolgreicher gestalten könnt“, lobte IHK-Hauptgeschäftsführer Siegmund Schnabel.



Foto: IHK zu Coburg

Die Coburger Juniorin Andrea Schmidl bereitet Jugendliche auf ihren Einstieg ins Berufsleben vor.



48 | WJ vor Ort |

48 | Brisante Themen konstruktiv diskutiert Baden-Württembergs Junioren beim Know-how-Transfer mit Politikern | **49 | Stilsicher ins Berufsleben** Coburger bieten Business-Knigge an | **50 | Kreis- und Länderreport** Bundesweit aktiv – Meldungen im Überblick



Diskussionsrunde beim Generationengipfel mit Frank Berting, Prof. Dr. Claudia Kumpf, Dr. Christian Ramthun und Thomas Dehring (v. l.).

55 | Service |

55 | Neues aus der Bundesgeschäftsstelle 1.000 Chancen: Prospekte, Poster, und Pakete | **57 | Unternehmer im Kurz-Porträt** Mit langem Atem klappt's im Business | **58 | Terminauswahl, Generationengipfel 2013**

quip

Magazin der Wirtschaftsjunioren Deutschland

Impressum

quip (engl.):
Geistreiche Bemerkung,
Witz, Stichelei

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

vmm
wirtschaftsverlag

Herausgeber

Wirtschaftsjunioren Deutschland e.V.
Breite Straße 29
10178 Berlin

Abbildungen

Karsten Taruttis, Fotolia, WJD,
Thomas Rosenthal

Verlag

vmm wirtschaftsverlag gmbh & co. kg
Kleine Grottenau 1, 86150 Augsburg
Tel. 0821 4405-0
Fax 0821 4405-409
www.vmm-wirtschaftsverlag.de

Redaktion

Karsten Taruttis (Chefredakteur)
Corinna Trips (Pressesprecherin)
Dirk Binding (Bundesgeschäftsführer,
V.i.S.d.P.) und die Wirtschaftsjunioren
Deutschland
Tel. 030 20308-1520
Fax 030 20308-1522
quip@wjd.de
www.wjd.de

Bezugspreis

3,10 € pro Ausgabe, inkl. MwSt.
Jahresabonnement 18,60 €
(6 Ausgaben plus Versandkosten)

Leitung Corporate Publishing

Kathrin Reichherzer
Tel. 0821 4405-432

Die Zeitschrift wird den Mitgliedern (WJD) im Rahmen der Mitgliedschaft ohne Erhebung einer besonderen Bezugsgebühr zugestellt.

Anzeigen

Sandra Goschenhofer
s.goschenhofer@vmm-wirtschaftsverlag.de
Tel. 0821 4405-424

Layout-Konzept

Karsten Taruttis und Markus Ableitner

Grafik

Markus Ableitner (Ltg.),
Iris Cvetkovic, Birgit Hradetzky, Adnan
Badnjevic, Peter Besel

Druck

Kessler Druck + Medien,
Bobingen

verbreitete Auflage

12.150 Exemplare
(IVW, 3. Quartal 2012)



Derzeit ist die Anzeigenpreisliste Nummer 15 gültig.

COBURG

Stilsicher ins Berufsleben starten

BEIM UMGANG MIT MENSCHEN
ZÄHLT DER **ERSTE EINDRUCK,**
DIES GILT UMSO **EINSTIEG INS BERUFSLEBEN.**
MEHR BEIM
DAMIT DAS ERSTE **VORSTELLUNGSGESPRÄCH GELINGT, BIETEN DIE**
SCHÜLERN EINEN **WIRTSCHAFTSJUNIOREN COBURG**
BUSINESS-KNIGGE.

Andrea Schmidl ist Inhaberin des Instituts „Stil-sicher“. An zwei Freitagnachmittagen trainierte sie Schüler in Sachen Benimm, bereitete sie auf Verhaltensregeln im Berufsleben vor und machte Lust auf zeitgemäße Etikette. So übten die Teilnehmer des „Business-Führerscheins“ das korrekte Vorstellen und trainierten grundlegende Umgangsformen der Geschäftswelt. Gerade bei mehrtägi-

gen Bewerbungsverfahren stehen für Anwärter auch gesellschaftliche Tests an. Tobias Ros nutzte die Chance und fühlt sich nun den künftigen Herausforderungen gewachsen: „Gepflegte und gute Tischmanieren machen einen guten Eindruck.“ Die Handhabung des Bestecks unter anderem bei ausgefalle-

nen Speisen konnte ebenso erlernt werden wie das angemessene Verhalten bei Geschäftsessen.

Sichtlich leichter fiel den Teilnehmern die Beantwortung der Fragen nach dem passenden Dresscode. „Kleider machen Leute und sagen viel über die eigene Person aus“, hat auch Johanna Beyer erkannt. Für ihre Lehrerin Simone Volk war das Benimm-

Training eine gute Gelegenheit, um das eigene Wissen aufzufrischen: „Ein souveräner Auftritt ist der Türöffner für einen gelungenen Berufsstart.“

Der „Business-Knigge“ ist einer von acht Bausteinen der „Business-Führerschein“-Reihe, mit der die Coburger Wirtschaftsjunioren die Schüler auf die Anforderungen der Arbeitswelt vorbereiten.



Andrea Schmidl bereitete die Jugendlichen auf ihren Einstieg ins Berufsleben vor.

Viel Spaß an den praktischen Übungen hatten die Schüler Sophia Reidenweber, Lena Geierlein, Florian Falkenberg und Jakob Reeka (v. l.).

ELNE GILLARDON



15 junge Damen und Herren vom Gymnasium Ernestinum und der Heilig-Kreuz-Schule absolvierten erfolgreich den ersten Lehrgang zum „Business-Führerschein“, den die Coburger Wirtschaftsjuvenen durchgeführt haben. Unser Bild zeigt Schüler zusammen mit den Vertretern des Ernestinums, der IHK und der Wirtschaftsjuvenen.

Foto: Martin Koch

Einblick ins Wirtschaftsleben

Schüler des Ernestinums und der Heilig-Kreuz-Schule erhalten den Business-Führerschein. Bei der Vorbereitung auf das Berufsleben dürften sie ihren Altersgenossen einen wichtigen Schritt voraus sein.

Von Martin Koch

Coburg – Mit dem „Business-Führerschein“ haben die Wirtschaftsjuvenen Coburg ein Pilotprojekt erfolgreich durchgeführt. 14 Schülerinnen und Schüler aus der 10. Klasse am wirtschaftswissenschaftlichen Zweig des Gymnasiums Ernestinum und eine Schülerin aus der 10. Klasse am M-Zug der Heilig-Kreuz-Mittelschule haben den ersten Durchgang dieser aus Coburg stammenden Bildungsinitiative absolviert und haben un-

längst im Palais Edinburgh, dem Sitz der Industrie- und Handelskammer zu Coburg (IHK), ihre Zertifikate entgegengenommen. Mit dem Business-Führerschein haben die Wirtschaftsjuvenen Coburg auch deutschlandweit Aufmerksamkeit gewonnen. Der „Business-Führerschein“ hat den Bundespreis der Wirtschaftsjuvenen Deutschlands in der Kategorie „in Bildung investieren“ erhalten.

Die 15 jungen Damen und Herren haben im Verlauf von rund zwei Jahren neun Freitagnachmittage aufgewandt, um einen Einblick in die Praxis des Wirtschaftslebens zu gewinnen. Darüber hinaus hospitierten sie einen ganzen Tag lang in einem Un-

ternehmen. Das Team um Elke Gilardon vom Arbeitskreis Bildung der Coburger Wirtschaftsjuvenen hat sich ehrenamtlich in dieser Initiative engagiert, was beim Gewinn des Bundespreises zusätzlich bei der Jury für Pluspunkte gesorgt hatte.

Das Projekt „Business-Führerschein“ setzte sich aus neun einzelnen Modulen zusammen. Themen waren etwa Persönlichkeits- und Motivationstraining, gesunde Lebensführung, gesund wirtschaften, interkulturelles Teamtraining oder einfach auch Rhetorik und Kommunikation. „Die jungen Leute, die heute hier den Business-Führerschein erhalten, sind ihren Altersgenossen ein

ganzes Stück voraus, was die Vorbereitung auf das Berufsleben angeht“, war sich IHK-Hauptgeschäftsführer Siegmund Schnabel sicher.

Der Lehrgang habe einen Einblick in den Wirtschaftsraum rund um Coburg gegeben. „Dieser Wirtschaftsraum ist attraktiv, leistungsstark und wettbewerbsfähig.“ Schnabel forderte die Inhaber des Business-Führerscheins dazu auf, die Möglichkeiten des Wirtschaftsraumes Coburg nicht nur zu nutzen, sondern auch als Botschafter nach außen zu tragen.

Oberstudiendirektor Dr. Bernd Jakob vom Gymnasium Ernestinum bescheinigte den Wirtschaftsjuvenen Coburg eine engagierte Nachwuchsarbeit. Der Lehrgang habe den Schülern einen direkten, ungefilterten Einblick in das Wirtschaftsleben möglich gemacht. Es seien wichtige Kompetenzen vermittelt worden. Uwe Müller und Elke Gilardon von den Wirtschaftsjuvenen freuten sich über die schnelle und unkomplizierte Bereitschaft der Schule zur Zusammenarbeit.

Die erfolgreichen Teilnehmer

Das Zertifikat über die erfolgreiche Teilnahme beim Lehrgang zum Business-Führerschein erhielten nachstehende Schüler: Henry Bock, Lena Baierlein, Ann-Katrin Beyer, Johanna Beyer, Jakob Reeka, Sophia Reißweber, Moritz Mönch, Eduard Paul,

Julian Hofmann, Tobias Kandzia, Michelle Landgraf, Franziska Kiefer, Tiffany Yildirimer, Florian Falkenberg und Julian Speer. Als Lehrer des Ernestinums unterstützten Oberstudienrätin Susanne Berger und Oberstudienrat Stefan Kestel.

INFORMATIONEN

FÜR PRESSE, FUNK UND FERNSEHEN

Ihr Ansprechpartner
Christian Broßmann

E-Mail
christian.brossmann@coburg.ihk.de

Tel.
74 26-54

Datum
27.02.2013

Mit dem „Business-Führerschein“ in der „Pole Position“

Die ersten Teilnehmer der Bildungsinitiative „Business-Führerschein“ der Wirtschaftsjuvenen Coburg haben ihre Zertifikate erhalten. „Ihr seid jetzt in der Pole Position“, rief WJ-Sprecher Uwe Müller den erfolgreichen Absolventen bei der Feierstunde in der IHK zu Coburg zu. 15 Schülerinnen und Schüler des Coburger Gymnasiums Ernestinum hatten freiwillig und in ihrer Freizeit an diesem Training teilgenommen, das aus sieben Schulungsmodulen besteht: Persönlichkeits- und Motivationstraining, Rhetorik- und Kommunikationstraining, „Gesund Wirtschaften“, interkulturelles Teamtraining, Businessknigge, „Ich als Boss – ein Tag im Chfessel“ und zum Abschluss „Gesunde Lebensführung“. Das Absolvieren aller Module führte zum Erhalt des Zertifikats „Der Business-Führerschein – Stark an den Start mit den Wirtschaftsjuvenen Coburg“. Ziel ist es, den jungen Leuten schon vor Berufsstart optimale Voraussetzungen zu bieten, um den Einstieg zu erleichtern und auf die Anforderungen vorzubereiten, die Unternehmer heute an ihre Mitarbeiter stellen. „Ihr habt erkannt, dass Ihr Euren Start ins Berufsleben mit einer guten Vorbereitung erfolgreicher gestalten könnt“, lobte IHK-Hauptgeschäftsführer Siegmар Schnabel.



Industrie- und Handelskammer zu Coburg

Postanschrift: Industrie- und Handelskammer zu Coburg | Postfach 2043 | 96409 Coburg | Büroanschrift: Schlossplatz 5 | Palais Edinburg | 96450 Coburg
Tel. (09561) 7426-0 | Fax (09561) 7426-50 | E-Mail: ihk@coburg.ihk.de | Internet: www.coburg.ihk.de
Coburger Bank eG Coburg | Konto 140325 | BLZ 783 900 00 | Deutsche Bank AG Coburg | Konto 8516668 | BLZ 760 700 12 | Dresdner Bank AG Coburg
Konto 624184000 | BLZ 760 800 40 | Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG Coburg | Konto 1410075 | BLZ 783 200

PRESSEMITTEILUNG

Eigenton und die Mischung macht's

Die richtige Mischung von Rhetorik, Körpersprache und Darstellung ist entscheidend für einen überzeugenden und Publikum begeisternden Vortrag.

Am Gymnasium Ernestinum fand im Rahmen des Business-Führerscheins das Modul Rhetorik und Kommunikation statt. An zwei Freitagnachmittagen und unter fachkundiger Anleitung von Businesscoach und Kommunikationstrainer Alexander Meixner, präsentierten die sechzehn Teilnehmer ihre Vorträge und erhielten per Feedback Verbesserungsvorschläge zu ihrer Selbstpräsentationen und Präsentationstechnik. In einem ca. 2-stündigen Theorieteil wurden die Grundlagen zur Rhetorik gelegt. Anschließend suchten die Teilnehmer in kurzen Trainingssequenzen ihren Stimm-Eigenton. Wird im Eigenton gesprochen, wirkt der Redner souveräner und überzeugender. Die Priorität der Ausdrucksweise wurde intensiv diskutiert. Viele Rhetorik-Tipps und Präsentationstricks wurden vorgestellt. Die Regeln und Standards für eine überzeugende und kurzweilige Power-Point-Präsentation sind für die Schüler eine ebenso wichtige Grundlage für ihre künftigen Vorträge und Präsentationen. „Geübt wurde der optimale Einsatz von Körpersprache sowie Konzentrations- und Entspannungsübungen“, erzählt Pascal Anthofer und ist dankbar für die wertvollen Tipps im Umgang mit Lampenfieber.

Im April steht schon das nächste Modul „Gesunde Lebensführung“ an. Dieses wird die Business-Führerschein-Teilnehmer in die Themenwelten Leben, Ernährung, Bewegung und Entspannung entführen.



v.l.: Tobias Ros und Alexander Meixner/ Teilnehmer bei einer Aktivierungsübung

Text: WJ Coburg

Bildquelle: Alexander Meixner

Wirtschaftsjunioren
Coburg e.V.

►
Schlossplatz 5
96450 Coburg

Tel.: +49 (0) 9561 74 26 20
Fax: +49 (0) 9561 74 26 50

info@wj-coburg.de
www.wj-coburg.de

►
Uwe Müller
Sprecher der WJ Coburg
Tel.: +49 (0) 178 16 86 989

Seite 1 von 1

Lizenz für einen perfekten Berufseinstieg

Coburg - Freitagnachmittag - Die meisten Schüler kommen von der Schule nach Hause, werfen die Schulsachen in die Ecke und haben nur noch eines im Sinn: Das Wochenende. Bei den 14 Schülern einer Wirtschafts-klasse des Coburger Ernestinums und eine Schülerin der Heiligkreuz-Schule ist das anders. Sie haben ihre wertvolle Freizeit am Freitagnachmittags genutzt, um einen solches Zertifikat zu erwerben. Zwei Schuljahre lang. Den Lohn für die Mühen bekamen die 15 Teilnehmer des „Business-Führerscheins“ in einer Feierstunde in der Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Coburg am Donnerstag von den Coburger Wirtschafts-junioren überreicht: das „Business-Führerschein-Zertifikat“.

Vor gut zwei Jahren wurde die Idee für dieses Projekt von Elke Gillardon, Leiterin des Arbeitskreises Bildung und aktives Vorstandsmitglied der Wirtschafts-junioren, in Zusammenarbeit mit Lehrerin Susanne Berger vom Ernestinum entwickelt. Im Laufe der Zeit haben sich immer mehr Leute wie beispielsweise Bernd Jakob, Schulleiter des Ernestinums, oder Uwe Müller, Sprecher der Wirtschafts-junioren, für diese Idee begeistern können.

So entstand ein Kompetenz-training mit sieben Schulungs-modulen: Persönlichkeits- und Motivationstraining, Rhetorik- und Kommunikationstraining, Gesund Wirtschaften, interkul-



Stolz nahmen die Teilnehmer des „Business-Führerscheins“ ihre Zertifikate in Empfang

Foto: Jennifer Karl

turelles Teamtraining, Businessknigge, „Ich als Boss – ein Tag im Chefsessel“ und Gesunde Lebensführung.

„Alle diese Themen haben unmittelbaren und praktischen Bezug zum Berufs- und Wirtschaftsleben“, betont IHK-Hauptgeschäftsführer Siegmар Schnabel. Als Ziel des Projekts sieht er den erfolgreichen Start ins Berufsleben durch eine gute Vorbereitung. „Diese ist durch das Durchlaufen der sieben genannten Module gewährleistet.“ Auch die teilnehmenden Schüler erhoffen sich „bessere Einstiegschancen in einen Beruf“, erzählt Henry Bock.

Bernd Jakob

... sieht es als Aufgabe der Schulen, den Schülern die Kernbereiche der Wirtschaft zu vermitteln und darüber hinaus externe Partner einzubeziehen, so dass die Schüler ein authentisches Bild der Wirtschaft bekommen. Der „Business-Führerschein“ ist ein „perfektes Beispiel für ein solches Einbeziehen externer Partner“, lobt Bernd Jakob. Daher hat er sich mit seiner Schule dafür entschieden, an diesem Pilot-Projekt teilzunehmen.

Bei den Schülern Jakob Reeker und Sophia Reißweber kam das Projekt sehr gut an: „Wir haben sehr viel für die Zukunft gelernt. Trotzdem war der Stoff nicht zu trocken, sondern

wurde durch praktische Übungen immer wieder aufgelockert. Es hat Spaß gemacht.“

Henry Bock empfand die Seminare als „sehr informativ“. „Man bekommt einfach eine ganz andere Sichtweise auf die Wirtschaft als im trockenen Wirtschaftsunterricht in der Schule. Außerdem konnte ich viel mitnehmen, was in der Schule gar nicht thematisiert wird, zum Beispiel die Benimmregeln aus dem Modul ‚Businessknigge‘.“

Nicht nur die Begeisterung der Schüler, sondern auch die Auszeichnung des Projektes mit dem Bundespreis der Wirtschafts-junioren Deutschlands in der Kategorie „In Bildung investieren“ spricht für das Projekt.

Siegmar Schnabel sieht den „Business-Führerschein“ als eine Anstrengung, junge Leute im Raum Coburg zu halten und aus ihnen ausgebildete Fachkräfte zu machen. „Damit unsere Region ein prosperierender Wirtschaftsraum bleibt.“ *jek*

Die Teilnehmer

Den „Business-Führerschein“ haben bestanden: Lena Beierlein, Ann-Katrin und Johanna Beyer, Florian Falkenberg, Eduard Paul, Julian Hofmann, Henry Bock, Jakob Reeka, Sophia Reißweber, Moritz Mönch, Tobias Kandzia, Michelle Landgraf, Franziska Kiefer, Tiffany Yildirimer und Julian Speer.

Coburger Tageblatt vom 23.02.2013

Business-Führerschein-Ferienkurs erstmalig in Coburg

COBURG ■ Das preisgekrönte und bundesweit ausgezeichnete Projekt „Der Business-Führerschein: Stark an den Start mit den Wirtschaftsjuvenoren Coburg“ startet in 2013 erstmals mit einem Ferienangebot.

Neben den verschiedenen Trainingseinheiten zu Persön-

lichkeit, Motivation, Rhetorik, Kommunikation, interkulturellem Teamtraining, Businessknigge, Bewerbung, gesundes Wirtschaften, gesunde Lebensführung, Nachhaltigkeit & Zukunftsfähigkeit sammeln die Teilnehmer praktische Erfahrungen, erhalten wertvolles Wissen

und entwickeln ihre persönlichen Fähigkeiten und Kompetenzen.

Der Coburger Juniorenkreis engagiert sich mit seinen wirtschaftsorientierten Jugendbildungs-Projekten einerseits stark im Thema „Nachhaltigkeit lernen“ und zeigt andererseits regionale Berufschancen auf. Mit diesem als Kompaktkurs konzipierten Schülercoaching wird den Jugendlichen unter anderem eine Orientierungshilfe für den weiteren Ausbildungsweg eröffnet, der Einstieg ins Berufsleben erleichtert und es sensibilisiert und bereitet sie auf die von Unternehmen gestellten Anforderungen vor.

Für die Teilnahme ist eine schriftliche Bewerbung erforderlich. Schülerinnen und Schüler ab der 7. Jahrgangsstufe aller weiterführenden Schulen aus dem Stadt- und Landkreis Coburg können sich für dieses Ferienangebot der Wirtschaftsjuvenoren Coburg bewerben. Es stehen insgesamt 30 Teilnehmerplätze zur Verfügung. Die Durchführung erfolgt in 2 Gruppen. Sind mehr Bewerber als Teilnehmerplätze vorhanden, trifft der Arbeitskreis Bildung eine endgültige Auswahl unter den Bewerbern. Die Bewerbungen werden in Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Es gilt das Datum des Poststempels. Es wird ein Kostenbeitrag von

80,00 EUR pro Teilnehmer erhoben. Bewerbungsschluss ist am Freitag, den 22.02.2013.

Alle Bewerbungsunterlagen sowie Informationen zum Business-Führerschein / Ferienangebot sind unter www.wj-coburg.de abrufbar. Auskunft gibt der Arbeitskreis Bildung der Wirtschaftsjuvenoren Coburg, Ansprechpartnerin:

Elke Gillardon – 09561.8 36 33 10
(elke.gillardon@gillardon.org).

Vom 02.04. bis 05.04.13 (Osterferien) und vom 27.05. bis 29.05.13 (Pfingstferien) findet der erste BUSINESS-FÜHRERSCHEIN-FERIENKURS in Coburg statt.

Goldankauf
seit 1977 in Coburg

Wir kaufen
zu fairen
Preisen

Münzen
Silber
Schmuck- und Zahngold

Coburger Münzenhandlung
Herrngasse 15 · Tel. 09561/94095
Mo.–Fr.: 10 bis 13 Uhr, 15 bis 18 Uhr
Sa.: 10 bis 13 Uhr



*Ferienkurs 2013
24. - 5.4.2013 (Osterferien) und
27.05. - 29.05.2013 (Pfingstferien)
Bewerbungsabschluss: 6.2.2013*

Der Business-Führerschein

– Stark an den Start mit den Wirtschaftsjuvenoren Coburg –



Informations-
veranstaltungen
Wirtschafts- und
Berufswahl

Bewirb dich
jetzt für den
Business-
Führerschein.

Infos erhältst
du bei deinen
Lehrern und unter
www.wj-coburg.de

www.wj-coburg.de

PRESSEMITTEILUNG

2. Februar 2013

Fit ins Berufsleben

Mit dem Modul "Gesunde Lebensführung" hat der erste Teilnehmer-Jahrgang die Business-Führerschein-Reihe der Wirtschaftsjunioren Coburg erfolgreich absolviert.

Erstmals gingen im Winter 2011 fünfzehn Schülerinnen und Schüler des Gymnasium Ernestinum mit dem Coburger Junioren-Projekt „Der Business-Führerschein“ an den Start. Zwei Jahre später und mit viel Wissen, neuen Erfahrungen und wertvollen Informationen im Gepäck sind die Teilnehmer nun gut für ihr zukünftiges Berufsleben gerüstet.

Nach Schulungseinheiten in den Bereichen Persönlichkeit, Motivation, Rhetorik, Kommunikation, interkulturellem Teamtraining, gesund Wirtschaften, Businessknigge und das Kennenlernen des Alltags einer Führungskraft, rundete das Thema „gesunde Lebensführung“ das ganzheitlich ausgerichtete Kompetenztraining ab. Es motivierte die Teilnehmer nochmals „etwas aus sich und dem eigenen Leben zu machen“, so die Business-Führerschein-Absolventin Ann-Kathrin Beyer. Wie sich mit Achtsamkeit Stress vermeiden und mit der richtigen Einstellung und Haltung Erfolg produzieren lässt, weiß jetzt auch Sophia Reißerweber. Die Ernestinerin freut sich - neben den vielen kleinen Motivationstricks, Kniffe und hilfreichen Ernährungs- und Entspannungstipps, über die angebotenen Übungen.



Elke Gillardon, BusinessCoach und Achtsamkeits-Trainerin, ist begeistert über die guten Kenntnisse und die Aufgeschlossenheit ihrer Schülerinnen und Schüler gegenüber dem Thema. „Der Wunsch ein selbstbestimmtes, gesundes, erfülltes und glückliches Leben zu führen steckt in jedem von uns, und wenn wir Wirtschaftsjunioren mit diesem Modul des Business-Führerschein für die Teilnehmer einen ersten Grundstein legen konnten, umso besser“, so die Initiatorin dieses Projektes.

Am Donnerstag, den 21. Februar 2013 wird den Teilnehmern der ersten Business-Führerschein-Staffel in einer kleinen Feierstunde in der IHK zu Coburg das Zertifikat überreicht. Der nächste Jahrgang ist schon mittendrin und das Business-Führerschein-Ferienangebot der WJ Coburg geht neu an den Start. Bewerbungen hierfür werden bis zum **08.02.2013** entgegengenommen. Kontakt unter www.wj-coburg.de

Text/Bild: WJ Coburg

Wirtschaftsjunioren
Coburg e.V.

►
Schlossplatz 5
96450 Coburg

Tel.: +49 (0) 9561 74 26 20
Fax: +49 (0) 9561 74 26 50

info@wj-coburg.de
www.wj-coburg.de

►
Uwe Müller
Sprecher der WJ Coburg
Tel.: +49 (0) 178 16 86 989

Seite 1 von 1

In den Ferien Startchancen verbessern

Schülercoaching an Ostern
und Pfingsten: Coburgs
Wirtschaftsjunioren
bieten Business-Führer-
schein-Kompaktkurse an.

Coburg – Das preisgekrönte und bundesweit ausgezeichnete Projekt „Der Business-Führerschein: Stark an den Start mit den Wirtschaftsjunioren Coburg“ startet in 2013 erstmals mit einem Ferienangebot. Vom 2. bis 5. April (Osterferien) und vom 27. bis 29. Mai (Pfingstferien) findet der erste Business-Führerschein-Ferienkurs in Coburg statt.

Neben den verschiedenen Trainingseinheiten zu Persönlichkeit, Motivation, Rhetorik, Kommunikation, interkulturellem Teamtraining, Businessknigge, Bewerbung, gesundes Wirtschaften, gesunde Lebensführung, Nachhaltigkeit & Zukunftsfähigkeit sammeln die Teilnehmer praktische Erfahrungen und entwickeln ihre persönlichen Fähigkeiten und Kompetenzen.

NP 30.1.13 S. 11

Orientierungshilfe

Der Coburger Juniorenkreis engagiert sich mit seinen wirtschaftsorientierten Jugendbildungsprojekten einerseits stark im Thema „Nachhaltigkeit lernen“ und zeigt andererseits regionale Berufschancen auf. Mit diesem als Kompaktkurs konzipierten Schülercoaching wird den Jugendlichen unter anderem eine Orientierungshilfe für den weiteren Ausbildungsweg eröffnet, der Einstieg ins Berufsleben erleichtert und es sensibilisiert und bereitet sie auf die von Unternehmen gestellten Anforderungen vor.

Für die Teilnahme ist eine schriftliche Bewerbung erforderlich. Schülerinnen und Schüler ab der 7. Jahrgangsstufe aller weiterführenden Schulen aus dem Stadt und Landkreis Coburg können sich für dieses Ferienangebot der Wirtschaftsjunioren Coburg bewerben. Es stehen insgesamt 30 Teilnehmerplätze zur Verfügung. Sind mehr Bewerber als Teilnehmerplätze vorhanden, trifft der Arbeitskreis Bildung eine Auswahl.

Anmeldeschluss 8. Februar

Die Bewerbungen werden in Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Es gilt das Datum des Poststempels. Es wird ein Kostenbeitrag von 80 Euro pro Teilnehmer erhoben. Bewerbungsschluss ist Freitag, der 8. Februar. Alle Bewerbungsunterlagen sowie Informationen zum Business-Führerschein / Ferienangebot sind unter www.wj-coburg.de abrufbar. Auskunft gibt der Arbeitskreis Bildung der Wirtschaftsjunioren Coburg, Ansprechpartnerin: Elke Gillardon – 09561.8 36 33 10 (elke.gillardon@gillardon.org).

Schülercoaching in den Ferien

COBURG ■ Das preisgekrönte und bundesweit ausgezeichnete Projekt „Der Business-Führerschein: Stark an den Start mit den Wirtschaftsjuvenen Coburg“ startet in 2013 erstmals mit einem Ferienangebot.

Vom 02.04. bis 05.04.13 (Osterferien) und vom 27.05. bis 29.05.13 (Pfingstferien) findet der erste BUSINESS-FÜHRERSCHEIN-FERIENKURS in Coburg statt.

Neben den verschiedenen Trainingseinheiten zu Persönlichkeit,

Motivation, Rhetorik, Kommunikation, interkulturellem Teamtraining, Businessknigge, Bewerbung, gesundes Wirtschaften, gesunde Lebensführung, Nachhaltigkeit & Zukunftsfähigkeit sammeln die Teilnehmer praktische Erfahrungen, erhalten wertvolles Wissen und entwickeln ihre persönlichen Fähigkeiten und Kompetenzen.

Der Coburger Juniorenkreis engagiert sich mit seinen wirtschaftsorientierten Jugendbildungs-Projekten ei-

nerseits stark im Thema „Nachhaltigkeit lernen“ und zeigt andererseits regionale Berufschancen auf. Mit diesem als Kompaktkurs konzipierten Schülercoaching wird den Jugendlichen unter anderem eine Orientierungshilfe für den weiteren Ausbildungsweg eröffnet, der Einstieg ins Berufsleben erleichtert und es sensibilisiert und bereitet sie auf die von Unternehmen gestellten Anforderungen vor. Für die Teilnahme ist eine schriftliche Bewerbung erforderlich. Schüle-

rinnen und Schüler ab der 7. Jahrgangsstufe aller weiterführenden Schulen aus dem Stadt- und Landkreis Coburg können sich für dieses Ferienangebot der Wirtschaftsjuvenen Coburg bewerben. Es stehen insgesamt 30 Teilnehmerplätze zur Verfügung. Die Durchführung erfolgt in 2 Gruppen. Sind mehr Bewerber als Teilnehmerplätze vorhanden, trifft der Arbeitskreis Bildung eine endgültige Auswahl unter den Bewerbern. Die Bewerbungen werden in Reihenfolge

ihres Eingangs berücksichtigt. Es gilt das Datum des Poststempels. Es wird ein Kostenbeitrag von 80,00 EUR pro Teilnehmer erhoben. Bewerbungsschluss ist am Freitag, den 08.02.2013.

Alle Bewerbungsunterlagen sowie Informationen zum Business-Führerschein/Ferienangebot sind unter www.wj-coburg.de abrufbar. Auskunft gibt der Arbeitskreis Bildung der Wirtschaftsjuvenen Coburg, Ansprechpartnerin: Elke Gillardon – 09561.8 36 33 10 (elke.gillardon@gillardon.org).

The advertisement features a photograph of three young people (two girls and one boy) smiling and giving thumbs up. Below the photo are three circular icons: a red one with a white exclamation mark, a yellow one with a white checkmark, and a green one with a white plus sign. At the bottom right, there is a blue bar with the website address www.wj-coburg.de.

Yoji Hashimoto, Alexandra Teodosiu, Elzbieta Watras-Omoch, Filmemacher Henry Mertens, Felicia Rotari und Herstin Krause (v. l.).



„Wir erhalten durchweg positive Rückmeldungen“, freut sich Krause. „Den Jugendlichen, egal aus welchem Land sie kommen, gefällt die Arbeit am Projekt – und die Ergebnisse können sich durchaus sehen lassen. Uns ist es am wichtigsten, dass alle dabei Spaß haben und möglichst auch künftig den Kontakt halten.“ 2013 ist deshalb eine Fortführung geplant, unter anderem mit weiteren Schulen, der Arbeiterwohlfahrt und der kirchlichen Jugendarbeit.



bitTner Werkzeugbau & Stanzerlei GmbH:
Geschäftsführer Dr. Florian Bertges mit Lena Beierlein.



Bei den Treffen gilt es zunächst, die Sprachbarrieren zu überwinden.

Bei den regelmäßigen Treffen gilt es zunächst, die Sprachbarrieren zu überwinden; durch ein Kennenlernspiel ist das Eis meist schnell gebrochen. Auf Deutsch, Englisch oder „Denglisch“ nehmen die Jugendlichen Gegensätze wie Arm – Reich, Jung – Alt, Religion oder Vorurteile unter die Lupe. Zudem diskutieren sie Fragen wie etwa: War früher wirklich alles besser? Spielen unterschiedliche Religionen beim Sport eine Rolle? Daraus entwickeln die Jugendlichen Ideen, die sie für ihre Kurzfilme nutzen. Ausgestattet mit Digitalkameras und Laptops, werden Szenen gedreht und später zu einem Film zusammengesetzt. Profis unterstützen die Jungfilmer mit ihrem Know-how. Das notwendige Equipment wurde zuvor aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend angeschafft. So entstehen Kurzfilme, die auf originelle Weise das Thema Toleranz beleuchten: Die Bandbreite reicht von der Befragung von Passanten in der Fußgängerzone bis hin zur künstlerischen Darstellung inklusive selbst geschriebener Szenen.

Coburg: „Business-Führerschein: Stark an den Start“

Das Projekt „Business-Führerschein: Stark an den Start“ der Wirtschaftsjuvenioren Coburg hat es möglich gemacht: Am schulfreien Buß- und Betttag hatten Coburger Unternehmen ihre Türen für Schüler des Ernestinum-Gymnasiums geöffnet. Einen Einblick in den Alltag der Geschäftswelt gewährten dabei auch die Immobilienspezialisten von Briqq GmbH; zu Gast bei ihnen war Franziska Kiefer. Während des Tages hat die Schülerin der 10. Klasse Andrea Kerby-Schindler von der Geschäftsführung über die Schulter geschaut und unter anderem erfahren, wie ein neuer Arbeitsvertrag geschrieben wird, eine Teambesprechung läuft oder das wöchentliche Controlling der laufenden Projekte abläuft. Genutzt hat es am Ende beiden Seiten. Am Ende war sie zufrieden: „Bei Briqq würde ich gerne arbeiten.“ Auch Andrea Kerby-Schindler äußert sich zufrieden: „Der Business Führerschein ist eine interessante Einstiegsmöglichkeit, um junge Menschen damit vertraut zu machen, wie das Berufsleben später aussehen kann.“

Briqq-Geschäftsführerin Andrea Kerby-Schindler mit Franziska Kiefer.



connect Neustadt GmbH & Co. KG:
kaufmännische Leiterin Sabine Lesch mit Michelle Landgraf.

Ich würde mir wünschen, dass diese Möglichkeit noch viel mehr Coburger Gymnasien und allen Fachrichtungen zur Verfügung stehen würde. Franziska Kiefer hat sich für uns durch ihre Höflichkeit und ihr Interesse als echte Bereicherung erwiesen.“

Von einer positiven Erfahrung auf beiden Seiten sprach auch Christian Friedenstab, der Henry Bock einen Einblick in seinen Kunststoff verarbeitenden Betrieb gab. Er lobte das „klasse Projekt, das hier ins Leben umgesetzt wurde“.

Dass sich neben den teilnehmenden Jungs auch Mädchen für technische Betriebe, Abläufe und handwerkliche Arbeit erwärmen können, zeigte Lena Beierlein. Sie begleitete Dr. Florian Bertges, Geschäftsführer von bitTner Werkzeugbau & Stanzerlei GmbH in Dörfles-Esbach, der beeindruckt war von ihrem Interesse und ihrer Bereitschaft, im laufenden Betrieb mit anzupacken. „Im Hinblick auf die steigende Zahl offener Lehrstellen und der oft schwierigen Nachwuchsrekrutierung ist der Business-Führerschein eine gute Gelegenheit für die heimische Wirtschaft, mit dem potenziellen Nachwuchs in einen ersten persönlichen Kontakt zu treten“, bestätigt Wirtschaftsjuvior Sebastian Wlasek und Personalreferent bei Leise. „Wer dies nutzt, kann frühzeitig junge Menschen für sein Unternehmen gewinnen.“



Die Jungregisseure drehen selbst geschriebene Szenen und setzen sie später zu einem Film zusammen.

PRESSEMITTEILUNG

vom 10.01.13

Schülercoaching in den Ferien

Das preisgekrönte und bundesweit ausgezeichnete Projekt „Der Business-Führerschein: Stark an den Start mit den Wirtschaftsjunioren Coburg“ startet in 2013 erstmals mit einem Ferienangebot.

Vom 02.04. bis 05.04.13 (Osterferien) und vom 27.05. bis 29.05.13 (Pfingstferien) findet der erste **BUSINESS-FÜHRERSCHEIN-FERIENKURS** in Coburg statt.

Neben den verschiedenen Trainingseinheiten zu Persönlichkeit, Motivation, Rhetorik, Kommunikation, interkulturellem Teamtraining, Businessknigge, Bewerbung, gesundes Wirtschaften, gesunde Lebensführung, Nachhaltigkeit & Zukunftsfähigkeit sammeln die Teilnehmer praktische Erfahrungen, erhalten wertvolles Wissen und entwickeln ihre persönlichen Fähigkeiten und Kompetenzen.

Der Coburger Juniorenkreis engagiert sich mit seinen wirtschaftsorientierten Jugendbildungsprojekten einerseits stark im Thema „Nachhaltigkeit lernen“ und zeigt andererseits regionale Berufschancen auf. Mit diesem als Kompaktkurs konzipierten Schülercoaching wird den Jugendlichen unter anderem eine Orientierungshilfe für den weiteren Ausbildungsweg eröffnet, der Einstieg ins Berufsleben erleichtert und es sensibilisiert und bereitet sie auf die von Unternehmen gestellten Anforderungen vor.

Für die Teilnahme ist eine schriftliche Bewerbung erforderlich. Schülerinnen und Schüler ab der 7. Jahrgangsstufe aller weiterführenden Schulen aus dem Stadt- und Landkreis Coburg können sich für dieses Ferienangebot der Wirtschaftsjunioren Coburg bewerben. Es stehen insgesamt 30 Teilnehmerplätze zur Verfügung. Die Durchführung erfolgt in 2 Gruppen. Sind mehr Bewerber als Teilnehmerplätze vorhanden, trifft der Arbeitskreis Bildung eine endgültige Auswahl unter den Bewerbern. Die Bewerbungen werden in Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Es gilt das Datum des Poststempels. Es wird ein Kostenbeitrag von 80,00 EUR pro Teilnehmer erhoben. Bewerbungsschluss ist am Freitag, den **08.02.2013**.

Alle Bewerbungsunterlagen sowie Informationen zum Business-Führerschein / Ferienangebot sind unter www.wj-coburg.de abrufbar. Auskunft gibt der Arbeitskreis Bildung der Wirtschaftsjunioren Coburg, Ansprechpartnerin: Elke Gillardon - 09561.8 36 33 10 (elke.gillardon@gillardon.org).



Wirtschaftsjunioren
Coburg e.V.

Schlossplatz 5
96450 Coburg

Tel.: +49 (0) 9561 74 26 20

Fax: +49 (0) 9561 74 26 50

info@wj-coburg.de

www.wj-coburg.de

Uwe Müller
Sprecher der WJ Coburg
Tel.: +49 (0) 178 16 86 989

Seite 1 von 1



PRESSEMITTEILUNG

vom 10.01.13

Schülercoaching in den Ferien:

| | |
|-------------------|---|
| Zeitraum | 02. - 05. April 2013 (2. Woche Osterferien) - 4 Tage |
| & | 27. - 29. Mai 2013 (2. Woche Pfingstferien) - 3 Tage |
| | jeweils von 09:00 bis 14:00 Uhr (Änderungen vorbehalten) |
| Ort | Coburg Stadtgebiet - genauer Ort wird noch bekannt gegeben |
| Teilnehmer | maximal 30 Personen (2 Gruppen á 15) |
| Kostenbeitrag | 80,00 EUR pro Teilnehmer - in bar zu Beginn des Kurses |
| Bewerbung an | Wirtschaftsjunioren Coburg e.V. z.Hd. Uwe Müller Schlossplatz 5 96450 Coburg |
| Bewerbungsschluss | 08.02.2013 Sind mehr Bewerber als Teilnehmerplätze vorhanden, trifft der Arbeitskreis Bildung eine endgültige Auswahl der Bewerber. Die Bewerbungen werden in Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Es gilt das Datum des Poststempels. Die Bekanntgabe der Teilnehmer erfolgt bis 28.02.2013 |

Text: Elke Gillardon, WJ Coburg
Bild: Sandra Küntzel, graphXartelier.de

Wirtschaftsjunioren Coburg e.V.

►
Schlossplatz 5
96450 Coburg

Tel.: +49 (0) 9561 74 26 20
Fax: +49 (0) 9561 74 26 50

info@wj-coburg.de
www.wj-coburg.de

►
Uwe Müller
Sprecher der WJ Coburg
Tel.: +49 (0) 178 16 86 989

Seite 2 von 2



Die nächsten Termine

| | |
|-----------------|------------------------|
| 09.12.12 | WJ Lauftreff |
| 13.12.12 | Treffen AK Bildung |
| 17.01.13 | Jahreshauptversammlung |

Kontakt

Uwe Müller, Tel.: 0178 1686989
E-Mail: u.mueller@moneymentor.de

Im „Maschinenraum“

Internet-Tipps von LMS

Mitglieder, Gäste und Förderer der Wirtschaftsjuvenoren Coburg stiegen auf Einladung der Coburger Medienagentur LMS (LASCO Multimedia Services) in den „Maschinenraum“ von Webseiten und Suchmaschinen hinab. Thomas Koppitz zeigte anschaulich anhand von Beispielen Kniffe, wie mit eigenen und legalen Mitteln die Suchmaschinen überzeugt und Unternehmenswebsites weiter nach vorne gebracht werden können. Und mittels der „Apfel-Sine“ gab der Fachmann von LMS wertvolle Tipps, wie das bahnbrechende Produkt der (fiktiven) „Gärtnerei Grüner Daumen“ im Netz auch tatsächlich gefunden wird! ■

Schüler als Bosse

Auf Tuchfühlung mit den Chefs

Am schulfreien Buß- und Betttag hatten Coburger Unternehmen ihre Türen für interessierte Schüler des Wirtschaftszweigs des Gymnasiums Ernestinum geöffnet, die im Rahmen des „Business-Führerschein“ Einblick in den Alltag der Geschäftswelt gewinnen wollten. Ob bei Goebel Porzellan, Kaeser Kompressoren, Saint-Gobain, Leise, Max Carl KG, BestSens AG, Autohaus Hommert, connect Neustadt, BRIQQ, biTTner Werkzeugbau, Hinrichs Electronic, SAMA Maschinenbau oder Friedenstab Plastik, die Business-Führerschein-Teilnehmer lernten an diesem Tag Führungsverantwortung und Unternehmertum kennen und waren mit den Herausforderungen des Arbeitslebens auf Tuchfühlung. ■



Wirtschaftsethik aus christlicher Perspektive

Bei den traditionellen „Wirtschaftstagen“ der Sparkasse Coburg – Lichtenfels waren die Wirtschaftsjuvenoren erneut Kooperationspartner und Gastgeber des zweiten Veranstaltungstages. Im Fokus standen Gedanken des evangelischen Landesbischofs Heinrich Bedford-Strohm (rechts im Bild, im Gespräch mit dem WJ-Kreisvorsitzenden Uwe Müller) zum Thema „Gerechte Teilhabe. Wirtschaftsethik aus christlicher Perspektive“. Der Vortrag des Theologen und Historikers sowie Rechts- und Politikwissenschaftlers im Coburger Kongresshaus fand starke Beachtung.

WISSEN SCHAFFT VORSPRUNG

Zweite Staffel des „Business-Führerschein“ gestartet

16 Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Ernestinum Coburg sind Teilnehmer des bundesweit prämierten Jugendbildungsprojekts „Der Business-Führerschein.“

Freiwillig und unter Einsatz von Freizeit lassen sie sich in zwei Jahren fit machen für die Anforderungen, die heutzutage Unternehmen an ihre Mitarbeiter stellen. In 7 bzw. 8 Modulen erhalten sie wertvolles Wissen, sammeln praktische Erfahrungen und entwickeln persönliche Fähigkeiten und Kompetenzen.

Dass diese wirtschaftsorientierte und ehrenamtlich durchgeführte Jugendarbeit auch unter bayrischen Chemielehrern Anerkennung findet, berichtet der stellvertretende Schulleiter StD Martin Ungelenk. „Die Wirtschaftsjuvenoren Coburg und allen voran die Akteure des Arbeitskreises Bildung ermöglichen mit den Modulen des Business-Führerscheins Einblicke in das tägliche Wirtschaftsleben und seine vielschichtigen Herausforderungen, das so in der Schule nicht gelehrt werden kann“,

sagte Ungelenk. Er betonte, dass gerade dieses Wissen den teilnehmenden Schülern einen guten Vorsprung verschafft.

Der Startschuss fiel mit „Gesund Wirtschaften“. Uwe Müller, Sprecher des Coburger Juniorenkreises und von Hauptberuf Finanzexperte, tauchte mit den Schülern in die Welt der Finanzen und Versicherungen ein. Hintergründe, Zusammenhänge und Wissenswertes zu Geld- und Finanzströmen, Inflation, Währungen und Währungsreformen, Geldanlagen und Investments, Zins- und Steuersystem wurden anschaulich erklärt.

Über aktuelle Beispiele, wie die Facebook-Aktie, wurde diskutiert, Renditen von Geldanlagen mittels Zinstabellen errechnet, Bank- und Versicherungsklauseln unter die Lupe genommen, Haushaltsbudgets erstellt und erste Aktienkenntnisse vertieft. „Geld schläft nicht“ resümierten die Schüler und zeigten sich beeindruckt von den vielen Tipps des Geldexperten Müller zum gesunden und nachhaltigen Wirtschaften. ■

Auf Tuchfühlung mit den Chefs

Ernestiner tauschen für einen Tag den Klassenzimmerstuhl mit dem Chefsessel. Sie nehmen am bundesweit prämierten Jugendbildungsprojekt „Der Business-Führerschein: Stark an den Start mit den Wirtschaftsjunoren Coburg“ teil.

Coburg – Am schulfreien Buß- und Bettag hatten Coburger Unternehmen ihre Türen für interessierte Schüler des Wirtschaftszweigs des Gymnasiums Ernestinum geöffnet, die im Rahmen des „Business Führerscheins“ Einblick in den Alltag der Geschäftswelt gewinnen wollten. Bei den Immobilienspezialisten der Briqq GmbH war die Zehntklässlerin Franziska Kiefer zu Gast. Profitiert von ihrem Schnuppertag haben beide Seiten. Firma und Teilnehmerin, wie Andrea Kerby-Schindler von der Briqq Geschäftsführung im Nachhinein erfreut bestätigt: „Der Business-Führerschein ist eine wirklich interessante Einstiegsmöglichkeit um junge Menschen damit vertraut zu machen, wie das Berufsleben später aussehen kann. Ich würde mir wünschen, dass diese Möglichkeit noch viel mehr Coburger Gymnasien und allen Fachrichtungen zur Verfügung stehen würde. Franziska



Henry Bock (links) schnuppert in die Berufswelt hinein: Mit Christian Friedenstab, Prokurist der Friedenstab Plastik, lernt er die Arbeitsabläufe in dem Kunststoff verarbeitenden Betrieb kennen.

Foto: Wirtschaftsjunoren

Kiefer hat sich auch für uns durch ihre Höflichkeit und ihr echtes Interesse als Bereicherung herausgestellt!“ Franziska hat Andrea Kerby-Schindler während des Tages über die Schulter geschaut, und dabei erfahren, wie ein neuer Arbeitsvertrag geschrieben wird, eine Teambesprechung läuft oder das wöchentliche Controlling der laufenden Projekte abgewickelt wird. Sie zeigte sich sehr zufrieden: „Bei BRIQQ würde ich gerne arbeiten.“

Von einer tollen Erfahrung auf beiden Seiten sprach auch Christian Friedenstab, Prokurist der gleichnamigen Firma, der Henry Bock einen Einblick in seinen Kunststoff verar-

beitenden Betrieb gab. Der ehemalige Ernestiner lobte das „klasse Projekt, das hier ins Leben gerufen wurde.“

Und dass sich neben den teilnehmenden Jungs auch Mädchen für technische Betriebe, Abläufe, Prozesse und handwerkliche Arbeit erwärmen können, zeigte Lena Beierlein. Sie begleitete Dr. Florian Bertges, Geschäftsführer der biTTner Werkzeugbau & Stanzerei GmbH in Dörfles-Esbach, der von ihrem Interesse und ihrer Einsatzbereitschaft sichtlich begeistert war. Im Hinblick auf die steigende Zahl offener Lehrstellen und zunehmenden Schwierigkeiten der Nachwuchsrekrutierung sei die-

ses Modul des Business-Führerscheins „Schüler als Bosse“ eine gute Gelegenheit der Präsentation für die heimische Wirtschaft.

„Die teilnehmenden Unternehmen kommen auf individuelle Weise mit dem potenziellen Nachwuchs in einen ersten persönlichen Kontakt und wer dies nutzt“, so Wirtschaftsjunior Sebastian Wlasek und Personalreferent bei Leise, „kann so frühzeitig junge Menschen für sein Unternehmen gewinnen.“

„Schüler als Bosse“

Das Modul „Schüler als Bosse“ ist eines von acht Bausteinen der Business-Führerschein-Reihe und bereitet Schüler auf die in der Arbeits- und Berufswelt geforderten Kenntnisse und Fähigkeiten vor. Neben Businessknigge, interkulturellem Teamtraining, Rhetorik, Kommunikation, gesund Wirtschaften und gesunde Lebensführung stehen die Persönlichkeitsbildung und -Entwicklung im Vordergrund.

Partner sind die Firmen Goebel Porzellan, Kaeser Kompressoren, Saint-Gobain, Leise, Max Carl, BestSens, Autohaus Hommert, connect Neustadt, BRIQQ, biTTner Werkzeugbau, Hinrichs Electronic, SAMA Maschinenbau und Friedenstab Plastik.

Mehr Infos zum Projekt unter www.wj-coburg.de.

Neue Presse vom 5.12.12 S. 13



PRESSEMITTEILUNG

Stil-sicher ins Berufsleben

Wirtschaftsjunioren Coburg bieten Businessknigge-Training für Schüler

Ein souveräner Auftritt erleichtert den Einstieg in das Berufsleben, fördert die Karrierechancen und ebnet den Weg für ein achtsames und rücksichtsvolles Miteinander. Im Umgang mit Menschen zählt der erste Eindruck. "Und dass vielleicht das erste Vorstellungsgespräch nicht gleich verhängnisvoll oder sogar in einer Katastrophe endet", ergänzt Andrea Schmidl augenzwinkernd. Die Coburgerin und Inhaberin des Institut Stil-sicher trainiert Schülerinnen und Schüler in Sachen Benimm, bereitet sie auf Verhaltensregeln im Business vor und macht Lust auf zeitgemäße Etikette-Regeln.

An zwei Freitagnachmittagen übten jeweils die Teilnehmer der ersten und zweiten Staffel des Business-Führerscheins in Rollenspielen das korrekte Vorstellen, trainierten sich in angemessenem Small Talk und lernten wichtige Verhaltensregeln und Umgangsformen im Business. Gerade bei mehrtägigen Bewerbungsverfahren stehen für Anwärter auf Führungspositionen auch gesellschaftliche Tests an. Tobias Ros nutzt die Chance des Businessknigge-Trainings und fühlt sich den zukünftigen Herausforderungen gewachsen: "Gepflegte und gute Tischmanieren gehören sich, machen einen guten Eindruck und stellen ein gewisses Maß an Kultiviertheit und Gastlichkeit dar", so der Ernestiner und Teilnehmer der 2. Business-Führerschein-Staffel. Die Handhabung des Bestecks u.a. bei ausgefallenen Speisen, konnte ebenso erlernt werden, wie das angemessene Verhalten bei Geschäftsessen. Sichtlich leichter hingegen viel den Teilnehmern die Beantwortung der Fragen nach der Wahl des passenden Outfits. Welcher Dresscode wann angesagt ist und welche ungeschriebenen Gesetze und Kleiderordnungen im Berufsleben gelten, stand auch für Johanna Beyer im Mittelpunkt. Die Heiligkreuzschülerin und Teilnehmerin der 1. Staffel sieht in der Wahl des Outfits eine unübersehbare Botschaft: "Kleider machen Leute und sagen viel über die eigene Person aus." Was die Jungs in Sachen Gentlemen-Benehmen vorzuweisen hatten, punkteten die Mädchen beim Thema Körperpflege und Kosmetik. Wertvolle Tipps bekamen sie auch hier vom Profi Schmidl, die als ausgebildete Visagistin und Farb- und Stilberaterin im gesamten Bundesgebiet Führungskräfte Stil-sicher macht.

Für die teilnehmende Lehrerin Simone Volk war das Benimm-Training ebenso eine tolle Erfahrung und eine gute Gelegenheit das eigene Wissen aufzufrischen. Die Studienrätin am Ernestinum ist sich sicher: "Ein souveräner Auftritt ist der Türöffner für einen erfolgreichen Berufsstart."

Das Modul "Businessknigge" ist eines von acht Bausteinen der Business-Führerschein-Reihe und bereitet Schüler auf die in der Arbeits- und Berufswelt geforderten Kenntnisse und Fähigkeiten vor. Neben Schüler als Bosse, interkulturellem Teamtraining, Rhetorik, Kommunikation, Gesund Wirtschaften und Gesunde Lebensführung stehen die Persönlichkeitsbildung und -Entwicklung im Vordergrund. Mehr Infos zum Projekt unter www.wj-coburg.de.

Text/Fotos: Elke Gillardon, Wirtschaftsjunioren Coburg

Coburg, 03.12.12

**Wirtschaftsjunioren
Coburg e.V.**

►
Schlossplatz 5
96450 Coburg

Tel.: +49 (0) 9561 74 26 20
Fax: +49 (0) 9561 74 26 50

info@wj-coburg.de
www.wj-coburg.de

►
Uwe Müller
Sprecher der WJ Coburg
Tel.: +49 (0) 178 16 86 989

Seite 1 von 1



PRESSEMITTEILUNG



Andrea Schmidl,
Institut Stil-sicher, Coburg



Teilnehmer der ersten Staffel des Business-Führerscheins beim Üben von "Small Talk".
v.l. Sophia Reißweber, Lena Beierlein, Florian Falkenberg, Jakob Reeka



Teilnehmer der 2. Staffel des Business-Führerscheins beim Vorbereiten der Rollenspiele "Grüßen und Begrüßung"

Coburg, 03.12.12

**Wirtschaftsjunioren
Coburg e.V.**

►
Schlossplatz 5
96450 Coburg

Tel.: +49 (0) 9561 74 26 20
Fax: +49 (0) 9561 74 26 50

info@wj-coburg.de
www.wj-coburg.de

►
Uwe Müller
Sprecher der WJ Coburg
Tel.: +49 (0) 178 16 86 989

Seite 2 von 2

Junge Bosse im Blick

PROJEKT Wenn Schüler schon einmal Berufsluft schnuppern, haben auch die Firmen etwas davon.

Coburg - Coburger Unternehmen öffneten ihre Türen für Schüler des Wirtschaftszweigs des Gymnasiums Ernestinum, die im Rahmen des „Business Führerscheins“ Einblick in den Alltag der Geschäftswelt gewinnen wollten. Mit dabei waren zum Beispiel auch die Immobilienspezialisten von Briqq GmbH. Bei ihnen war Franziska Kiefer zu Gast. Sie besucht die 10. Klasse und wollte es sich nicht entgehen lassen, diese einmalige Gelegenheit zu nutzen.

Genutzt hat es am Ende beiden Seiten, wie es im Fazit der Coburger Wirtschaftsunioren heißt. So bestätigte Andrea Kerby-Schindler von der Briqq Geschäftsführung im Nachhinein erfreut: „Der Business Führerschein ist eine wirklich interessante Einstiegsmöglichkeit, um junge Menschen damit vertraut zu machen, wie das Berufsleben später aussehen kann. Ich würde mir wünschen, dass diese Möglichkeit noch viel mehr Coburger Gymnasien und allen Fachrichtungen zur Verfügung stehen würde!“

Franziska Kiefer hat Andrea



Franziska Kiefer, Zehntklässlerin am Gymnasium Ernestinum, verbrachte den interessanten Tag an der Seite von Andrea Kerby-Schindler von der Briqq Geschäftsführung.

Foto: Wirtschaftsunioren

Kerby-Schindler während des Tages über die Schulter geschaut, und unter anderem erfahren, wie ein Arbeitsvertrag geschrieben wird, eine Teambesprechung läuft oder das wöchentliche Controlling der laufenden Projekte abläuft. Am En-

de war sie zufrieden: „Bei Briqq würde ich gerne arbeiten!“

Von einer tollen Erfahrung auf beiden Seiten sprach auch Christian Friedenstab, der Henry Bock einen Einblick in seinen kunststoffverarbeitenden Betrieb gab. Der ehemalige Ernestiner lobte das „klasse Projekt, das hier ins Leben gerufen wurde“. Und dass sich neben den teilnehmenden Jungs auch Mädchen für technische Betriebe, Abläufe, Prozesse und handwerkliche Arbeit erwärmen können, zeigte unter anderem Lena Beierlein. Sie begleitete Florian Bertges, den Geschäftsführer von Bittner Werkzeugbau & Stanzerei in Dörfles-Esbach, der anschließend sichtlich begeistert war vom Interesse der Schülerin und auch von deren Einsatzbereitschaft, sich auch praktisch zu betätigen und im laufenden Betrieb mit anzupacken. Im Hin-

blick auf die steigende Zahl offener Lehrstellen und zunehmenden Schwierigkeiten der Nachwuchsrekrutierung sehen die Wirtschaftsunioren im Modul „Schüler als Bosse“ des Business-Führerscheins auch eine „gute Gelegenheit der Präsentation für die heimische Wirtschaft“. Die teilnehmenden Unternehmen würden auf individuelle Weise mit dem potenziellen Nachwuchs in einen ersten persönlichen Kontakt kommen. „Und wer dies nutzt“, so Wirtschaftsuniore Sebastian Wlasek und Personalreferent bei Leise, „kann so frühzeitig junge Menschen für sein Unternehmen gewinnen“.

ct

Ein wichtiger Baustein für Schüler

Projekt Das Modul „Schüler als Bosse“ ist eins von acht Bausteinen der Business-Führerschein-Reihe und soll Schüler auf die in der Arbeits- und Berufswelt geforderten Kenntnisse und Fähigkeiten vorbereiten. Außer Businessknigge, interkulturellem Teamtraining, Rhetorik, Kommunikation, Gesundheit und Lebensführung stehen die Persönlichkeitsbildung und -Entwicklung im Vordergrund.

Mehr Infos zum Projekt der Coburger Wirtschaftsunioren unter www.wj-coburg.de.

Partner An „Schüler als Bosse“ beteiligten sich Goebel Porzellan, Kaeser Kompressoren, Saint-Gobain, Leise, Max Carl KG, BestSens AG, Autohaus Hommert, Connect Neustadt, Briqq, Bittner Werkzeugbau, Hinrichs Electronic, Sama Maschinenbau und Friedenstab Plastik.



Weitere Fotos von dem Projekttag sehen Sie bei uns im Internet. www.inFranken.de



PRESSEMITTEILUNG

Auf Tuchfühlung mit den Chefs

Teilnehmer des bundesweit prämierten Jugendbildungsprojekts „Der Business-Führerschein: Stark an den Start mit den Wirtschaftsjugend Coburg“ tauschten für einen Tag den Klassenzimmerstuhl mit dem des Chefsessels.

Am schulfreien Buß- und Betttag hatten Coburger Unternehmen ihre Türen für interessierte Schüler des Wirtschaftszweigs des Gymnasiums Ernestinum geöffnet, die im Rahmen des „Business Führerscheins“ Einblick in den Alltag der Geschäftswelt gewinnen wollten. Mit dabei auch die Immobilienspezialisten von Briqq GmbH. Bei Ihnen war Franziska Kiefer zu Gast. Sie besucht die 10. Klasse und wollte es sich nicht entgehen lassen, diese einmalige Gelegenheit zu nutzen. Genutzt hat es am Ende beiden Seiten. Firma und Teilnehmerin, wie Andrea Kerby-Schindler von der Briqq Geschäftsführung im Nachhinein erfreut bestätigt: „Der Business Führerschein ist eine wirklich interessante Einstiegsmöglichkeit um junge Menschen damit vertraut zu machen, wie das Berufsleben später aussehen kann. Ich würde mir wünschen, dass diese Möglichkeit noch viel mehr Coburger Gymnasien und allen Fachrichtungen zur Verfügung stehen würde. Franziska Kiefer hat sich auch für uns durch ihre Höflichkeit und ihr echtes Interesse als Bereicherung herausgestellt!“ Franziska hat Andrea Kerby-Schindler während des Tages über die Schulter geschaut, und unter anderem erfahren, wie ein neuer Arbeitsvertrag geschrieben wird, eine Teambesprechung läuft oder das wöchentliche Controlling der laufenden Projekte abläuft. Am Ende war sie zufrieden. Ihr Statement zum Tag: „Bei BRIQQ würde ich gerne arbeiten“.

Von einer tollen Erfahrung auf beiden Seiten sprach auch Christian Friedenstab der Henry Bock einen Einblick in sein kunststoffverarbeitenden Betrieb gab. Der ehemalige Ernestiner lobte das „Klasse Projekt, das hier ins Leben gerufen wurde.“ Und dass sich neben den teilnehmenden Jungs auch Mädchen für technische Betriebe, Abläufe, Prozesse und handwerkliche Arbeit erwärmen können, zeigte u.a. Lena Beierlein. Sie begleitete Dr. Florian Bertges, Geschäftsführer von biTTner Werkzeugbau & Stanzerei GmbH in Dörfles-Esbach, der sichtlich begeistert war von ihrem Interesse und ihrer Einsatzbereitschaft, sich auch praktisch zu betätigen und im laufenden Betrieb mit anzupacken. Im Hinblick auf die steigende Zahl offener Lehrstellen und zunehmenden Schwierigkeiten der Nachwuchsrekrutierung ist dieses Modul des Business-Führerscheins „Schüler als Bosse“ eine gute Gelegenheit der Präsentation für die heimische Wirtschaft. „Die teilnehmenden Unternehmen kommen auf individuelle Weise mit dem potenziellen Nachwuchs in einen ersten persönlichen Kontakt und wer dies nutzt“, so Wirtschafts junior Sebastian Wlasek und Personalreferent bei Leise, „kann so frühzeitig junge Menschen für sein Unternehmen gewinnen.“

Ob bei Goebel Porzellan, Kaeser Kompressoren, Saint-Gobain, Leise, Max Carl KG, BestSens AG, Autohaus Hommert, connect Neustadt, BRIQQ, biTTner Werkzeugbau, Hinrichs Electronic, SAMA Maschinenbau oder Friedenstab Plastik, die Business-Führerschein-Teilnehmer lernten an diesem Tag Führungsverantwortung und Unternehmertum kennen und waren mit den Herausforderungen des Arbeitslebens auf Tuchfühlung.

Coburg, 22.11.12

**Wirtschaftsjunioren
Coburg e.V.**

►
Schlossplatz 5
96450 Coburg

Tel.: +49 (0) 9561 74 26 20
Fax: +49 (0) 9561 74 26 50

info@wj-coburg.de
www.wj-coburg.de

►
Uwe Müller
Sprecher der WJ Coburg
Tel.: +49 (0) 178 16 86 989

Seite 1 von 4

PRESSEMITTEILUNG

Das Modul "Schüler als Bosse" ist eins von acht Bausteinen der Business-Führerschein-Reihe und bereitet Schüler auf die in der Arbeits- und Berufswelt geforderten Kenntnisse und Fähigkeiten vor. Neben Businessknigge, interkulturellem Teamtraining, Rhetorik, Kommunikation, Gesund Wirtschaften und Gesunde Lebensführung stehen die Persönlichkeitsbildung und -Entwicklung im Vordergrund. Mehr Infos zum Projekt unter www.wj-coburg.de.



BRIQQ GmbH, Coburg
Andrea Kerby-Schindler,
Geschäftsführerin mit ihrer Schülerin
Franziska Kiefer



biTTner Werkzeugbau & Stanzerei GmbH,
Dörfles-Esbach
Dr. Florian Bertges, Geschäftsführer mit
Lena Beierlein



Friedenstab Plastik GmbH
Christian Friedenstab, Prokurist
mit Henry Bock

Coburg, 22.11.12

**Wirtschaftsjunioren
Coburg e.V.**

►
Schlossplatz 5
96450 Coburg

Tel.: +49 (0) 9561 74 26 20
Fax: +49 (0) 9561 74 26 50

info@wj-coburg.de
www.wj-coburg.de

►
Uwe Müller
Sprecher der WJ Coburg
Tel.: +49 (0) 178 16 86 989

Seite 2 von 4

PRESSEMITTEILUNG



LEISE GmbH & Co. KG
Sebastian Wlasek, Personalreferent mit
Johanna Beyer



connect Neustadt GmbH & Co. KG
Sabine Lesch, kaufmännische Leitung mit
Michelle Landgraf



Goebel Porzellan GmbH
Dr. Dieter Baumann, Leiter Finanzen mit
Tobias Kandzia

Goebel Porzellan GmbH
Hans-Peter Langsch, Geschäftsführender
Gesellschafter mit Sophia Reibenweber



Coburg, 22.11.12

**Wirtschaftsjunioren
Coburg e.V.**

►
Schlossplatz 5
96450 Coburg

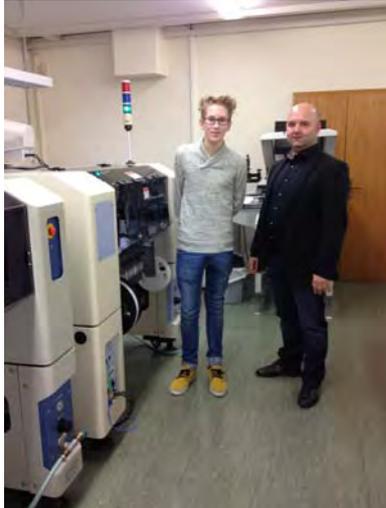
Tel.: +49 (0) 9561 74 26 20
Fax: +49 (0) 9561 74 26 50

info@wj-coburg.de
www.wj-coburg.de

►
Uwe Müller
Sprecher der WJ Coburg
Tel.: +49 (0) 178 16 86 989

Seite 3 von 4

PRESSEMITTEILUNG



Hinrichs Electronic GmbH
Heiko Wagner, Geschäftsführer mit
Moritz Mönch



Alfred Hommert GmbH & Co. KG
Dieter Hommert, Geschäftsführer mit
Julian Hofmann



Max Carl KG
Bernhard Haas, Geschäftsleitung mit
Tiffany Yildirimer

Coburg, 22.11.12

**Wirtschaftsjunioren
Coburg e.V.**

►
Schlossplatz 5
96450 Coburg

Tel.: +49 (0) 9561 74 26 20
Fax: +49 (0) 9561 74 26 50

info@wj-coburg.de
www.wj-coburg.de

►
Uwe Müller
Sprecher der WJ Coburg
Tel.: +49 (0) 178 16 86 989

Seite 4 von 4

Wissen schafft Vorsprung und Geld schläft nicht

COBURG ■ Die zweite Staffel des „Business-Führerscheins: Stark an den Start mit den Wirtschafts-Juniorern Coburg“ ist erfolgreich gestartet. Sechzehn Schülerinnen und Schüler des Gymnasium Ernestinum Coburg sind Teilnehmer des bundesweit prämierten Jugendbildungsprojekts „Der Business-Führerschein.“ Freiwillig und unter Einsatz von Freizeit lassen sie sich in zwei Jahren fit machen für die Anforderungen, die

heutzutage Unternehmen an ihre Mitarbeiter stellen und darüber hinaus den Einstieg ins eigene Berufsleben erleichtern. In 7 bzw. 8 Module erhalten sie wertvolles Wissen, sammeln praktische Erfahrungen und entwickeln persönliche Fähigkeiten und Kompetenzen. Dass diese wirtschaftsorientierte und ehrenamtlich durchgeführte Jugendarbeit auch unter bayrischen Chemielehrern Wellen schlägt und große Anerken-

nung findet, berichtet der stellvertretende Schulleiter StD Martin Ungelenk in seiner Begrüßungsansprache. „Die Wirtschaftsjuniorern Coburg und allen voran die Akteure des Arbeitskreises Bildung ermöglichen mit den Modulen des Business-Führerscheins Einblicke in das tägliche Wirtschaftsleben und seine vielschichtigen Herausforderungen, das so in der Schule nicht gelehrt werden kann“, so Ungelenk und ver-

deutlichte, dass gerade dieses Wissen den teilnehmenden Schülern einen guten Vorsprung verschafft. Der Startschuss fiel mit „Gesund Wirtschaften“. Uwe Müller, Sprecher des Coburger Juniorenkreises und von Hauptberuf Finanzexperte, tauchte mit den Schülern in die Welt der Finanzen und Versicherungen ein. Hintergründe, Zusammenhänge und Wissenswertes zu Geld- und Finanzströmen, Inflation, Währungen und Währungsreformen, Geldanlagen und Investments, Zins- und Steuersystem werden anschaulich erklärt. Über aktuelle Beispiele, wie zum Beispiel die facebook-Aktie, wurde diskutiert, Renditen von Geldanlagen mittels Zinstabellen errechnet, Bank- und Versicherungsklauseln unter die Lupe genommen, Haushaltsbudgets erstellt und erste Aktienkenntnisse vertieft. „Geld schläft nicht“ resümieren die Schüler und sind beeindruckt von den vielen Tipps des Geldexperten Müller zum gesunden und nachhaltigen Wirtschaften. Bereits Mitte November steht das nächste Modul „Businessknigge“ an. Andrea Schmidl vom Institut Stilsicher gibt den Teilnehmern den Schliff in Umgangsformen und (Business)-Dresscode.

Elke Gillardon

Thomas Philipp's
Sonderposten

GmbH & Co. KG
Osnabrücker Str. 21
49143 Bissendorf

Besuchen Sie auch unseren
Onlineshop
www.thomasphilippsonlineshop.de

Knallerpreise!

Preise gültig vom 01.11. - 03.11.2012

Abholpreise

je - ,69

Krings Premium oder **Krings Saft/Milch**
Direktsaft oder Direktsäfte:

Solange der Vorrat

PRESSEMITTEILUNG

Wissen schafft Vorsprung und Geld schläft nicht

Die zweite Staffel des „Business-Führerscheins: Stark an den Start mit den Wirtschafts-Junioren Coburg“ ist erfolgreich gestartet.

Sechzehn Schülerinnen und Schüler des Gymnasium Ernestinum Coburg sind Teilnehmer des bundesweit prämierten Jugendbildungsprojekts „Der Business-Führerschein.“ Freiwillig und unter Einsatz von Freizeit lassen sie sich in zwei Jahren fit machen für die Anforderungen, die heutzutage Unternehmen an ihre Mitarbeiter stellen und darüber hinaus den Einstieg ins eigene Berufsleben erleichtern. In 7 bzw. 8 Module erhalten sie wertvolles Wissen, sammeln praktische Erfahrungen und entwickeln persönliche Fähigkeiten und Kompetenzen. Dass diese wirtschaftsorientierte und ehrenamtlich



durchgeführte Jugendarbeit auch unter bayrischen Chemielehrern Wellen schlägt und große Anerkennung findet, berichtet der stellvertretende Schulleiter StD Martin Ungelenk in seiner Begrüßungsansprache. „Die Wirtschaftsjunioren Coburg und allen voran die Akteure des Arbeitskreises Bildung ermöglichen mit den Modulen des Business-Führerscheins Einblicke in das tägliche Wirtschaftsleben und seine vielschichtigen Herausforderungen, das so in der Schule nicht gelehrt werden kann“, so Ungelenk und verdeutlichte, dass gerade dieses Wissen den teilnehmenden Schülern einen guten Vorsprung verschafft.

Der Startschuss fiel mit „Gesund Wirtschaften“. Uwe Müller, Sprecher des Coburger Juniorenkreises und von Hauptberuf Finanzexperte, tauchte mit den Schülern in die Welt der Finanzen und Versicherungen ein. Hintergründe, Zusammenhänge und Wissenswertes zu Geld- und Finanzströmen, Inflation, Währungen und Währungsreformen, Geldanlagen und Investments, Zins- und Steuersystem werden anschaulich erklärt.



Über aktuelle Beispiele, wie zum Beispiel die facebook-Aktie, wurde diskutiert, Renditen von Geldanlagen mittels Zinstabellen errechnet, Bank- und Versicherungsklauseln unter die Lupe genommen, Haushaltsbudgets erstellt und erste Aktienkenntnisse vertieft. „Geld schläft nicht“ resümieren die Schüler und sind beeindruckt von den vielen Tipps des Geldexperten Müller zum gesunden und nachhaltigen Wirtschaften.

Bereits Mitte November steht das nächste Modul „Businessknigge“ an. Andrea Schmid vom Institut Stilsicher gibt den Teilnehmern den Schliff in Umgangsformen und (Business)-Dresscode.

Text: Elke Gillardon / Foto: WJ Coburg

Wirtschaftsjunioren Coburg e.V.

►
Schlossplatz 5
96450 Coburg

Tel.: +49 (0) 9561 74 26 20
Fax: +49 (0) 9561 74 26 50

info@wj-coburg.de
www.wj-coburg.de

►
Uwe Müller
Sprecher der WJ Coburg
Tel.: +49 (0) 178 16 86 989

23. Oktober 2012

Seite 1 von 1



Unsere Wirtschaft

Ausgabe 10/2012

Region

„Goldene Ehrennadel“ der IHK an
Heinrich-G. Bender verliehen

Region

Zukunftskoach soll Wirtschaft in
Fachkräftesicherung unterstützen

Sonderthema

IHK, Hochschule und Stadt Coburg
wollen Dual Career Förderung



**Spitzenauszeichnung
für Schüler-Coaching
unserer Junioren**

Titelthema

Nach zwei Jahren harter Arbeit heimsen unsere Wirtschaftsjuvenen Spitzenlob auf Bundesebene ein 4

Region

KAESER AG will im kommenden Jahr für 20 Mio. € zusätzliche Produktionshallen in Coburg bauen 7

Wachstumsappetit von Carl Brandt auch nach 130 Jahren noch nicht gestillt 8

EU finanziert einen „Zukunftscoach“ bei der Wirtschaftsförderung des Landkreises Coburg 10

Mit der Expertise von 75 Jahren Kabelproduktion in Neustadt sieht sich Prysmian fit für Aufschwung 11

Sonderthema „Fachkräftesicherung“

IHK, Hochschule und Stadt Coburg schließen Kooperationsvereinbarung zur Dual Career Förderung 12

Standortpolitik

Neues Förderprogramm: Über 25 Mio. € für behindertengerechte Arbeitswelten 15

Aus- und Weiterbildung

Nachvermittlungsaktion: Auch im Last-Minute-Verfahren lässt IHK keinen ohne Ausbildungsangebot 18

Qualifizierte Berufsausbildung jetzt auch in Teilzeit möglich 19

Starthilfe und Unternehmensförderung

Bundesweite IHK-Kooperationsbörse nach ihrem Relaunch noch benutzerfreundlicher 20

Tourismus

Regionalmanagement Coburger Land legt Einkaufsführer der „Genuss-Region“ auf 21

Innovation + Umwelt

Förderprogramm Querschnittstechnologien stellt Mittel für höhere Energieeffizienz zur Verfügung 22

Wirtschaftsjunioren

Aktionstag für den Austausch von Generationen findet in Coburg gelungene Premiere 23

International

Warnung: Gefälschte Zahlungsanweisungen aus China im Umlauf 24

Recht

BGH erklärt versteckte Entgelt-Klauseln von Adressbuchschwindlern für nichtig 27

Warten am Service-Telefon soll bald kein Geld mehr kosten dürfen 28

Bekanntmachungen

Änderung der Anlage zur Gebührenordnung der IHK zu Coburg 29



© Foto: KAESER/bame vom

13 KAESER und Hochschule an bayernweiter Aktion beteiligt „Forscherinnen-Camp“ für potenzielle Ingenieurinnen

14 Mädchen aus ganz Bayern haben sich in der letzten Woche der Sommerferien im „Forscherinnen-Camp“ bei der Kaeser Kompressoren AG und an der Hochschule Coburg als Ingenieurinnen versucht. Während sie an der Hochschule in das

ingenieurwissenschaftliche Studium eintauchen konnten, lernten sie bei Kaeser den Arbeitsalltag der Ingenieurin kennen. Die Gymnasiastinnen und Fachoberschülerinnen hatten fünf Tage Zeit, ein Druckluftsystem zu optimieren.

6 IHK überraschte Ehrenpräsident zu 75. Geburtstag

„Goldene Ehrennadel“ für Heinrich-G. Bender

Sichtlich überrascht nahm IHK-Ehrenpräsident Heinrich G. Bender an seinem 75. Geburtstag die „goldene Ehrennadel“ der IHK zu Coburg aus der Hand von Präsident Friedrich Herdan entgegen. Die Wirtschaftsorganisation würdigt damit die herausragenden Verdienste des Unternehmers im ehrenamtlichen Wirken für den Wirtschaftsraum.



© Foto: Frank Wunderatsch



© Foto: Uli Müller

14 So genannte „Behindertenquote“ verliert Malus der Pflichtübung Wettbewerbsvorteile durch „Barrierefreiheit“

Statt Abgaben für eine unerfüllte „Behindertenquote“ als lästige Pflicht hinzunehmen, erkennen immer mehr Unternehmen die „Barrierefreiheit“ als Chance für Wett-

bewerbsvorteile. „Inklusion am Arbeitsplatz“ heißt die neue Zauberformel zur Erweiterung der Möglichkeiten von Firmen nach innen und außen.

Titelbild Stolz präsentieren Elke Gillardon, Leiterin des Arbeitskreises Bildung, und Uwe Müller, Kreissprecher der Coburger Wirtschaftsjuvenen, den Bundespreis 2012 der Wirtschaftsjuvenen Deutschland. Der Bundesverband junger Unternehmer und Führungskräfte würdigte damit das vorbildliche Programm „Business-Führerschein“ zur Vorbereitung von Schülern auf das Berufsleben?



Fachkräftesicherung fordert unsere Kreativität

Aus gutem Grund widmen sich Unternehmer und Führungskräfte verstärkt der Fachkräftesicherung in ihren Betrieben. Jüngst haben sich unsere Wirtschaftsunioren, im Arbeitskreis Bildung, zur Aufgabe gemacht, Schüler auf den Berufseinstieg mit vorzubereiten und ihnen die attraktiven Möglichkeiten unseres Raumes in nahezu allen Berufen aufzuzeigen. Das daraus entstandene Langzeit-Projekt „Business-Führerschein“ ist jetzt von den „Wirtschaftsunioren Deutschland“ in der Kategorie „In Bildung investieren“ mit dem Bundespreis ausgezeichnet worden. Im Namen aller IHK-Mitgliedsunternehmen gratuliere ich zu diesem Erfolg herzlich.

Mit ihrem Einsatz bieten die Wirtschaftsunioren ein Musterbeispiel, wie kreativ die Aufgabe „Fach- und Führungskräftesicherung“ angepackt werden muss. Wenn wir auch künftig kompetente Mitarbeiter in ausreichender Zahl in unseren Betrieben haben wollen, müssen wir es vor allem schaffen, das endogene Potenzial des Wirtschaftsraumes vollständig zu aktivieren; also zu allererst Schulabgänger und Studierende der Hochschule für Aufgaben in unserer Wirtschaft zu gewinnen und zu qualifizieren.

Andererseits bestätigen uns die Unternehmen unverändert abnehmende Ausbildungsfähigkeit bei den jungen Bewerbern und beklagen insbesondere Defizite bei deren Schulwissen aber auch bei sozialen und persönlichen Kompetenzen wie z. B. Respekt, Teamfähigkeit, Selbstdisziplin, Verantwortungsbewusstsein etc.. Die IHK sieht sich hier besonders in der Pflicht und befasst sich intensiv mit der Lösung dieser zunehmenden Problematik. Im Rahmen der sogenannten IHK-Sommerakademie bieten wir jedes Jahr vor Ausbildungsstart Kurse an, in denen Jugendliche intensiv betreut und gefördert werden.

Dass allein in Bayern noch immer jedes Jahr fast 10.000 Jugendliche die Schule ohne Abschluss verlassen, können wir so nicht einfach hinnehmen. Die Betroffenen brauchen unsere Unterstützung. Staat, Gesellschaft – insbesondere Wirtschaft – müssen sich erheblich stärker und früher als bisher um zielgerichtete, individuelle Betreuung kümmern.

Von flächendeckendem Fachkräftemangel kann derzeit regional noch keine Rede sein. Es gibt allerdings Engpässe bei einzelnen Berufsgruppen und Qualifikationen wie z. B. im Hotel und Gaststättengewerbe und in der Polstermöbelindustrie. Damit sich diese nicht verstärken und noch weitere Branchen erfassen, muss die Fachkräftesicherung auf breiter Ebene erfolgen. Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf, die Qualifizierung bewährter Kräfte in den Betrieben, der Abbau von Barrieren für Behinderte am Arbeitsplatz und die bestmögliche Integration von Fachkräften mit Migrationshintergrund komplettieren das Gesamtmaßnahmenpaket zur Bewältigung der demografischen Herausforderung. Durch Optionen, wie Ausbildung in Teilzeit und erweiterte Zuwanderungsmöglichkeiten für Fachkräfte in die EU (Blue Card), sind weitere Wege zur nachhaltigen Fachkräftesicherung geöffnet worden.

Die aktuelle Ausgabe von „Unsere Wirtschaft“ widmet sich ausführlich dieser Thematik. Die in einer Reihe von Beiträgen aufgezeigten individuellen und innovativen Initiativen sind als Anregungen für Personalverantwortliche zu verstehen, wie die Herausforderungen des demografischen Wandels zu Chancen werden können.

Friedrich Herdan, Präsident

PREISGEKRÖNTE BILDUNGSARBEIT

**Business-Führerschein der
IHK-Junioren Coburg
Bundessieger 2012 der Wirtschaftsjuvenen**

Die Bildungs-Initiative „Der Business-Führerschein“ der IHK-Junioren Coburg ist mit dem Bundespreis der Wirtschaftsjuvenen Deutschlands (WJD) ausgezeichnet worden. Die Jury setzte das Konzept unter 28 Bewerbungen in der Kategorie „In Bildung investieren“ auf den ersten Platz. Der Preis krönt die engagierte inhaltliche Arbeit, die die Junioren seit rund zwei Jahren für den Nachwuchs in der Region entfalten.

Uwe Müller empfing die höchste Auszeichnung, die die Wirtschaftsjuvenen auf Bundesebene zu vergeben haben, auf der Gala zur Bundeskonferenz in Nürnberg. „Völlig überrascht“ sei er gewesen, erzählt der Kreisvorsitzende, und fügt – als müsse er sich rechtfertigen – erläuternd hinzu, sonst hätte er sich nicht so leger angezogen.



**OstD Dr. Bernd Jakob,
Schulleiter Ernestinum:**

„Der Business-Führerschein ist aus der Kooperation der Wirtschaftsjuvenen mit unserem ausgesprochen engagierten Lehrerteam im Fachbereich Wirtschaft entstanden. Er ist ein exzellentes Angebot für Schülerinnen und Schüler, schon in der Mittelstufe hochkarätige Module mit professionellen Referenten zu besuchen. Die hier erworbenen Kompetenzen können sowohl in der Schule als auch in der späteren Studien- oder Berufslaufbahn entscheidende Vorteile verschaffen.“

Der Coburger Juniorensprecher, der gerne auch ungefragt einräumt, er lasse seinen „Leuten“ in den WJ-Arbeitskreisen weitgehend freie Hand, war da wohl weniger optimistisch als jene. Man habe Müller auf den Weg nach Nürnberg mitgegeben, ohne einen Preis brauche er „gar nicht mehr nach Hause“, wird hinter vorgehaltener Hand freundlich gelästert.

Elke Gillardon, die als Vorsitzende des Arbeitskreises Bildung als Kopf und treibende Kraft der Arbeit der Wirtschaftsjuvenen angesehen werden darf, rückt das zurecht: Der Arbeitskreis habe das Konzept im Wettbewerb eingereicht, weil es „wirklich preiswürdig ist“. Mit dem Bundes-



Gemeinsam junge Menschen optimal vorbereitet an den Start ins Berufsleben bringen wollen Gymnasium Ernestinum und Wirtschaftsjuvenen mit dem „Business-Führerschein“. Unser Bild zeigt Teilnehmer beider Staffeln mit Fachlehrern und Wirtschaftsjuvenen.

sieg habe man dennoch nicht gerechnet. Viele andere Juniorenkreise haben auch kreative Initiativen im Bildungssektor, die meist auch mit wesentlich höherem Kapitaleinsatz umgesetzt werden. Dass der „Business-Führerschein“ auf ehrenamtliche Manpower statt Geld setzt, qualifiziert ihn in den Augen der Jury jedoch gerade zum Spitzenmodell: Das Konzept Business-Führerschein sei ohne großen Aufwand auf andere Regionen übertragbar und auch mit kleinen Budgets nachhaltig umsetzbar, habe es in der Laudatio geheißen, berichtet Müller.

Das Coburger Ernestinum dürfte sich über den nationalen „Jackpot“ ebenso freuen wie die Wirtschaftsjuvenen. Das einzige städtische Gymnasium mit wirtschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt war vor über einem Jahr auch als einzige mehrerer angefragter Schulen in der Region bereit gewesen, mit den Wirtschaftsjuvenen das Wagnis „Business-Führerschein“ einzugehen. Zu Recht darf die Pilotschule nun auch ihren Anteil an der Ehre reklamieren. Sie mobilisiert nicht nur Fachlehrkräfte, Teilnehmer, Mittel und Räumlichkeiten für die Projektarbeit, sondern wirkt von Beginn an entscheidend mit am inhaltlichen Konzept und dessen kontinuierlicher Nachjustierung. Im bayerischen Kultusministerium sollte das mit Wohlwollen zur Kenntnis genommen und bei künftigen Vergaben schulischer Förderprojekte vielleicht honoriert werden.

„Den Mann schnapp ich mir!“

Für den Kreisvorsitzenden Uwe Müller dürfte der Bundespreis auch eine persönliche Genugtuung sein. Vor zwei Jahre war seine Ambition nicht unumstritten, den Juniorenkreis stärker als Arbeitsgemeinschaft einzusetzen, die sich Aufgaben zum Nutzen der regionalen Wirtschaft in Öffentlichkeit und Gesellschaft annimmt. Jetzt ist es aber gerade dieses abseits geselliger Treffen angelegte Arbeits- und Veranstaltungsprogramm, das Magnetwirkung auf engagierte Jungunternehmer und Führungskräfte hat. Einladungen werden nur noch mit Hinweis auf die Anzahl verfügbarer Plätze und deren Belegung nach dem „Windhund-Prinzip“ herausgegeben. Bei

Unternehmer und Führungskräfte gesucht

Modul: „Schüler als Bosse“

Für das Modul „Schüler als Bosse“ werden noch Unternehmer und Führungskräfte gebraucht, die mitwirken wollen.

15 Schüler/innen des Business-Führerscheins sollen an einem Tag erste Erfahrungen mit Unternehmertum und Führungsverantwortung erleben, Einblicke in den Firmenalltag gewinnen und Kenntnisse über das Wertschöpfungs- und Leistungsprinzip erhalten. Gesucht sind für den schulfreien Buß- und Bettag am Mittwoch, 21. November 2012, Firmeninhaber, Geschäftsführer und Führungskräfte aus Stadt- und Landkreis Coburg, die sich für einen Tag von einem Business-Führerschein-Teilnehmer begleiten lassen. ■



Information und Kontakt

Elke Gillardon, Tel.: 09561 8363310, E-Mail: elke.gillardon@gillardon.org

den Junioren in Coburg bringen sich immer stärker auch Kollegen aus Nachbarregionen ein, weil in der Veste-Stadt „einfach mehr losgemacht wird“.

Angesichts des Megatrends Demografischer Wandel identifizierten die Junioren auf der Suche nach geeigneten Arbeitsfeldern schnell die Gewinnung der heimischen Jugend für Berufswegen in der Region als Schlüsselaufgabe. „Da wir selber alle junge Leute sind, erhofften wir uns, leichter Zugang zum Nachwuchs in der Region zu bekommen“, begründet Müller. Das habe zur Gründung des Arbeitskreises Bildung geführt, der Ideenschmiede für wirtschaftsorientierte Jugendarbeit.

Den Ursprung der Idee des Business-Führungsscheins erzählt OStR Susanne Berger, Fachlehrerin für Wirtschaft und Sport am „Ernes“, so: Sie habe bei den gemeinsamen Wirtschaftstagen der Sparkasse Coburg – Lichtenfels und der Wirtschaftsjunioren 2010 auf der Suche nach Referenten für Rhetorik Uwe Müller kennengelernt und sich gedacht, „den Mann schnapp ich mir“. Müller habe sie dann mit Gillardon zusammengebracht und nach einigen Testveranstaltungen habe man schnell gemerkt: „Wir brauchen eigentlich nur ein paar Module zu einem Programm zusammenzufügen.“

Berger und ihr Fachkollege Stefan Kestel sind Stammteilnehmer im Arbeitskreis Bildung. Jedoch hat sich herumgesprochen, dass Angebote wie „Persönlichkeitstraining“, „Interkulturelle Teamarbeit“ oder „Business-Knigge“ bei Schülerinnen und Schülern „einfach super ankommen“ (Berger) – und andere Schulen drängen nach. 25 Teilnehmer verzeichnete die letzte Sitzung des Arbeitskreises, darunter Lehrer verschiedener Schulen und Aktiv-Senioren.

Mit der Nachfrage weiterer Schulen beginnen die Junioren, an Kapazitätsgrenzen zu stoßen. Geplant ist, das Programm möglichst vielen jungen Leuten auf allen Bildungsebenen zugutekommen zu lassen. Dazu werden weitere Unternehmer und Führungskräfte benötigt, die bereit sind, Module auszugestalten. Erstmals wird 2013 eine Block-Version des Konzepts als Camp in den Schulferien gestartet. ■

Information www.wj-coburg.de



Die Oberstudienräte Susanne Berger (r.) und Stefan Kestel (l.) diskutieren mit Elke Gillardon und Uwe Müller von den Wirtschaftsjunioren Inhaltsaspekte des Business-Führerscheins. Er wird kontinuierlich weiterentwickelt und an die Erfahrungen aus zurückliegenden Modulen angepasst.



**Lena Beierlein, Altenhof, 10c,
Teilnehmerin Ausbildungsstaffel I:**

„Richtig gut am Business-Führerschein finde ich die Vielseitigkeit der Module, mit Referenten, die erfahrene Leute aus der Praxis sind und keine Lehrer. Die Inhalte entsprachen meinen Erwartungen.“



**Henry Bock, Lautertal, 10c,
Teilnehmer Ausbildungsstaffel I:**

„Die Module haben mir ziemlich viel gebracht. Das ist mal was ganz anderes als der klassische Wirtschaftsunterricht. Die Referenten kommen aus der Praxis. Das hilft mir, mich zu orientieren, wohin ich nach der Schule mal kommen will.“



**Sophie Trukenbrod, Weidach, 9c,
Teilnehmerin Ausbildungsstaffel II:**

„Ich habe einfach Spaß an außergewöhnlichen Projekten. Deshalb will ich da mitmachen. Ich bin gespannt, was kommt, und welche Einblicke aufs Berufsleben mir das verschafft. Zunächst mal habe ich nur Gutes gehört.“



**Louis Sitter, Weidach, 9c,
Teilnehmer Ausbildungsstaffel II:**

„Ich erwarte mir durch den Business-Führerschein mehr Verständnis für Unternehmen und einen guten Einstieg in den Beruf. Ich bin freiwillig dabei, meine Eltern mussten mich dazu nicht ermuntern.“



Gemeinsam „eine ruhige Kugel schieben“ – beim MADD, dem Generationen-Begegnungstag der Wirtschaftsjunioren – war nur ein Aspekt von vielen.



UNIORKREIS
www.wj-coburg.de

Die nächsten Termine

| | |
|---------------------|--|
| 12.-14.10.12 | Kleine Landeskonferenz 2012 in Ansbach |
| 14.10.12 | WJ Lauftreff |
| 23.10.12 | LASCO Multimedia Services – Firmenbesuch & Vortrag |
| 28.10.12 | WJ Lauftreff |
| 30.10.12 | Treffen AKB/AKÖ |

Kontakt

Uwe Müller, Tel.: 0178 1686989
E-Mail: u.mueller@moneymentor.de

KEIN TAG WIE JEDER ANDERE

Generationen-Begegnungstag bringt Jung und Alt zusammen

Jung und Alt tauschten sich bei Wirtschaftsjunioren und AWO-MehrGenerationen-Haus im Rahmen des „Make A Difference Day“ (MADD) aus.

Die Bouleketten knallen gegeneinander. „Na, das war ein toller Wurf!“ lobt Frau Pfeffer (64) die kleine Julia (5), Vater Florian (37) schaut stolz zu. Drei-Generationen-Boule auf dem Schlossplatz – wie kommt es denn dazu?“ fragt sich so mancher vorbeigehender Passant. Die Antwort ist: MADD – der Make A Difference Day (zu Deutsch „Mache einen Unterschied“ oder „Kein Tag wie jeder andere), der von den Wirtschaftsjunioren zusammen mit Generationenprojekten im und um das AWO-MehrGenerationen-Haus durchgeführt wurde.

Das Haus stellte seine vielfältigen Veranstaltungen vor, die von „Spielen von früher“ bis zu gemeinsamen Computerkursen reichen. Nach Stärkung mit Kaffee und Kuchen wurden gemeinsame Aktivitäten entfaltet: Boules auf dem Schlossplatz und in der Küche wurde der Kochlöffel geschwungen.

Dabei ergaben sich vielfältige Möglichkeiten zum generationsübergreifenden Wissens- und Erfahrungsaustausch. So wurden spannende Geschichten erzählt wie z. B. von der Flüchtlingssituation in Coburg nach dem Weltkrieg, von Karrieren als Chansons-Sängerinnen auf Kreuzfahrtschiffen und vom Selbstständig-machen mit „Rumpelkammern“ in Coburg. Die Junioren erzählten im Gegenzug von den Herausforderungen der Gegenwart: Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Eurokrise und demographischer Wandel.

Der von den Wirtschaftsjunioren bayernweit initiierte MADD wurde taggleich in 12 bayerischen Städten und Gemeinden durchgeführt. „Wir wollten mit dieser Veranstaltung Brücken bauen zwischen Jung und Alt“, erläutert WJ-Coburg-Sprecher Uwe Müller. „Dies ist über den Tag hinaus stets unser Anliegen“, ergänzt Frau Thomack, die Leiterin des AWO-MehrGenerationen-Hauses, die zudem erläutert, wie sinkende Budgets die Arbeit bei diesen so wichtigen Projekten zunehmend erschweren. ■



Zukunftsperspektiven junger Leute in unserer Region stehen zum zweiten Mal im Fokus einer Diskussionsveranstaltung der Wirtschaftsjunioren mit Schülern. Wir berichten in unserer November-Ausgabe.

„Ein Raum für Viele muss dem Einzelnen die Möglichkeit bieten, alleine zu sein - alleine im gemeinsamen Raum.“



Zitat frei nach Christopher Alexander | vitra. Alcove Sofa | www.raumagentur.de

room and officeware

Der Weg zum Erfolgsbüro

Mit innovativen Ideen,
überzeugender Leistung &
ganzheitlichen Konzepten
entwickeln wir Ihr
Büro der Zukunft!

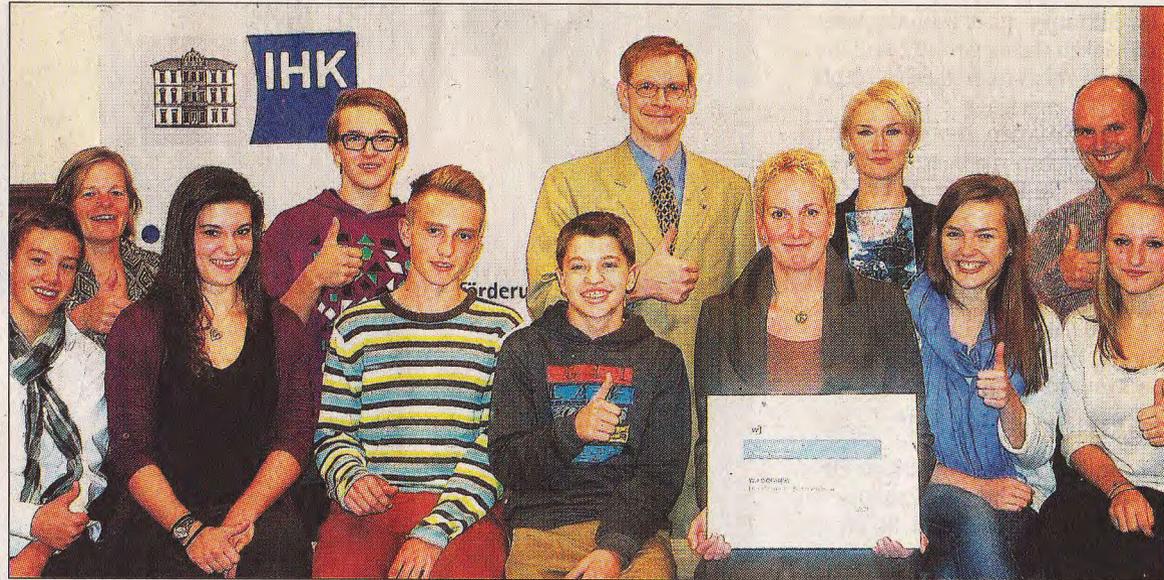
raumagentur

karchestr. 5 | 96450 coburg | t. 09561 408 900 0

Schüler begegnen Wirtschaft

Coburger Pilotprojekt vermittelt Gymnasiasten ein Kompetenz- und Persönlichkeitstraining. Der Business-Führerschein gilt als Qualitätsmerkmal.

Von Gabi Arnold



Mit dem Business-Führerschein sollen Schüler auf die Anforderungen moderner Unternehmen vorbereitet werden. Von links: Luis Siller, Susanne Berger, Sophia Bätz, Florian Falkenberg, Fridolin Groker, Pascal Anthofer, Uwe Müller, Elke Gillardon, Conny Landgraf, Franziska Kiefer, Stefan Kestel und Ann-Katrin Beyer.

Foto: Gabi Arnold

Die Lehrerin ist von der Umsetzung der Maßnahme begeistert: „Es ist toll, wie die Wirtschafts-Junioren Hilfestellung geben, wir als Schule könnten dies gar nicht leisten.“ Es gehe darum, jungen Menschen die Einstiegschancen in den Beruf oder das Studium zu verbessern. „Die

„Der Wirtschaftsstandort Coburg soll für die Jugendlichen interessant werden.“

Elke Gillardon

Schüler werden auf die Anforderungen moderner Unternehmen vorbereitet und erhalten ein besseres Verständnis vom Unternehmertum.“

Mit Erfolg: Zur zweiten Staffel am „Ernes“ gibt es schon laut Oberstudienrat Stefan Kestel schon doppelt so

viele Bewerbungen wie im vergangenen Jahr. Einer, der an den Start geht, ist Fridolin Groker. „Ich habe mich beworben, weil ich die Idee sehr interessant fand und der Business-Führerschein mir bei späteren Bewerbungen weiter hilft“, ist er überzeugt. Sein Lehrer bestätigt dies: „Das spricht sich bei den Unternehmen herum.“ Der Business-Führerschein sei ein Qualitätsmerkmal für Schüler, Schule und Unternehmen gleichermaßen. Elke Gillardon hat noch ein wichtiges Anliegen. Mit dem deutschlandweit einmaligen Projekt „soll der Wirtschaftsstandort Coburg für die Jugendlichen interessant werden“ und der regionale Nachwuchs Förderung erfahren

Chance für Nachwuchs

Am schulfreien Buß- und Betttag, Mittwoch, 21. November, sollen die 15 Schüler der ersten Staffel erste Erfahrungen mit dem Unternehmertum und der Führungsverantwortung erleben. Informationen: Elke Gillardon, Telefonnummer: 09561/ 8363310 oder E-Mail: elke.gillardon.org. Die Wirtschafts-junioren laden am kommenden Dienstag, 9. Oktober, zum zweiten Informations- und Diskussionsabend unter dem Motto „Standort Coburg – Chance für den Nachwuchs?“ um 19 Uhr in das Pfarr- und Dekanatszentrum St. Augustin, Obere Klinge 12, ein.

Coburg – Ann-Katrin Beyer findet das interkulturelle Training einfach Klasse, Franziska Kiefer hat durch das Persönlichkeitstraining an Selbstsicherheit gewonnen und Florian Falkenberg ist rundum begeistert: „Das Konzept ist einfach toll, weil es nicht nur stur auf die Wirtschaft setzt, sondern abwechslungsreich und spannend gestaltet ist“, sagt der 16-Jährige. Die drei jungen Leute gehören zu den insgesamt 15 Schülern, die am Business-Führerschein teilnehmen. Das Pilotprojekt der Coburger Wirtschafts-Junioren ist Anfang September in Nürnberg mit dem Bundespreis der Wirtschafts-Junioren Deutschland ausgezeichnet worden.

Die Idee dazu hatte Elke Gillardon, Leiterin des Arbeitskreises Bildung und Vorstandsmitglied des Coburger Juniorenkreises. In acht Modulen, erklärt sie, erhalten Schüler ein Kompetenz- und Persönlichkeitstraining; die Ausbildung dauere zwei Jahre. Als Projektpartner habe spontan das Gymnasium Ernestinum zugesagt.

Laut Oberstudienrätin Susanne Berger setzt die Schule auf einen stärkeren Austausch mit der Wirtschaft

Ein Führerschein fürs spätere Leben

VON UNSERER MITARBEITERIN **MONIQUE VON DELFT**

Coburg - „Dieses Training hat mir schon geholfen, selbstsicherer zu werden und das Gefühl zu haben, bei Bewerbungen einen Vorteil zu haben“, erklärt Franziska Kiefer. Sie ist eine der Schüler, die sich einen Business-Führerschein erarbeiten. Mit dem Projekt „Der Business-Führerschein – Stark an den Start mit den Wirtschaftsjunioren Coburg“ haben die Coburger Wirtschaftsjunioren den Bundespreis 2012 gewonnen.

Die Idee zu diesem Führerschein und das Konzept sowie die Projektierung stammen von Elke Gillardon, Leiterin des Arbeitskreises Bildung und aktives Vorstandsmitglied des Coburger Juniorenkreises. „Der Businessführerschein ist ein modulartig aufgebautes Persönlichkeits- und Kompetenztraining.“

Oberstudienrätin Susanne Berger vom Ernestinum suchte zu der Zeit einen stärkeren Austausch mit der Wirtschaft und nach einem Angebot für ihre Schüler der zehnten Jahrgangsstufe. Die erste Staffel des Business-Führerscheins startete dann mit dem Schuljahr 2011/2012 mit 15 Schülern des Ernestinums.

Auch dieses Jahr nehmen 16 Schüler an dem Programm teil, das zwei Jahre dauert. „Insgesamt sind es acht Module, die die Teilnehmer durchlaufen. Für jedes Modul müssen die Schüler fünf Euro bezahlen“, erläutert Susanne Berger. „Die Schüler sollen später den Übergang von der Schule in den Beruf besser schaffen.“

Für dieses Projekt müssen sich die Schüler im Voraus bewerben, denn es gibt nur eine begrenzte Teilnehmerzahl. „Das lohnt sich auf jeden Fall“, sagt Florian Falkenberg, der am

Business-Führerschein teilnimmt. „Das Ganze ist nicht nur auf die Wirtschaft gerichtet, sondern wir haben zum Beispiel auch Vorträge vor der Kamera gehalten, um unsere Technik zu verbessern.“

Die Modulthemen gehen von „Rhetorik- und Kommunikationstraining“ über „Gesunde Lebensführung“ bis hin zu „Interkulturellem Teamtraining“.

In dem Modul „Schüler als Bosse“ dürfen die Jugendlichen einer Führungskraft einen Tag lang über die Schultern schauen und sie begleiten. „Die Teilnehmer sollen die Führungskräfte beobachten“, erklärt Elke Gillardon. „Wichtig sind die Erfahrungen, die die Jugendlichen machen“, sagt Stefan Kestel, Oberstudienrat am Ernestinum. „Sie sollen das Eis brechen und mit Unternehmen in Kontakt treten.“ Hierfür werden noch Unternehmer gesucht, die sich bereiterklären, Schüler in ihr Arbeitsfeld blicken zu lassen.

„Das Programm ist nicht statisch. Wir möchten es schon an die Wirtschaft anpassen“, betont Elke Gillardon. Da das Projekt so großen Anklang gefunden hat, gibt es jeweils in der zweiten Woche der Oster- und Pfingstferien ein Camp, in dem der Business-Führerschein erarbeitet wird.

Informationsabend

Ein weiterer wichtiger Termin der Wirtschaftsjunioren Coburg steht schon auf dem Plan: Am Dienstag, 9. Oktober, um 19 Uhr findet ein Informations- und Diskussionsabend in Sankt Augustin statt zum Thema „Standort Coburg – Chance für den Nachwuchs?“

Kontakt WJ Coburg

Informationen zum Business-Führerschein und dem Informationsabend in Sankt Augustin gibt es hier: www.wj-coburg.de.



Elke Gillardon (vorn, Dritte von rechts) hält stolz die Auszeichnung hoch. Auch die Schüler sind begeistert von dem Projekt. Foto: Monique von Delft



Die nächsten Termine

- 15.09.2012** Make A Difference Day (MADD) im und mit AWO Mehrgenerationenhaus Coburg
- 16.09.2012** WJ Lauftreff
- 20.09.2012** Treffen AKB/AKÖ
- 27.09.2012** HABA Firmenbesichtigung, Bad Rodach
- 09.10.2012** Diskussionsforum „Standort Coburg – Chancen für den Nachwuchs?“, St. Augustin

Kontakt

Uwe Müller, Tel.: 0178 1686989
E-Mail: u.mueller@moneymentor.de



Corinna Benzel (l.), Elke Gillardon und Uwe Müller hatten viel zu tun (Bild oben), um 28 Touren des WJ-Mobils (Bild unten) zu 52 Ausbildungsbetrieben zu organisieren.



WIRTSCHAFTSJUNIOREN BEWEISEN EINSATZ

ZeigDICH!-Tour 2012 brachte 120 Schüler mit 52 Ausbildungsbetrieben zusammen

Die Junioren-Idee einer „Wirtschafts-Sightseeing-Tour“ feierte als „Zeig-DICH!-Tour 2012“ Premiere. 120 Schülerinnen und Schüler erlebten 52 Ausbildungsbetriebe aus elf Branchen.

In Zusammenarbeit mit dem Projekt „Mehr-Aus-Bildung“ des Landratsamts Coburg und den Junioren des Handwerks Coburg, Kronach, Lichtenfels e.V. waren unzählige Arbeitstreffen, Koordinationsgespräche mit Schulen und deren Vertretern, Eltern- und Lehrerinformationen, Dialoge und Telefonate mit Unternehmen der Region, Pressemitteilungen und zeitintensive Planungssitzungen notwendig.

Die Köpfe rauchten und die Drähte liefen heiß. Spätestens jetzt sollte sich herausstellen, wie gut das Coburger Junioren-Netzwerk funktioniert. Der Transport der Schüler in Kleinbusse, den sogenannten „Tour-Shuttles“, hat sich dabei fast als größte Hürde gezeigt. Autos, Busse und Fahrer mussten organisiert werden. Eine logistische Herausforderung!

Geschafft! Die Wirtschaftsjuvenoren Coburg haben bewiesen, dass sie sich allen Herausforderungen und Widrigkeiten stellen, über weitläufige Netzwerke und Einsatzbereitschaft verfügen und vor allem flexibel agieren können! 120 Schülerinnen und Schüler ab der 7. Klasse aller weiterführenden Schulen inklusive der Förderschulen haben sich mit ihren

Branchenwünschen beworben. Heraus kamen 28 Touren in elf Branchen über zehn Tourtage.

52 Ausbildungsbetriebe aus dem Stadt- und Landkreis Coburg öffneten ihre Tore, zeigten sich und gewährten interessante Einblicke in ihre jeweiligen Branchen und Berufsbilder. „Beeindruckend war das hohe Engagement der Auszubildenden vor Ort, die ihre Betriebe mit Begeisterung, Ideenreichtum und Kompetenz vorstellten“, so Uwe Müller, Sprecher der Coburger Wirtschaftsjuvenoren.

Seitens der Wirtschaftsjuvenoren wurde das gesamte Projekt durch den Arbeitskreis Bildung gestemmt, der mit acht Fahrern zur Umsetzung der ZeigDICH!-Tour wesentlich zum Gelingen beigetragen hat. „Ein besonderer Dank gebührt unserer Projektleiterin Corinna Benzel vom Projekt Mehr-AUS-Bildung und dem Landratsamt Coburg! Ohne deren tatkräftige Unterstützung und Hilfe hätten wir dieses Projekt niemals in dieser Zeit, mit dieser Professionalität und hohen Qualität ehrenamtlich stemmen können“, lobte Elke Gillardon, Leiterin des Arbeitskreis Bildung, die gute Zusammenarbeit.

Die Coburger Wirtschaftsjuvenoren danken den vielen freiwilligen Helfern, die sich als Fahrer und Tourbegleiter zur Verfügung gestellt haben, sowie allen Beteiligten und teilnehmenden Unternehmen aus Stadt- und Landkreis Coburg für ihr Engagement und ihre Unterstützung. ■

Workshop: „KKK“ machte fit für Moderationen

Der bekannte bayrische Kabarettist Klaus Karl-Kraus war zu Gast bei den Wirtschaftsjuvenoren Coburg. An Stelle des waschechten und überzeugten Franken, Entertainers und Sportreporters KKK standen diesmal die Junioren selbst im Rampenlicht. Vorstandschaft und aktive Mitglieder der Arbeitskreise Bildung und Öffentlichkeitsarbeit ließen sich in die Geheimnisse der Moderation einweihen. Dabei standen wertvolle Tipps, Tricks und Kniffe auf dem Workshop-Programm.



PRESSEMITTEILUNG

Leonardo's Brücke Interkulturelles Teamtraining am Ernestinum

Coburg, 06.07.2012

In global agierenden Unternehmen treffen Mitarbeiter unterschiedlicher Kulturkreise aufeinander, Teams setzen sich aus verschiedenen Ländern und Nationen zusammen, Menschen müssen sich verständigen und zielgerichtet miteinander arbeiten. Welche Herausforderungen dies an jeden Einzelnen, an Teams und die Gemeinschaft stellt, haben die 15 Teilnehmer des BusinessFührerscheins im vierten Modul hautnah erfahren.

In verschiedenen Gruppen waren die Schüler zunächst gefordert, sich theoretisch mit dem, was ein gutes Team und eine erfolgreiche, internationale Zusammenarbeit ausmacht, auseinanderzusetzen. Astrid Wagner, Marketing Managerin mit langjähriger internationaler Berufserfahrung führte die BusinessFührerschein-Anwärter in die Gepflogenheiten anderer Länder ein und erklärte wichtige Unterschiede und Besonderheiten im Umgang mit Geschäftspartnern anderer Nationalitäten. „Ich muss so viel beachten: Hierarchie, Anredeform, Sprache, Auftreten, und so weiter. Verständnis und Verständigung haben jetzt eine ganz andere Bedeutung für mich“, so ein Schüler beim Versuch eines Begrüßungsablaufs und der Übergabe einer Visitenkarte. „Während ein deutsches Teammitglied sofort zum geschäftlichen Teil kommt, wird ein französischer, amerikanischer oder chinesischer Kollege erst einmal die zwischenmenschlichen Beziehungen stärken wollen, was meist bei einem Essen stattfindet“, weiß eine erfahrene Schülerin und zeigt gekonnt, wie man mit Stäbchen Erdnüsse und Gummibärchen aufnimmt.



Unter dem Leitsatz „zwei Kulturen wachsen zusammen“ stand eine ebenso wichtige wie schwierige Teamaufgabe an, in die Teamtrainerin und BusinessCoach Elke Gillardon die Teilnehmer einwies. Der Bau einer sich selbsttragenden Brücke aus 28 Holzstäben, im Stile Leonardo da Vinci's, die einen vier Meter breiten Graben überspannt. „Jetzt gilt die Anwendung und Umsetzung des Gelernten“, so die Trainerin Gillardon und teilte die Schüler in eine deutsche und eine chinesische Gruppe und lies jeweils einen Bauleiter, einen Zeitmanager und einen Schnittstellenkoordinator ernennen. Susanne Berger, OStRin am Gymnasium Ernestinum, staunte, als nach vielen verschiedenen Anläufen die Aufgabe gelang und die Brücke stand: „Das war eine große Herausforderung für beiden Gruppen, zumal auch die Verständigung nicht in Deutsch stattfinden durfte. Da war echte Teamarbeit gefragt.“ Das angrenzende Feedback bringt die vielschichtigen Anforderungen von Teamarbeit deutlich zum Ausdruck. Ein Schüler merkte an: „Mir ist bewusst geworden, dass ich klar und eindeutig kommunizieren und sich das Team der Aufgabe, des Ziels und der gegebenen Rahmenbedingungen stets bewusst sein muss.“ Und die Teilnehmerin Michelle Landgraf brachte es auf den Punkt: „Jeder in einem Team ist verantwortlich und hat seine Aufgabe zu erfüllen.“



Stark an den Start mit den Wirtschaftsjunioren Coburg lautet das Motto des in 7 bzw. 8 Modulen aufgebauten BusinessFührerscheins. Die Bewerbungsfrist für die nächste Staffel für Schüler des Gymnasium Ernestinum läuft noch bis zum 20. Juli 2012. Zusätzlich wird es aufgrund der großen Nachfrage im nächsten Jahr für alle Interessenten einen Ferienkurs geben. Mehr Infos zum BusinessFührerschein gibt es unter www.wj-coburg.de.

Text: Elke Gillardon / Astrid Wagner
Fotos: Elke Gillardon / Astrid Wagner

Uwe Müller
Sprecher

Wirtschaftsjunioren
Coburg
Schlossplatz 5
D-96450 Coburg

Telefon:
+49 (0) 9561 – 74 26 26

Mobil:
+49 (0) 178 1686989

Telefax:
+49 (0) 9561 – 74 26 50

u.mueller@moneymentor.com
<http://www.wj-coburg.de>

Mit dem Einkommen auskommen!

„Gesund Wirtschaften“ beim Business-Führerschein

Coburg – Kapitalfallen, Spekulationsblasen, Bailout, Bad Bank, Rating-Agenturen, Schuldenkrise, Euro-Crash und Rettungsschirme sind nur einige Begriffe, die seit geraumer Zeit täglich Nachrichten füllen und Einfluss nehmen auf den Umgang mit Geld. Im dritten Modul des Business-Führerscheins hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Aufgabe sich umfassend mit dem Thema „Geld und Finanzen“ auseinanderzusetzen.

Neben der Klärung von Begrifflichkeiten, wie Geldwert, Sachwert, Inflation, Zinseszins, Aktien, Beteiligungen und Steuern, stand das Wissen über den Geldkreislauf, das Haushalten, Sparen und Investieren im Mittelpunkt. Der Geldexperte Uwe Müller, sorgte bei den Schülerinnen und Schülern für breites Verständnis im richtigen Umgang mit dem Zahlungsmittel Geld, erläuterte das magische Dreieck von Rendite, Sicherheit und Verfügbarkeit und gab Einblicke in die Möglichkeiten und Notwendigkeiten von Versiche-

rungen. Was ein Maple Leaf und Krügerrand ist, welche Bedeutung Silbermünzen und Goldnuggets haben und welche Währungen vergangene Zeitepochen hervorbrachten, erklärte der Finanzfachmann Müller anschaulich und brachte sogleich auch etliche Objekte zum Anfassen mit. So zum Beispiel Silber-5-Mark-Stücke aus dem deutschen Reich und Inflationsgeldscheine aus der Hyperinflation nach dem ersten Weltkrieg.

Dass die Teilnehmer jetzt und in Zukunft – in ihrer Lehrzeit, im Studium und später im Beruf – mit ihrem Einkommen auskommen, liegt dem Sprecher der Wirtschaftsjunioren Coburg, Uwe Müller, sehr am Herzen.

Anhand von zahlreichen Rechenexemplen wurde den Schülerinnen und Schülern die Bedeutung für ein vorausschauendes Wirtschaften mittels Budgets klar. „Die Ausgaben für Handy, Kosmetika und Klamotten übersteigen schnell mal das eigene Taschengeld“, kommen-

tiert eine Schülerin „und bis jetzt stopfen Oma, Opa oder meine Eltern das Defizit bzw. geben mir etwas dazu.“ Wie schnell man in eine Schuldenfalle rutschen kann, wurde allen Beteiligten deutlich. „Es ist äußerst aufschlussreich die eigenen Ausgaben zu erfassen“, so ein Schüler über sein gerade erstelltes Haushaltsbuch.

Zur Einstimmung auf das Modul „Gesund Wirtschaften“ überreichten die Wirtschaftsjunioren Coburg jedem Teilnehmer „Der reichste Mann von Babylon“. Ein Buchklassiker über die Erfolgsgeheimnisse der Antike und dem gekonnten Umgang mit Geld. „Jetzt weiß ich, wie mit Geld umzugehen ist“, bringt es ein Business-Führerschein-Teilnehmer auf den Punkt und alle versicherten, ihre Finanzen ab jetzt immer im Blick zu haben. „Interkulturelles Teamtraining“ lautet das nächste Modul des Business-Führerscheins, das im Juli am Gymnasium Ernestinum stattfindet. Es bleibt spannend.

Elke Gillardon

Qualifizierung für den Berufsstart

Startschuss für den 1. Business-Führerschein gefallen

Coburg – Kürzlich fiel nun mit dem Modul „Persönlichkeits- und Motivationstraining“ der Startschuss für die erste Staffel des Business-Führerscheins. Nach nur sechs Monaten Vorbereitungszeit – von der Idee bis zur Umsetzung – heißt es nun für fünfzehn Schüler: Stark an den Start mit den Wirtschaftsjuvenoren Coburg.

Vierzehn Schülerinnen und Schüler des Gymnasium Ernestinum und eine Hauptschülerin erhalten, über die Dauer von zwei Jahren, ein umfassendes Kompetenzentwicklungs- und Persönlichkeits-Training. Der modular aufgebaut Business-Führerschein vermittelt wertvolles Wissen, bringt neue Erfahrungen, entwickelt die eigene Persönlichkeit weiter und stärkt ein verantwortungsbewusstes wie eigenverantwortliches Handeln.

„Neben der Berufsorientierung erhalten die Teilnehmer einen breiten Einblick in die Wirtschaft und erwerben viel praktisches Wissen“, erläutert Elke Gillardon, Initiatorin und Leiterin des Arbeitskreis Bildung der Wirtschaftsjuvenoren.

„Die Teilnehmer mussten sich für diesen Business-Führerschein einem offiziellen Bewerbungsverfahren unterziehen und somit beweisen, dass ihnen eine gute Vorbereitung auf den

eigenen Berufsstart am Herzen liegt“, so Conny Landgraf, Vorstandsmitglied der Wirtschaftsjuvenoren.

Schulleiter OStD Dr. Bernd Jakob begrüßte alle Teilnehmer an seiner Schule und betonte die einzigartige Möglichkeit des Erwerbs dieser Zusatzqualifikation, die weit über die schulische Bildung hinausgeht und erklärt es „als die Chance und entscheidenden Schritt zur persönlichen Weiterentwicklung“. Auftakt

der Business-Führerscheinreihe ist ein zweitägiges Persönlichkeits- und Motivationstraining, das die zukünftigen Fach- und Führungskräfte auf die Anforderungen – die der Einstieg ins Berufsleben mit sich bringt – gut vorbereitet. Begleitet wird dieses Modul von Management- und Unternehmer-Coach Elke Gillardon. Engagierte Mitglieder der Wirtschaftsjuvenoren Coburg führen die einzelnen Module wie z.B. „Gesund Wirtschaften“

und „Businessknigge“ durch und ermöglichen den Teilnehmern so einen breiten Einblick in die Businesswelt. Julian Speer, Schüler der 9. Klasse des Ernestinums und Teilnehmer der ersten Staffel formuliert es treffen: „Einfach ins wahre Leben hineinlinsen.“

Weitere Informationen rund um den Business-Führerschein – Stark an den Start mit den Wirtschaftsjuvenoren Coburg, gibt es unter www.wj-coburg.de.





Die erste Trainingsrunde haben die 15 Nachwuchsunternehmer aus dem Ernestinum bereits hinter sich.

Schüler erhalten Einblick in die wahre Wirtschaftswelt

15 Ernestiner wollen einen Business-Führerschein erwerben. In der zweijährigen Ausbildung haben sie mehrere Module zu absolvieren.

Coburg – Der wirtschaftswissenschaftliche Zweig des Gymnasiums Ernestinum bietet auch in diesem Jahr wieder die Chance, einen Business-Führerschein zu erwerben. Die erste Trainingsrunde haben die 15 Nachwuchsunternehmer bereits hinter sich.

Unter der Leitung von Management- und Erfolgstrainerin Elke Gildardon wurde zunächst ein professionelles Persönlichkeits- und Motivationsstraining durchgeführt. Nun folgt eine zweijährige Ausbildung, in der die Schüler der 9. Klasse verschiede-

ne Module zu absolvieren haben, die den Berufseinstieg erleichtern, und die auf die Anforderungen, die Unternehmer an ihre Mitarbeiter stellen, gut vorbereiten sollen. Neben einem Rhetorik- und Kommunikationstraining erwartet die Ernestiner auch ein Tag, an dem sie einer Chefin oder einem Chef eines Coburger Unternehmens zur Seite stehen dürfen.

„Praktisches Wissen“ möchte man hierbei ebenso erwerben wie einen „breiten Einblick in die Wirtschaft“. „Einfach ins wahre Leben hineinlinsen!“, so die Erwartungen der Neuntklässler.

Die Ausbildung wird von den Coburger Wirtschaftsjuvenen begleitet und durchgeführt. Das sind junge Unternehmer und Führungskräfte aus Coburg, die sich unter anderem für ein besseres Zusammenwirken von Schule und Wirtschaft einsetzen.

NP 20.10.11

Bewerbungszulauf beim Business-Führerschein

Schüler mischen zukünftig in der Coburger Wirtschaft mit

WJ WIRTSCHAFTS-JUNIOREN COBURG

Der Business-Führerschein

– Stark an den Start mit den Wirtschafts-Junioren Coburg –

In 7 Semestern bereiten wir dich auf deinen Berufsstart vor.

Bewirb dich jetzt für den Business-Führerschein.

Infos erhältst du bei deinen Lehrern und unter wj-coburg.de

www.wj-coburg.de

Plakatentwurf und -Gestaltung: Sandra Küntzel, graphXartelier

Coburg – Im kommenden Schuljahr 2011/2012 startet nun erstmals der Business-Führerschein am Gymnasium Ernestinum. „Stark an den Start mit den Wirtschafts-Junioren Coburg“ lautet hier das Motto

und ermöglicht 14 Schülerinnen und Schülern ab der 9. Jahrgangsstufe schulbegleitend ein umfassendes Kompetenz- und Persönlichkeitstraining.

„Schon vor dem offiziellen Bewerbungsschluss waren alle

Plätze belegt“, so Uwe Müller, Sprecher der Wirtschafts-Junioren Coburg. „Und ich bin sehr beeindruckt, wie gut und zum Teil hoch professionell die Schüler sich mit der ersten Bewerbung ihres Lebens auseinander gesetzt haben“.

Die Vorstandschaft sowie der Arbeitskreis „Bildung der Wirtschafts-Junioren“ sichteten die Bewerbungsunterlagen und brachten so manch erstaunliche Aussage zutage. So schrieb eine Bewerberin, dass sie „später selbst mal in der Coburger Wirtschaft mitmischen möchte und ihr eigenes Unternehmen leiten möchte.“ „Wir hatten unsere wahre Freude damit, die Bewerbungen zu sichten und die unverfälschten, ehrlichen Beweggründe unserer zukünftigen Teilnehmer zu lesen“, so Dr. Florian Bertges, Mitglied des Vorstandes. Die Leiterin des Arbeitskreises Bildung, Elke Gillardon, freut sich sehr über die Motivation der Bewerber: „Bestätigt es uns doch, mit diesem Angebot eine wichtige Brücke zur Optimierung und Verbesserung der Anforderungen von der schulischem in die berufliche Ausbildung geschaffen zu haben“. So sehen die Bewerber eine große Chance darin, neue Erfahrungen und wertvolles Wissen zu an der Persönlichkeit zu arbeiten und zu wachsen und sich bereits für die Schulzeit entscheidende Vorteile – gerade im Bereich Rhetorik und Kommunikation – verschaffen zu können.

Das erste Modul des Business-Führerscheins beginnt am 7. Oktober 2011. Elke Gillardon



Wie wirke ich eigentlich? Die Videoaufzeichnung bietet Gelegenheit zur Selbstbetrachtung aus objektivem Blickwinkel.

Überzeugend auftreten

Kommunikationstraining für Schüler

Der Arbeitskreis Bildung der Wirtschaftsjunioren Coburg hat Rhetorik- und Kommunikationstrainings für Schülerinnen und Schüler interessierter Schulen initiiert. Elf Schülerinnen und Schüler der 9. Jahrgangsstufe des Gymnasiums Ernestinum nahmen an der Pilotveranstaltung teil. Mit Rhetoriktrainer und Wirtschaftsjunior Alexander Meixner von MeixnerConsult Coburg gab ein erfahrener Fachmann den jungen Leuten ebenso wertvolle wie einfache Tipps zur Verbesserung ihrer rhetorischen Fähigkeiten, die Gestaltung einer überzeugenden Argumentation und das Arbeiten an einem authentischen, ehrlichen Auftreten. Rhetorik, Präsentations- und Kommunikationsfähigkeit wie Überzeugungskraft sind wichtige Qualitäten, die es auf dem Weg in die Arbeitswelt zu fördern und zu stärken gilt. Das von OStRin Susanne Berger und der Leiterin des Arbeitskreises Bildung der Wirtschaftsjunioren Coburg, Elke Gillardon, konzipierte Training ist ein Baustein des dauerhaft angelegten „Business-Führerscheins“. ■



Alexander Meixner (MeixnerConsult) stellt sein Fachwissen in den Dienst der Förderung der Jugend.

Wir wissen was gespielt wird!

3 Wochen
nur 5,- €

Jetzt **Neue Presse** testen!



Tel.: 01803/965420*

(* 9 Ct./Min. aus dem deutschen Festnetz; Mobilfunkhöchstpreis: 0,42 €/Min.)

Meine Heimatzeitung

Neue Presse

Info- und Diskussionsabend Standort Coburg:

Wie sieht die Zukunft meines Kindes aus?

Demographischer Wandel, Fachkräftemangel, Abwanderung, Globalisierung, Verlagerung von Produktion, Wirtschafts- und Finanzkrise – die Schlagworte, die die Diskussion über die Zukunft Deutschlands und damit auch des Standortes Coburg bestimmen, werfen bei Eltern und Kindern viele Fragen zur Zukunft auf:

„Wie sieht die Prognose für den Wirtschaftsraum Coburg aus?“

„Gibt es in Coburg eine Zukunft und wer gestaltet diese?“

„Wie stellen sich die Coburger Unternehmen auf diese Herausforderungen ein?“

„Welche Zukunftschancen bie-

tet der Standort Coburg meinen Kindern oder mir selbst?“

Die Wirtschaftsunioren Coburg wollen helfen, diese Fragen mit zu beantworten und Eltern und Kindern mögliche Perspektiven aufzuzeigen. Aus diesem Grund findet am 13. Oktober 2011 um 18 Uhr in der Mensa des Gymnasiums Ernestinum ein Informations- und Diskussionsabend mit Eltern, Schülern, Lehrern und Vertretern Coburger Unternehmen und Institutionen statt.

Auftakt bilden zwei Impulsvorträge. Herr Thomas Dippold, Leiter der Agentur für Arbeit Coburg wird Wichtiges über die

„Zahlen, Daten, Fakten für die Zukunft des Standortes Coburg“ berichten. Gefolgt von Herrn Friedrich Herdan, Präsident der IHK zu Coburg, der die Frage thematisiert „Wie geht die Coburger Wirtschaft die Herausforderungen der Zukunft an?“

Im Anschluss folgt eine moderierte Diskussionsrunde zu der Fragen aus dem Publikum beantwortet werden.

Gerne nehmen wir diese bereits vorab entgegen. Diese können per E-Mail an zukunftcoburg@wj-coburg.de gesendet werden.



Wie sieht die Zukunft unserer Kinder aus? Ein Informations- und Diskussionsabend gibt wertvolle Hinweise zu diesem Thema.

Foto: agentur

Die Chefs von morgen

Wirtschaftsjunioren Coburg investieren in Bildung



Die Wirtschaftsjunioren Coburg (v.r.) Thomas M. Bauer, Uwe Müller, Elke Gillardon, Conny Landgraf und Dr. Florian Bertges.

Foto: P. Tischer

Coburg. Bildung ist die Herausforderung der Zukunft und Anlass für das Engagement der Wirtschaftsjunioren Coburg in der Region. Die Auswirkungen des demographischen Wandels, der Wirtschafts- und Finanzkrise, die aktuelle Fachkräftediskussion, Abwanderungen, Globalisierung, Produktionsverlagerungen sind die Schlagworte und Themen, deren sich die Coburger Wirtschaft aktuell und zukünftig zu stellen hat. Dies hat die Wirtschaftsjunioren Coburg veranlasst, offensiv zahlreiche regionale Projekte und Veranstaltungen ins Leben zu rufen und unter dem Motto „in Bildung investieren“ diese einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen.

Im Rahmen der ersten Pressekonferenz der Wirtschaftsjunioren Coburg erklärt Uwe Müller, Sprecher der Wirtschaftsjunioren Coburg, die Beweggründe. „Die bedarfsgerechte Vernetzung von Wirtschaft und Schule durch gut – auf das zukünftige Wirtschafts- und Berufsleben – vorbereitete Schulabgänger ist neben der Vermittlung von ehrbarem Unternehmertum unser zentrales Thema“. „Und Schü-

ler sind die zukünftigen Leistungsträger – die Chefs von morgen – und tragen damit einen wesentlichen Teil zur Sicherung der Zukunft unserer Wirtschaft und Region bei. Wir möchten, dass langfristig qualifizierte Menschen dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen, der angehende Nachwuchs in Coburg verbleibt und ein ehrbares Unternehmertum nachhaltig Bestand hat“, so Uwe Müller weiter.

Mit dem Business-Führerschein ist in Coburg ein bislang deutschlandweit einzigartiges Konzept entstanden, das die Brücke zur Optimierung und Verbesserung der Anforderungen von der schulischen in die berufliche Ausbildung ist. „Der Business-Führerschein – Stark an den Start mit den Wirtschaftsjunioren Coburg – bietet Schülern schon vor ihrem Berufsstart optimale Voraussetzungen, um den Einstieg ins Studium bzw. Berufs- und Arbeitsleben zu erleichtern und auf die Anforderungen, die Unternehmer heutzutage an ihre Mitarbeiter stellen, gut vorzubereiten“, so Elke Gillardon, Leiterin des Arbeitskreises Bil-

dung der Wirtschaftsjunioren Coburg. Schulleiter und OStD Dr. Bernd Jakob vom Gymnasium Ernestinum ist ein engagierter Projekt-Partner und Vorreiter: „Nach einer erfolgreichen Testphase startet nun offiziell der Business-Führerschein erstmals ab dem Schuljahr 2011/2012 an unserer Schule. Schüler ab der Jahrgangsstufe 9 erlangen über das modulartig aufgebaute und über 2 Jahre schulbegleitende Kompetenz- und Persönlichkeitstraining Zusatzqualifikationen.“ Interessierte Schüler des Ernestinum müssen sich hierfür bei den Wirtschaftsjunioren Coburg schriftlich bewerben. Die Bewerbungsunterlagen stehen auf der Homepage www.wj-coburg.de zum Download bereit. Bewerbungsschluss ist am 13.07.2011. Die Investition in Bildung der Coburger Wirtschaftsjunioren setzt sich mit weiteren Veranstaltungen und Projekten fort. Neben dem Business-Führerschein bieten die Wirtschaftsjunioren Coburg allen weiterführenden Schulen des Stadt- und Landkreises Coburg an, sich am jährlichen Quiz „Wirtschaftswissen im Wettbewerb“ zu beteiligen oder einmal einen „Boss“ hautnah an ihrer Schule zu erleben, seinen Werdegang zu erfahren und mit ihm über die täglichen Herausforderungen des Berufs- und Wirtschaftsalltags zu sprechen. Interessierte Schulen melden sich bitte bei Elke Gillardon (elke@gillardon.org). Und am 13. Oktober 2011 laden die Wirtschaftsjunioren Coburg Schüler, Eltern, Lehrer und Vertreter Coburger Unternehmen und Institutionen zum Informations- und Diskussionsabend „Standort Coburg: Zukunftschance für mein Kind?“ ins Gymnasium Ernestinum Coburg ein.

Der Business-Führerschein: Stark an den Start mit den Wirtschaftsjunioren Coburg

Coburg. Der Business-Führerschein ist deutschlandweit ein einzigartiges Pilotprojekt, konzipiert, initiiert und durch die Wirtschaftsjunioren Coburg ins Leben gerufen, startet es ab dem Schuljahr 2011/2012 am Gymnasium Ernestinum. Weitere Schulen aus dem Stadt- und Landkreis Coburg sollen folgen. Ziel ist es, den Schülerinnen und Schülern schon vor ihrem Berufsstart optimale Voraussetzungen zu bieten, um den Einstieg ins Studium und Berufs- und Arbeitsleben zu erleichtern und auf die Anforderungen, die Unternehmer heutzutage an ihre Mitarbeiter stellen, gut vorzubereiten.

Der Business-Führerschein erstreckt sich über einen Zeitraum von zwei Schuljahren. Die Teilnahme ist freiwillig und interessierte Schüler/innen müssen sich für dieses Kompetenztraining, das aus sieben

Modulen besteht, schriftlich bewerben. Einsendeschluss ist der 13. Juli 2011.

Das Absolvieren aller Module führt zum Erhalt des Zertifikats „Der Business-Führerschein – Stark an den Start mit den Wirtschaftsjunioren Coburg“. Auftakt der Business-Führerschein-Reihe ist ein Persönlichkeits- und Motivationstraining zur Entwicklung eigener Qualitäten, positiver Potenziale und die Verbesserung der Fähigkeiten im zwischenmenschlichen Umgang und Miteinander. Praxisnah und intensiv schließt sich ein Rhetorik- und Kommunikationstraining an, welches die eigene Überzeugungskraft, Präsentations- und Kommunikationsfähigkeiten und -Techniken schult. Rund ums Thema Geld und Finanzen geht es im dritten Modul. Den richtigen Umgang mit dem Zahlungsmittel Geld, das Wirtschaften u.a.

mit Budgets sowie das Erstellen eines Haushaltsplans werden hier vermittelt. Um moderne Umgangsformen und den richtigen Businessdresscode geht es in Modul 4. Selbstverantwortung, Achtsamkeit und einen guten Umgang mit dem eigenen Körper, ermöglicht ein gesundes, ausgeglichenes Leben. Wissenswertes über Ernährung, Bewegung und Stressprotektion sind Bestandteile des 5. Moduls.

Durch das Miterleben eines Arbeitsalltags ist der Schüler in Modul 6 einmal selbst als Boss unterwegs. Er gewinnt einen Einblick in ein Unternehmen, erhält so ein Grundverständnis für das Unternehmertum und fundamentale Kenntnisse über das Wertschöpfungs- und Leistungsprinzip. Ein Bewerbungs- und Assessment-Training schließt die Business-Führerschein-Reihe ab.